Mingeigenpreife: bie einfpalitge Beiligeile ober beren Maun aus Gtabthegief Wierraben 20 Pf., von auswirts 35 Vi., ftrangiele Angeigen to Cf. 3m Reffameteil; Die Britgeite auf Beabibegert Biebaben 75 Di., ben enfmarte too Ef. Rabart nad anfliegenbem Tarif. Für Anfnahme von Angeigen un bestimmten Lagen und Alägen wird feine Gazunte übernommen.

Wiesbadener

Beztigopreis: 3: Wiesbater fre' int hauf gebracht menatig so El., nierzelitering Mt. 1.800; burch unfere ausmärtigen Siliafen ins haus gefreidt, monatint 60 Mt., eterzelitering Mt. 1.80, bund die Ann begang mena is ind 60 Mt., vierzelitering Mt. 1.75 ebne Beituge.
Cet Geberul-Angeiger erideien biglic mitags mit Aufmahme ber Cone, und gelenage.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

and den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Fernsprecher 199 u. 819. Sauptgefchafteffelle und Redaftion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Alottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 thr.

Mr. 114.

Montag, ben 17. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Reichotangler und bie Finangreform, Berlin, 17. Mai, Der Reichstangler erflarte am Camstag und Conntag in Ronferen. gen mit ben Gubrern ber Blodparteien, bag er niemale mit ben Ronfervativen und bem Bentrum megen ber Finangreform unterhanbelt habe, und bağ er au bem Blod fefthalte. Die Finangreform muffe in biefem Sommer vollftanbig erlebigt werben, fcon bamit bie Beamtenbefolbungogefebe in Sraft treten fonnen,

Gin faiferliches Mutomobil in Berlin verunatudt.

Berlin, 17. Mai. Gin leeres, einem der tais ferlichen Bringen gehöriges Automobil fuhr gegen einen Baum und wurde gertrummert. Der ichmerberlette Chauffeur wurde bon einem Bribatautemebil nach Botsbam gebracht.

Der weifie Zob.

Bien, 17. Mai. Giner Blattermelbung gufolge stürzte gestern nachmittag ein junger Mann, bessen Internationale noch nicht festgestellt ist, bom Schneeberg ab und war sofort tot.

Gemeinfam in ben Zob

Frantfurt a. Dt., 17 Mai. Geftern früh 7 Uhr murbe im Stadtmalde ein funges Baar er. ichmiten aufgefunden. Der 21jahrige Technifer Ratt Bindemalb hatte feine Braut Rathe Riffer erichoffen und fich bann felbit eine Rugel in ben Robf gejagt. Der junge Mann war bei ber Auf-findung eine Leiche, bas junge Mabchen war

Die ftreifenben Boftbeamten.

Paris, 17. Mai. In einer gestern abend ab-gehaltenen Bersammlung der Bostbeamten wurd den aufreizende Ansprachen gehalten, in denen betomt wurde, daß die Arbeitersphilitäte den Strei-lenden Unterstützung gewähren würden. Schließ-lich wurde eine Resolution angenommen, die dem unericutterlichen Bertrauen ber Streifenben auf ben Sieg und bem Muniche Musbrud gibt, ben Streif bis gum augerften fortgufeben.

Immer noch bie Jungfrau bon Orleans.

Baris, 17. Mai. Gestern nachmittag fam es zwischen einigen bundert Camelots de Roi, die sich in einem großen Saufen anläslich der Jeanne d'Are-Feier mit einer Fahne nach der Rotre-Dame-Kirche begeben wollten, mit ber Bo-ligei ju einem Busammenfiog, wobei es eine Un-gabl Berwundete gab, 15 Perfonen wurden ver-haftet,

Die schönen Tage

elangen, hat das deutsche Raiserpaar den Bies-adener Boben betreten. Roch vollfommen im adener Boden betreten. Banne der Wiener Berbrüderung, Mingen un-leren bornehmiren "Aurgästen" die Janfaren der Biesbabener Maiwoche in die Gerzen. Doch "die Steddonen Tage bon Araffueg" geben hier zu Ende. Mit innerlicher Befriedigung barf der Kaifer auf das Ergebnis der diedjährigen Mittelmeer-iahrt gurüdschauen, batte fie doch die Tage von Brindis und Wien gezeitigt. Sie brachte mehr als den herkömmilichen Austausch fordialer Empfindungen swifden befreundeten Monarchen Sie zeigten bielmehr aller Welt, daß ber "Dreibund" doch fein holder Wahn fei. Es ist schlechterdings unmöglich auch nur auszugsweise alles wiederzugeben, was die Blätter zu dem Empfange Kaifer Wilhelms an der schonen, blauen Donan ichreiben. In allen Blüttern wird der Zag von Wien als Fest tag des Treibuns des gefeiert. Die Sexglichkeit des Tones beider Trinfsprüche, die übrigens verlesen wurden und dadurch auch äußerlich den Charafter von Staatsaften erhielten, abermaliger Austaufch bon Umarmung und Freundschaftstüssen nach ben Trint-sprüchen und nicht zuletzt die Erwährung des dritten italienischen Berbündeten in den Trint-sprüchen sowie seine Begrüßung durch ein ge-meinschaftliches Telegramm werden mit großer Befreichtenne berbarenbeiten ein ge-Befriedigung bervorgehoben als Beweise nicht nur der berglichten Beziehungen zwischen den beiden Monarchen und ihren Stanien und Böl-lern, sondern auch der Biederherstellung eines bundeskreundlichen Berhältnisch zu Italien.

Mus ben glangenden Rundgebungen ber beiben Raifer, fo führt ein öfterreichifdes Bolfsblatt u. a. mit Recht aus, tont in vollen Afforden das Bekenntnis des Friedens bervor, den der Dreibund auch im vierten Jahrzehnt feines Bestehens boobren will, allen zur Freude und keinem Friedenschaften benöfreunde gu Leibe.

Boller unvergestlicher Einbrüde, in Erinnerung an geradezu bistorische Begegnungen sommt der Kaifer zu und, in seine "liebe Stadt Wiesba-den", um dem deutschen Frühling seinen Gruß zwischen den grünen Zaumiswäldern und den heißen Jungbrunnen zu entbieten.

Allein, fo erfreulich auch Die Ergebniffe ber letten Raifertage im Guben binfictlich ber augeren Bolitit fein mogen - unwillfürlich muffen wir doch der ersten Worte im "Don Carlos" er-innern. Es will uns dunten, als ob "die schö-nen Toge von Aranjues" im Schjubel der .Biesbadener Boche" ihr Enbe fanben.

Ernfte Gorge erwortet ben gweiten Bilhelm bei feiner Beimfebr, und bag es ihm gelingen moge, ben Wiberftreit wirtschaftlicher und partet-

Wenn biefe Beilen in die Bande unferer Lefer | politifcher Intereffen im Reiche gut ichlichten, ift aller Bunich. Ohne Aveifel wird lich der Aai-jer bereits hier in Biesbaden zu der wichtiglien ichwebenden Frage der Finangreform außern, find doch auch für den Reichstangler im Radslierhaus am Schlofplat die Raume wohnlich eingerichtet worden, um ben Fürften Balow beute porr morgen aufgunchmen. Benn wir auch utit ber "Frff. Zig." der Anficht find, daß der Bor-trag bes Kanglers, den er dem Raifer halten wird, der übliche ift, wie er immer nach langerer Abwefenheit bes Kaifers ftattfindet, wird elbstverständlich auch der Reichsfinangreform

> Der Reichstangler Gurit v. Bulow batte mit em Reicholagoprafibenten Grafen gu Stolberg. Bernigerobe eine Befprechung über die Geichäftslage im Reichstag. Der Reichstangler gab dem Buniche Ausbruck, daß der Reichstag erwa Unfang der nächsten Woche die Berhandlungen im Blenum für einige Beit abbrechen möge, um ber Finangtommiffion freien Raum gur ichteu nigen und energischen Weitersührung und Erle-digung ibrer Arbeiten zu geben. Um möglichst wenig Zeit zu verlieren, wurde die Kommission am besten nur eine furze Pfingstvause eintreten lassen und dann ohne weitere Unterbrechung bis zum Abschluß ihrer Aufgabe weiterarbeiten. Die fer Borichlag geht von der Erwägung aus, das die gegenwärtig bestebende Unsicherbeit über das Ergebnis der Reichssinanzessem im allgemei-Interesse fobald als moglid beendigt wer ben muß. Dazu ist zunächt erforderlich, die Berhandlungen aus dem Kommissionstiadium berauszubringen. Solange dies nicht erreicht ist, sind der Reichstanzler und die verdündeten Resind der Reichstangler und die derdundeten Regierungen nicht in der Lage, ihre Stellung in
> sachlicher Weise au präsisteren und entscheidende Beschliffe au fassen. Man wird annehmen dürsen, das der Reichstag dem Bunsche des Reichskanglers Rechnung tragen und seiner Kommission aufgeben wird, mit möglichster Beschleunigung ihre Arbeit zu Ende zu bringen.
> Der Weichstag wirde fich denn eine eine Wassen. Der Reichstag wurde fich bann etwa bier Wochen nach bem Bfingitfeit wieder berfammeln fonnen, um die enticheidenben Berhandlungen im Ple-

So fpielt bereits in ben nattialischen Raisauber, wie ihn unsere Aurverwaltung Sand in Sand mit ber Intendantur ber Kgl. Schauspiele wieder in einem Rahmen von Bracht und Glanz entfalten wird, bas alte politische Lied binein ball fcon Altmeister Goethe "ein aarstig Lieb" nannte. Daß es durch feinerlei Dissonangen die lebten schnen Tage der Kaiserreise trüben möge, dürste unser aller aufrichtiger Wunsch sein!

Politifche Montagsrevue.

Bir feb'n, wohin ber Lauf ber Beiten geht, Und werben aus ber rub'gen Babn geriffen Bon ber Gelegenheit gewalt'gem Strom'

u Bestmowland fprach ber Ergbifchof in Chafepeares Ronig Beinrich IV. Die Borte, mit benen wir auf die Gegenwart Begug nehmen barfen. In gewaltiger Bewegung befand fich in verfloffe-ner Boche die Kaiserstadt an der Donan und die Bevölkerung Desterreichs, die massenhaft in Wien zusammenströmte, um an dem Empfang des Deutschen Kaiserpaares teilgunehmen. Der Begegnung Raifer Wilhelms mit bem Raifer Frang Josef wohnte eine politifde Bebeutung inne, Die Die aller früheren Bufammentunfte weit überragte. Im Lichte der Weltlage saben alle Antio-nen das Bündnis bell leuchten, das Cesierreich-Ungarn und das Deutsche Reich seit Jahrzehnten verfnüpft. Ein unvergleichlicher Glanz lag zwar auf dem Maientage des Jahres 1908, als Kaiser Wilbelm mit den Bundessfürsten in Schönbrunn erichien, um bem Raifer Frang Jofef gu feinem 60jabrigen Regierungejubilaum bie benfwürdige Suldigung darzubringen, doch der Eindruck der jehigen Greignisse ist deshald größer, weil dodurch eine Bolitif bestegelt wurde, die sich inzwischen zum Deile der beiden mächtigen Bundesstaaten auf 3 herrlichte bewöhrt dat. Bir faben, daß der Lauf ber Zeiten nach ber Demutigung Deutschlands und Defterreichs geben follte, ber gewaltige Strom der Balfanwirren und der in Redal vereinigten Rächte rif Desterreich-Ungarn aus der ruhigen Bahn, so daß es seine Seere ausrücken lassen wußte, aber die deutsche Rivelungentreue berdinderte, daß der Stoß gegen Kaiser Franz Josef geführt wurde. Als eine foitbore Friedens-bürgschaft hat fich der deutsch-dierreichische Bund gezeigt, und die Lehre ist gegeben, daß der Schwerpunft aller europäischen Politif im Ber-zen Europas liegt. Der Donner der Schiffs-kannen der ölterreichisch-ungarischen Warine bei bem Einlaufen ber "Bobengollern" in ben Safen bon Bola erwedte weithin ein Echo, bas fich erft an ben fernen Ruften Albions brach, Bu Weftmoreland fagte ferner ber Ergbifchof

"Die Fälle, die jegliche Minute jeht noch liefert, Sie haben diese übelstehn den Waffen Uns angelegt, nicht zu des Friedens Bruch, Noch des Geringsten, was dazu gehört; Nein, einen Frieden wirklich dier zu stiften, Der es der Art nach wie dem Namen sei."

Dies gilt jest für Deutschland und Oesterreich. Das große Bundniswert Bismards wurde zur Grundlage der staatlichen Sicherheit Europas. Anf der Fahrt von Korfu nach Italien lief das deutsche Kniserichiss die englische Insel Malta an König Sduard, der lange in Jislien weilte, hätte

Mittelmeerfahrt aufgegeben, und fo unterblieb die erwartete Begegnung swiften Raifer

Kaisergruß.

Nun weht die Kaiferfahne wieder Von Naffaus altem Herzogshaus, Ein Blütenschnee fällt flockig nieder Und schmückt die Erde bräutlich aus, Da flattern rings die Trikoloren Eichlaubumgrünt im Sonnenschein, Und Kränze künden an den Toren: «Willkommen Kaifer, tritt herein!«

Du kommst zu uns vom fernen Süden, Wo, von dem Mittelmeer umschäumt, Im zarten Duft der Mandelblüten, Im Achilleion Du geträumt, Dich hielt der Süd, der fonnig-blaue, Homeros Sonne festgebannt -Nun aber kehre heim und schaue Dein heimatliches deutsches Land.

Im Schatten reifender Oliven Warft Du der Gegenwart entrückt, Als in der Taunuswälder Tiefen Die ersten Veilchen aufgeblickt. Dich führte an der Gattin Seite Das flinke Schiff zur Adria Dorthin, wo Rom zum Völkerstreite Einst zog zur Via Appia.

Im Wandern ward die Sehnsucht größer Das Herz vall Friedenssinfonien Zogft Du zur Infel der Maltefer, Wo die Orangengärten blühn,

Und wo Du hinkamst, grünten Reiser Am Giebeldach und Portibus. Sie priesen Dich, der Deutschen Kaifer, Als Menschen, den man lieben muß.

Von Oefterreichs Armen fest umschlungen, Und von des Südens Glanz berauscht Hat man Dein Friedenswerk befungen, Wo Du den Bruderkuß getauscht. Heut grüßt Dich Deine Heimaterde Am Wegrand winkt der Apfelbaum, Am Pfluge gehn die Ackerpferde, Der Taunus spinnt den Frühlingstraum.

Nach Winterfturm und wilden Schauern Ward es im Rheingau wieder Mai, Das stärkt die Kräfte deutscher Bauern Fleht Segen auf das Land herbei. Hier wo die heißen Quellen fließen, Kehr' ein und halte letzte Raft Wo der Romantik Blumen sprießen Am Rhein bift Du willkommner Gaft.

Auf jener infel der Hellennen, Ward Dir das Herz fo hochbeglückt, Daß wir uns gern zu Dir bekennen, Von Deinem Ideal entzückt, Darum winkt Dir ein Wald von Flaggen, Weil Du uns schenktest Deine Gunst, Drum gräßt die Stadt der Mattiaken Dich heut als Schirmherrn deutscher Kunst!

Wiesbaden, 17. Mai 1909. Wilhelm Clobes,

Schwarze Rolen.

Bunber ber Gartenfunft,

Das große Wehrimmis, bas alle Blumengud-gu erforiden fuden, foll einem Betersburger Mojenguchter gu ergrunden gelungen fein. größen Rosenzüchter bemüben sich seit undent-lichen Zeiten, schwarze Rosen zu züchten. Doch die Natur widerstand bis sehr allen diesen Be-mühungen. Endlich ist es, wie ernstlich behauptet wird, dem in Betersburg befannten Wumenzuchter Madimir Bufdstorin gelungen. Ereibhaufe prangen feit einiger Beit Rofenfiode, die eine ichwarze Blute tragen.

Dieje neue Urt ber Rofen hat bie Form ber anderen Blumentoniginnen und fteomt wie biefe einen wunderbaren Guft aus, ber bei ben fdapar gen Egemplacen fogat noch um einiges ftatfer if als bei ben bisher befannten Rofen. Die ichwarze Roje gewährt einen bezaubernben Anblid, Blatter lenchten wie dunfler Sammet, und da-tin nghmen fich die bellen Staubgefässe besonders ichon aus. Mur einige ber Mosenfiede, die auf biese Weise zum Bluben gebracht worden find, haben ichnourze Bluten beworgebencht, bei einigen anderen ift bas Blatt der Roje nur tiefrot ber-

Es gehört in Betersburg augenblidlich zur höchsten Elegang, eine ichwarze Rose zu tragen. Ran sieht sie zuwellen an dem hellen Frühlichräjedett einer reichen und vornehmen Dame, die biefe Blume wie ein Aleinod hitet. Den Lo. ich ichwarze Rofen zu tragen, fonnen sich allerdings auch nur die Mitglieder der wohlhabenditen Areife erlauben; denn ein folch bunftes Rofen-eremplar foftet die beicheidene Summe von 60 Kronen. Billiger ift fie noch nicht berguitellen, und die Damen der Sochfinang find glieflich, eine Blume besichen gu tonnen, die durch ihre Anwesenheit allein ichon eine gewisse Wohlhabenheit botumentiert.

Rupitliche idwarze Rofen zu tragen ift, feit- ter Tanger fein und boch jab in ben vorzeitigen bem es natürliche gibt, ebenfo verpont, wie un- Rubestand verfett werben, benn bas smarte Jung-

echte Steine angufteden. Blabimie Buidforin ift nicht gewillt, fein Geheimnis gu bervaten, und er behalt es fich vor, die Betersburger Ariftofratie und Sochfinang vorläufig allein mit biefer Blume der Gaifon gu berforgen.

In Bufunft will er bas Runisfrud fertig-bringen, Rofen in allen Farben auf feinen Rofen. bringen, Rosen in allen Farben auf seinen Rosen, stöden hervorzuzaubern. Die schwarze Rose hat den Gorzug, nicht so rasch zu verwelken wie die anderen Blumen, und sie hält sich auch ehne Wasser der die vier Tage lang frisch. Auch das Blattgrün der Rose bleibt so lange in guten Justande und behält seine frische grüne Farbe edenso wie die Plüte den Duft. Die Rose hat den Nomen "Trauerrose" bekommen, und die Rachfrage noch diefer bornehmen Trauerblume ift auch ba febr groß, too man weder mit Tob noch mit Beerdigung envas gu tun bat.

Wie Paris tanzt.

Jung-Baris nimmt immer mehr und br die englische Mobe an, dis in den li hinein zu tangen, und so fommt es, daß fich erft jeht die Tangmobe pragifiert. es, dah ich erst jeht die Tanzmode prägisiert. Neu ist der Brauch, nach welchem ein junges Madden dei Ratiners und Bällen rettungslossingen bleibt, wenn es nicht vorsarglich die Tänzer mitgebeach hat. Unter den jungen Damen herrscht denn auch ein edler Wettitreit, wer mehr Waterialt wie der technische, für das ihnese Gesichlecht nicht jede schmeistlesfür Ausdernaf lautet, ausgeboten. Wenn nur zwei die dreundinnen untleidig die Räschen, allein wer gleich einem Komerenichweise ein Dubend Tänzer nach sich ziehr, ist der neidischen Bewunderung gewis. Ratürlich stellt man die gelieferten Tänzer auch großmittig den Freundinnen vor, allein ein porgrofinittig den Freundinnen vor, allein ein por-geitellter Tänzer ist eben nur ein Tänzer, der Witgebrachte allein für die intime Bezeichnung mein Tänzer. Aber man fann seht ein beillan-ter Tänzer sein und doch jah in den verzeitigen

Bilhelm und bem englischen Monarchen, Statt feiner wurde bas beutiche Raiferpaar burch ben Bergog und die Bergogin von Connaught begrüht. derzog und die Berzogin von Connanget begrünkt. Ivischen ben Monarchen wurden indeh herzliche Telegramme gewechselt. Die Begegnung des deutsichen Kaiserpaares mit dem italienischen Königspaare in Brindist trug keinen starten politischen Charafter, obwohl Tittoni, der italienische Minister des Aeuheren, und der neue deutsiche Botschafter in Rom, jugegen waren. In den Trinksprüchen der Ronarden wurde die Steigseit jener Bolitik betont, die disher von den Dreibund-mächten versolgt worden ist, und die in den ver-gangenen 30 Jahren die Sicherheit und die Auhe der daran beteiligten Böller gewährleistete. In England danerte leider auch in verflossener Woche die Ackbenterkunde fast. Die Jahrange

Montag

Boche die Gespensterfurcht fort. Die "ichwarz-weiß-rote Gesahr wurde bon Balfour, Beredford und Churchill in großen Bersammlungen geschil-bert. Bon einer angeblichen deutschen Probe-In-baston" phantafterte ber Abgeordnete Doughth, der im Unterhause eine Anfrage an die Admiralität richtete, ob sie wisse, daß zwei deutsche Kriegsdampser auf dem englischen Flusse Dumber Beobachtungen vorgenommen hätten. Der Marineminister nuchte natürlich antworten, daß ihm die Geschichte unbekannt sei. "Morning Bosterhält die Erzählung aber aufrecht, und das Bolf glaubt sie, Die deutschen Flottenmanöver bei Helgoland geben der englischen Furcht neue Rahrung. Mister Bullen drahtete der "Dailly Kail": "Se liegen seht 18 Schlachtschiffe und sechs Kreuzer det der Ansel vor Anser in einer Kormation, die einen englischen General rasend nachen würde. Im der Jahresberfammlung des Flottenvereins zu London sagte ein Redner: "Bir ber im Unterhaufe eine Anfrage an bie Abmira Riottenbereins gu London fagte ein Redner: "Bir find fcon beute im Kriegszuftand mit Deutschland, wenngleich dieser noch keine greisbare Ge-ialt angenommen bat. Aber in absehbarer Zeit wird eines der beiden Länder des Wettrüstens müde werden. Wir Deutsche werden sehn, wo-bin der Lauf der Zeiten geht, und ob wir aus der

ruhigen Bahn gerisen werden.
Ein gewaltiger Strom bat in voriger Boche wieder den französischen Stant, Englands forbialen Freund, ersakt. Ein teilweiser Streit der Host., Telegraphen- und Eisenbahnbeaunten wurde berbeigeführt, und die Ackolutionäre, die dahinter fieben, berfuchten bie Branbfadel auch in bas Bulberfaß ber Induftrie gut werfen. Die Regie. rung geigle gwar eine eiferne Sand, doch die fint, mischen Debatten im Parlamente, vermischt mit unbeschreiblichen Spektakelfgenen, beuteten auf Sturmzeichen für die Republik. Die Juternatio-nalen fangen die Marfeillaise und inmitten bes Getfimmels frimmten bie Robaliften bas Rampf lieb bon heinrich IV, on. Gegen bas Bertrau-ensbotum für bie Regierung frimmten bereits 156 Abgeordnete. Bald wird man feb'n, wobin in Frankreich der Lauf der Zeiten geht und ab auch die dritte Republik aus ihrer Bahn geriffen wird.

In bem mit Franfreich berbunbeten Rugland find die Ministerkrisen dronisch geworden. Zwie-ipalt entstand zwischen der Duma und der Re-gierung, sowie zwischen der Regierung und dem Zaren, wegen versassungsrechtlicher Fragen. Stolppin wird zwar noch dleiben, aber die Meateinigen vors giber nog bleiben, wer de Reinigen foben Eine rufisschen Zuiernen neuen Sieg ersochten. Die rufisschen Zuiernen Berwirtung. Der ehemalige Direktor bes Polizei. Departements, Staatsrat Lopuchin, wurde der Teilnohme an geheimen, revolutionären Berbindungen beschaldigt und zu 5 Jahren Jwangs. boft berurteilt.

boft berurteilt.

Webin der Lauf der Zeiten geht, kann man auch in der Türkei noch nicht sagen. Vierundsponungig friegörechklich Gerurteilte wurden verstoffene Woche an einem Tage in Konifantiopel öffentlich gedängt. Die Jungtürken wateten in Mut. aber die Nächer des Vadischaft mordeten jungtürkliche Offiziere dabin, Aus Kleinasien lamen schlimme Rochrichten über Auffände und Christenmorde. Enttäuscht wurden die Jungtürken über Abdul damids ausgefundenen Rochloft, der nur 600 00 Pfund in dar Geld und eine Killion in Wertpapieren betrug. Da Gultan Robbummed sich einen Kolbart wachsen lassen will, wurden in allen Roscheen die vorgeschriedenen Gebete gesprochen!

benen Gebete gesprochen! Ju Berfien und Maroffo verschärften fich die Konflifte noch weiter. Unübersehbar ist, wobin boet der Lauf der Zeiten geht. Zum Parifer Politireik.



Bom neuen Parifer Bertehreftreif. Die Poft wird bom Militar nach ben Babnhöfen gebracht und in bie Buge gelaben.

abgehalten. In der von ist von sofinnerveranten befuchten Berfammlung wurde eine Tagesordnung angenommen, welche die Briefträger wegen ihrer Nichtbeteiligung an dem Ausstand der Berachtung des Publifums preisgibt, weil die Briefträger durch ihre Haltung das Gublifum glauben machen fönnten, der Pojidienst sei gestichert. Die Berfammlung sprach ihren Entschlus aus dem Auskland die zur Erreichung des schließ aus, ben Ausstand bis gur Erreichung bes gestellten Bieles fortzuseben, Auch die Beamten bon Baris hatten sich zu einer gebeimen Sihung gusammengefunden. Man gibt bei ben Streifenben noch nicht die hoffnung auf, die Beamten

Die Bostbeamten und die berschiedenen Arbeister-Organisationen haben fünf Bersammlungen abgehalten. In der von 700 Bostunierbeamten haben gleichten Bersammlung wurde eine Tagesordnung angenommen, welche die Briefträger weichen Berschieden Berschieden bei Briefträger weichen Berschieden bei Briefträger weichen Berschieden Giben gleichten von Paris und Umgedung für heute zu einer geheimen Sitzung einzuberusen, gen ihrer Richtsbetautigung an dem Ausstand der Gasarbeiter und Bersehrsbeamte werden über die Frage des Streife nachiter Tage ein Referen dum veranstalten. Die Angestellten im Bangewerbe follen zum sofortigen Anschlüß an den traditand entigtlossen bereit sein. Da aber diese Kategorie in den letten Monaten bei ähnlichen Bewegungen bereits Rißerfolge zu verzeichnen bat, ist es fraglich, ob man noch einen dritten Berfuch maden wirb.

Doch auch in der inneren Bolitif bes Deutschen | Die Neiches herrichte frürmisches Better. Die Finang-fommission tourbe aus der rubigen Bahn der Ban-derolen gerissen und der nationalliberale Abge-ordnete Baasche legte den Vorsit der Kommission nieder. Der Bruch innerhalb der Blockparteien tourbe ein endgültiger, Reichofchantangler Cybow außerte Abdanfungsgelüfte, und ber Reichstangler geriet in immer bichteren Rebel. Beide Reichs-finangamwälte fprachen wie ber Ergbifchof gu Weitmoreland:

Bir werden aus ber rub'gen Bahn geriffen. Bon ber Gelegenheit gewalt'gem Gtrom!"

Rundichau. Die neue Türkei.

Dem Storrespondenten des Barifer Journal Dem ktorrespondenten des Bariser Journal in Konstantinopel erslärte Ender-Bei, daß eine Angabl Hinrichtungen noch unbedingt ersoderlich sei, dald aber würden die Offiziere der Bolitit völlig entsagen, wie auch der Berdand für Eindeit und Fortschritt den verantwortlichen Ministern die Zeitung der öffentlichen Angelegenheiten völlig überlassen wolle. Die sehige Biegierung verspricht Dauer und besigt auch genügende Antorität, um in der auswärtigen Politzt wichtige Entscheidungen zu tressen. Im
Interesse der Erhaltung des Friedens auf dem
Balsan werde ein fürstsch-dulgarisches Eindernehmen angestrebt, auch eine Berständigung wit nehmen angestrebt, auch eine Berfrandigung mit Gerbien werbe nicht für aussichtstos gehalten. Diefe Bemühungen würden vielleicht mannigfachen Sinderniffen begegnen, boch, meint Enber- fo genau lofalifiert find, daß fie als Grundlage Bei, tonne man fich auf ben guten Billen und fur einen regelmäßigen Berkehr bienen tonnen.

bie Gefchidlichfeit ber leitenben turlifchen Stantomanner berlaffen.

Die Luftidiffahrt von Amerifa nach Europa.

In lehter Zeit ist oft über die Luftschiffahrt von Amerika nach Europa gesprochen worden; ein unternehmender Amerikaner will sogar noch im Laufe diese Jahres mit einem Lenkballon die Reberquerung des Atlantischen Ogeans wagen. Der Plan findet jeht eine wissenschaftliche Stude in bem Gutachten eines befannten auterifanischen Gelehrten, bes Meteorologen henrh Clahton, ber einem Mitarbeitet ber Rewporfer "Tribune" gegenüber geaugert bat, bag bie Luftreife von Amerita nach Guropa nicht nur möglich fet, fondern durch besondere atmosphärische Bedingungen erleichtert und begünftigt werbe. In ben höberen Luftichichten fließe ein frandiger großer Luft-ftrom von Often nach Weiten, alfo gegen Europa Ein Ballon, ber an irgend einem Bunfte der Bereinigten Staaten in genügende Sobe auf-flirge, wurde wahrscheinlich in einer Sohe von 3000 Metern von diesem "Golfstrom der Lüfte" erfatt und sehr fcmell, wahrscheinlich in vier Tagen, nach Europa gu fliegen, wenngleich ein berartiges waghalfiges Erperiment wohl nie gur dusführung sommen werde. Dogegen würde ein Alug von San Franzisko nach der Oftkülte der Bereinigten Staaten saum Schwierigseiten beten. Das einzige Hindernis für die transatlantischen Luftschiffer bilde der Umstand, daß gleich biesem ständigen nach Often strebenden Luftschiffer bulle ftrom auch eine nach Beiten treibenbe Luftftrömung beliebe; genauere Erforfdungen ber bo-heren Luftschichten wurden zeigen, ob biese bei-ben einander entgegenstrebenben Luftströmungen

Wie der Kaifer reift.

Der faiserliche Sofzug ist im Babnhof Bies-baden eingesabren. Da dürfte es unsere Leser licher interessieren, über die Ausstattung dieses Extrazuges einige Details zu erfahren, wie wir sie den "Balaisplaudereien" (Baltber und Apo-lant, Berlin) entnehmen.

Der taiferliche Bug entspricht in jeder Be-giehung ben Anforderungen, welche man an eine mit allem Romfort ausgestattete Bobnung auf Mähern itellen fann. Er besteht aus fünf durch Juterkommunikation berbundenen Abseilungen, dem Gepäckwagen, zwei Gefolgewagen, dem Sa-louwagen der Kaiserin, dem Salouwagen des Kaisers — über den beiden prangt die goldene Krene. Durch das Dienerkubee und das Entree Arene. Durch das Dienerkupee und das Entret gelangen wir zu dem Wagen des Raifers, welcher aus dem Hogen des Raifers, welcher aus dem Holor dem Schlaftupee, dem Schlaftupee, dem Schlaftupee, dem Schlaftupee iteht links ein Sofa mit dier Kiffen. Rechts dinten hat ein Schreidisch aus grauem Aharnholz, mit dunkelblauem Tuch überzogen, seine Stelle, auf demielden befindet sich ein silbernes Tinienfaß, eine filderne Sandichale mit Löffel, ein Streichholzbehälter für schwediiche Zündhölzer und eine berfilderte Oellampe. Ueder dem Tisch ist auf einem Wanddrett ein Thermometer deseligt, das durch eine silberne Siegesfäule dargeitellt wird. Ausgerdem haben in Siegesfäule dargeitellt wird. Augerdem haben in Diefem Rupee ein Toilettentisch bon grauem Aborn mit darüber befindlichem ovalen Dreb-Aborn mit darüber befindlichem obalen Drechfpiegel, zwei Stüble bon Ahorn, zwei einfache Armleuchter und die Vorrichtung zur Negulierung der Dampfbeizung die entsprechende Aufstellung gefunden. Die Wände find mit blauem Atlas tapeziert, die Decke ist mit gestreistem Wollenrips besleidet. Aus dem Schlaffupee gelangt man in die Toilette, welche gleichfalls eine reiche Ausstatung besieht. Der Eintritt in den Schlan wird an den Enden purch zwei reich aus Salon wird an ben Enben burch gwei reich aus Ruftbaum vergierte Blugelturen vermittelt.

Das erforberliche Licht erhalt ber Colon burch jedes Doppelichiebesenster, bon denen sich je drei auf jeder Seite besinden. Unter den mittleren Fentiern steht je ein Sosa aus Aborn mit zwei Küdenkissen, mit blauem Damajt überzogen, rechts und links je ein Sesiel. Bier durchbrochene graue Deigkalten mit Urnen siehen in den Gen. Der Bugboden ist mit einem reichen Se-lontreppich in türlischem Muster belegt, auf dem-felben steht ein Alapptisch mit zwei silbernen Lampen. An den Banden sind sommetrisch acht felberne Doppel-Armleuchter zur Beleuchtung mit Rerzen angebracht. Sämtliches Mobiliar ist aus grauem Aborn angesertigt, die Wände sind geschmadvoll mit blouem Damast tapeziert, die Decke ist aus weißem Aborn geschnist und wird durch duntle Leisten in vierectige Felder gezeilt. An ber rechten Borbermanb befinden fich ein Thermometer und ein Anopf, der durch einen Drud den Telegraphen nach dem Herrenfupee in Bewegung fest. Der Salon wird burch Gas er-

leuchtet. Die innere Andstattung der Gesolgewagen, welche an den Salanwagen anitogen, genügt den verwöhntesten Ansprüchen. Die Fußböden Inw mit weichen Belourterpichen belegt, die Sessel und Doppelsize mit rotem Plüsch weerzogen. Besüchen wir zum Schlut noch die Küche, welche sich im Gepöckwagen zwischen dem Padraum und dem Herzensupse besindet. Sie ist mit dem Gepöckwagen zwischen dem Padraum und dem Herzensupse besindet. Sie ist mit dem Gepöckwagen dem Mitteltur verdunden und lächt einen schmalen Gang zwischen Anrichtisch und Kochmaschine zur gegenüberliegenden Mitteltur frei. Der Anrichtisch besieht aus einer Warmorplatte mit darunter besindlichem Spind Marmorplatte mit barunter befindlichem Spind mit, Sachern und Schublaben. Die Rochmafchine bat einen fupfernen Einsat für warmes Waffer, einen runden und eine Reibe ediger Einsatoff-nungen und angerdem einen zweiteiligen Bratofen. Un ber binteren Band bangt über ber Rochmafchine ein Munbitud für ben Gastocher, welder für gewöhnlich seinen Blav über der Gin-gangstür zur Rüche hat. Die Wanddretter die-nen zur Aufnahme von Küchengeräten. Der Bo-den ist mit Blech ausgeschlagen. Das Eisspind der Lüche befindet sich im Packraum. Bie wir aus ber Schilderung erfeben, ift für ben Romfort bes beutiden Raifers auf ber Reife in ber bent-bar aufmertfamften Beife geforgt.

Baris pflegt momentan ausschliehlich ben "bop. | Erfolge gufchreibt, Balgar feste fein ganges Ber. ber jede Speife in eine Stabliaffette legen und pelten Bofton", in beifen Mbiterien einembringen trauen auf eine fleine Statue Rapoleons I., auf ben Berichtug ber Raffette verfiegeln mußte. Aunicht jedem gegeben ift. Wohl gibt es noch naibe Sanglinge die wahnen, daß man fich, auch nur mit ben Schwingungen bes einfachen Bofton bertraut; ind fangende Baris wagen burfe. bauerlicher Fretum, beffen man fie balb mit leidig geiht; wer beute nicht boppelten Boftor in den Beinen beitst, ift gefellschaftlich ein lab-mer Mann. Dabei ift dieser Doppelbofton noch ziemtlich schwer zu erlernen, und wenn auch die fafhionablen Tangmeifter alle möglichen Wetho ben funden, die den Bugen feinen Mothmus binnen wenigen Lettionen einpragen follen, gib es bod viele Renitente, bei benen bie Balger und einfachen Boftonreminifgengen fich immer wieber borbrangen, benen fie unbewuht geborden - bis ihre Langerin pifiert berlangt, auf ihren Slat geführt gu werben. Reu fur Balle bei Jugend ift auch, wie bem . W. Biener Togbl. geschrieben wird, das Edift, daß sie nicht lange dauern dürfen. Ran verschangt sich hinter die Aerzte, welche erklären, daß ein dis zwei Stunden Tanz mehr als hinreichend seien, und die Ein-ladungen, die den Tanz auf 4 die 6 oder 10 bis 12 beschräufen, werden streng respektiert. Rit bem Glodenichlage bricht bann bie Mujit ab und bie Tangerinnen fuchen, biesmal im alten Ga loppidritte, eiligft bie Garberoben auf, in wel den bie Ergieberinnen und Ctubenmaben (Ball. mutter find ein total auger Aurs gesehter Arum fie beimgubringen,

Zick-Zack.

Aberglaubifde Menfchen. Baul Abant fo lieft man im "Eclair" — geht nicht eber an eine neue Arbeit, als bis er bie Rarten befragt Brau Lefuer, Die befannte Romandichterin ichreibt feine Belle, wenn nicht eine fleine Bafe mit brei Blumchen auf ihrem Schreibtische fieht. Ein anderer Romandichter faucht die Feber erft bann ins Tintenfaß, wenn er feinen fronatfarbenen Schlafrod angezogen bat; ein befannter Schaufpieler bat in feiner Garberobe brei Stob-

beren Godel er bie ftolgen Worte gefchrieben hatte: "Mit ber Feber bas erreichen, was er mit bem Degen erreicht bat." Derfelbe Balgar wandte eine mertwurdige Betbobe an, um fich lang-weilige Besucher bom Salfe zu ichaffen. Wenn er arbeitete, burften nur die intimsten Freunde gut ibm fommen, und diefe nur bann, wenn fie ein breifaches Lofungswort faunten. Der Pfortner, ber bor bem Saufe fant, lieg nur folche Leute eintreten, Die in ber barmlofeften Weife gu ibm fogten: "Endlich ift Die Bflaumengeit gelommen." Bu bem Diener, ber bie Tur ber Wohnung öffnete, mußte man fagen :...3ch beinge Der Rammerbiener aber Briffeler Spiben". Der Rammerbiener aber wies jeben gurud, ber nicht bas britte Lofungsmort: "Die Grau erfreut fich ber besten Gefundheit" angugeben wußte.

Ronig Leopolbe Gemalbevertauf, Bie aus Bruffel gemeldet wird, bat Monig Leopold bon Belgien jeht wirflich feine Gemalde Sammlung Dag er diefe Abficht batte, ift bereits bor etwa einem halben Jahre gemeldet worden; der Ronig bat aber bamale guerft den Wert ber Sammlung bon einem Sochverfianbigen ab-icaben laffen. Gin Barifer Liebbaber, herr Riemburger, foll ber Raufer ber Cammlung fein, und man fpricht davon, daß er mehrere Millionen Franken dafür bezahlt habe. Es icheint aber doch froglich, ob die tonigliche Gemalbehaben tann, Gie rühmt fich allerdinge eines guten Berfes bon Rubens, bas ber Rouig por gwangig ober fünfundgwangig Jahren in Lille erstanden bat und beffen Bert vielleicht auf 200 000 Franken gu fchaben fein dürfte. fibrigen fest fich bie Commlung hauptfochlich aus Arbeiten ber mobernen belgifden Runftler gufammen, und diefe find givar größtenteils febr gut, geboren aber nicht gu den kunftwerfen, die gegenwartig auf bem Martte befonbers bobe

- Bie ber Gultan ift. Man bat in ben lebten Tagen viel bavon ergabit, wie Abdul Samtd feine Mahigeiten einnahm. Es geschah bies auf eine Beife, bie ben Gultan jahrlich viele Mil fel, welchen er einen geheimen Ginftug auf feine I lienen loftete. Er hatte einen frangoftichen Roch.

ger bem Roch befog nur ber Gultan einen Schluffel gu ber Siaffete, und ebe er bas Schlog öffnete, priitte er erft lange und genau, ob das Siegel unverfehrt fei. Augerdem batte er noch fünfgehn bewaffnete Manner, jur leberwachung aufge-ftellt und ein gleich ftartes Detachement batte über die Wache ju machen. Und trop allen Bachen und Schlöffern nabm Abbul Samid nie einen Biffen bon einer Speife, ebe er nicht noch eine Rate ober einen Sund bobon toften lieft. unfinnigiten Boligerrapporte fanden bei ibm bedingungelofen Glauben und er mog die dummften Denungiationen mit fowerem Gold auf. Gines Lages melbete ibm ein Gpion, bag bie Rurben im Begriff feien, einen unterirbifden Bang bon Glafata gum Jilbis gu bauen, um ben Balaft in die Luft gu fprengen. Das ift emma fo, ale wollte man einen Tunnell bon Calais nach Dover bauen Bunftaufend Menfchen tonnten mit Diefer Mrbeit nicht in vier Jahren fertig werben. Aber ber Sultan fagte: "Diefer Menich hat mir einen gro-fien Dienft geleiftet. Man gebe ihm gehntaufenb Francs und einen Orden!"

Bin teures Barlament, Die Wegner ber frangofifden Regierung machen für eine Reform ber Berfaffung Bropaganda und eifern gegen die Rommer. Die Rammer tit ihnen gu teuer. foftet ber Ration alljährlich fajt gehn Millionen Mart. Gleben Millionen babon berichwinden in ben Taiden ber Abgeordneten, und fafe eine Million wird für die Stenographen, Bibliothefare und fleinen Beamten begohlt. Go icheint, bag frangofifche Barlament einen fparfamen Sausbater gebrauchen fonnte, benn in feinem Budget figurieren alljährlich für Papier nicht weniger als 84 600 .N. Für Licht werden 76 000 Mart und für Deigung 42 000 .N verbraucht. Und babei bietet fowohl Beleuchtung als Beigung ber Rammer Wrund gu berechtigten Befchwerben. Das frangolische Barlament verbraucht alljahrlich 160 .N für Rattengift und 1880 .N für Gau de Cologue; wogu bas Kölnifche Baffer verwendet wird, wiffen wenige zu erraten. Das Buffet toffet die Steuergabler ollfährlich 38 000 .A., und Toppidje werben 20 5:00 M im Jahre ber-

Sigitianifche Liebe. Heber figilianifche Meffina A. Schneegans in feinem bei F. A. Brod-haus erichienenen Buch "Sigilien" in intereffan-ter Beije, bag borr bas Sauswesen zumeist noch nach alt-oriantalijder Beife geführt wird. 3n gang Sigilien, mit Ausnahme ber boberen Be-fellicaft in Balermo, berrichen noch, was bie Arauen anbetrifft, Die alten Caragenenfitten. In gang Sigilien, wie in Gyrafus, wie in Meffina erbeifdit es ber gute Ion, bag bei einem Bejuch alle Frauen gufammen auf einer Geite, alle Berren gufammen auf ber anderen Geite fteben ober figen. Babrend im Rorben bas Gouper ben Glangpunft eines Reftes bilbet und bort jeber fich im poraus barauf freut, mit Freunden und Freundinnen eine engere Tafelrunde zu bilben, ift in Gigilien bas Souper bie troftlofefte Stunbe, ein mahrer Triumph ber altjaragenischen Giferfudit. Folgenbermagen geht es dabei gu: Die Berren biefen den Damen ben Arm, führen fie in ben Speifefaal und ieberlaffen bie Ungludlichen ihrem Schidfal. Die Damen bleiben allein im Speifefaal, mabrend bie Berren in ben Zangfaal aurudtehren. 3ft bas Dahl ber Frauen beenbigt, fo betreten nach ihnen bie Berren ben Speifefant. Diefe, bom Barorpomus bes hungers und Durites getrieben, vergeffen bei Speife und Trant bie Damen, die fich nebenan mit bem Spiel der Fader beichaftigen . . . Richt im Saufe, nicht in ber Gefellichaft fpinnt bier bie Liebe ibre erften Faben, fonbern auf ber Strafe ober bon ber Strafe jum Balton binauf. Du fiebit auf bem Balton ein Madden und baft ehrliche Abfichten auf Berheirafung, fo gehit bu breimal unter bem Balton borüber, und jebesmal ftreichft bu mit bem Taidentuch über beine Lippen; antwortet fie bon oben in berielben Beile, jo habt ihr euch gegen-feitig eure Liebe erflart. Macht ber biebere Ba-ter Schwierigfeiten, fo folgt bie Entführung. Bei ber Entführung geht es fibrigens gang ehr-bar gu, meift ift die Mutter mit im Einverftand-Der Bater idmallt einige Tage, weil es die Gitte io erbeifcht; boch balb tomm; alles ins rechte Gleis."

Quer durch Wiesbaden.

Bicobaben, 17. Mai.

Montag

Fürftliche Gafte im Taunus, Die Heberfiebelung des Bringenpaares Friedrich Karl von Deffen mit Familie und Doffiaat zum Sommeraufenthalt auf Schlof Friedrichshof in Eronberg wird in der Woche vor Pfingften er-

folgen. Frembenliste. Die Zahl der bis aum 16, Mai hier angemeldeten Fremden beträgt 54 154, und zwar 25 805 zu längerem und 28 259 zu fürzerem Aufenhalt. Der Zuzug der letten Woche be-läuft sich auf insgesamt bio7 Versonen, 2556 zu längerem und 2541 zu fürzerem Aufenthalt. Der Reichstanzler in Wiesbaden. Fürst Bulow,

für beffen Aufenthalt bier in Wiesbaben ca. brei Lage vorgeseben find, wied morgen fruh mit bem

Buge 8.07 Uhr bier eintreffen. Der Befuch ber Musstellung erreichte gestern bie Biffer bon 16 977 Bersonen, barunter 12 075

Raiferpreisfingen und Toiletten. In letter Beit find mehrjoch Anfragen bei und eingelaufen begüglich der Toilettenfrage bei dem Kaiferpreissingen. Wie und auf Erfundigung an zuständiger Stelle mitgeteilt wird, ist für die Kongerte wie die Wetigefange Promenadenfostim borgesterien.

Diebstahl im Reubau. In bergangener Racht ift in bem Reubau Alexandrauraße 18 (Benber Architeft Reichwein) eingebrochen wor-ben, Die Diebe erbrachen einen Wertzeugkaften und ftablen bas barin befindliche Wertzeug im Berte von 30-40 Mt.

Aberte von 30—40 Met.

Aus der Handelstammer. Am Mittwoch,
ben 19. Mai, vormittags 101/2 Uhr, findet eine
diffentliche Plenarstigung der Handelstammer
Weisbaden im Handelstammergebände statt.
Die verlorene Tochter. Am vergangenen
Samstag, abends gegen 7 Uhr, umstand in der

Menichenmenge ein beftig weinenbes, eine brei jähriges Rabdien, welches fich verirrt batte. Bah rend eine Dame bem Rinde eine Orange reichte und die Umftebenden die Rleine nach ihrem Ramen fragten, teilte fich plotlich ber Rreis ber Rengierigen und die Mutter ber Rleinen fanb ihren Liebling wieber, ber fich bon ber Friedrichftrage aus verlaufen hatte und lange gefucht wor.

Darf mit bem Labenichtuft noch verfauft wer-ben? Gine für bie Geschäftswelt interef-fante Enticheibung fällte bas Schöffen-gericht in Bab Bilbungen. Ein Uhrmacher war mit einer Boligeiftrafe von 2 Mart bebacht morben, weil er eine Kundin, die den Laden vor 8 Uhr abends betrat, noch 10 Minnten nach 8 Uhr bedient hatte, ohne den Laden au fcließen. Der Uhrmacher beantrogte an ichliegen. Der Uhrmocher beantragte richterliche Entscheidung und machte geltend, daß er gesehlich nicht berpflichtet sei, seine Ladentür um 8 Uhr zu schliegen, nur durfe er bann elwa noch hereinkommenden Bersonen nichts mehr berfaufen. Das um 8 libr noch im Laben befind-liche Publikum nehme es häufig übel, wenn die Tür geschlossen werde und es sei bei ihm schon vorgekommen, daß dadurch ein Geschäft ver-eitelt worden sei. Der Antsanwalt war dagegen eitelt worden sei. Der Amisanwalt war dagegen der Ansicht, der Uhrmacher datte Buntt 8 Uhr seinen Laden von innen schließen müssen und erst nach Erledigung des Geschäftes die Tür wieder össenen dürsen, um den Aunden heranszulassen. Er weise auf die Postanstalten din, deren Schalteraum pünklich um 8 Uhr abgeschlosen wird, während die noch anwesenden Versonen besanntlich abgesertigt werden. So müsse der Acht-Uhr-Schluß auch im Geschäftslieben gehandhabt werden, er beantrage düher, es dei der Bolizeistrasse den 2 Warf zu belassen. Das Gericht for ach indessen den Uhr mach er frei mit der Begründung, daß jeder Ladeninhaber nach der geschlichen Schlußert seinen Laden aufhaben durse, nur müsse der Laden für den gehaben durfe, nur muffe der Laden für den ge-schaftlichen Verkehr geschlossen werden, d. h. der betreffende Inhaber darf nach Geschäfteschuß nichts mehr verlaufen.

Die Bferbeguchtgengffenfchaft für ben Stabt-und Landtreis Biesbaben bielt am 15. b. Dis ibren Auftrieb gur Commerweibe ab, bei welcher Welegenheit 38 Foblen ber Eröffnungstoppel übergeben trurben. Augerbem wurden 12 Stud Jungvieh gur Beibe gebracht. Die Nebersahrt ensolgte mit einem Dampiboot bon ber Regatiaftrage in Biebrich aus, und murben famtliche Weibetiere ben bem Bereinstierargt Dr. B. Muller-Biebeid einer barbergebenben grundlichen Untersuchung untergogen. Der Bereinsvorfibenbe, Berr Beine, Merten . Grbenbeim, begrüßte bie Bferbeguch ter bes Begirts und gab ber Doffnung Undbrud, bag bie Gommerweibe eine fur bie Weiterntwidelung ber Tiere gebeihliche Birfung baber moge. Bur Etoffnungefeier hatten fich bon Regierung Bert Regierungsrat Bredgens fowie ber Bferdezuchtausiduft ber Landwirtichaftstam-mer, an ber Spihe ber Prafibent, Gerr Bart : man n - Bubide - Frantfurt eingefunden. Trob ber dienigfrigen Trodenheit find die Beibetop peln außerorbentlich gut mit frifden, nahrhafen Grafern bestanben, fo bag ber Ernafrungsguftant ber Welbetiere ber bentbar beste fein wirb.

Som Aleben ber Invalibenmarten. In ber Inbalibemberficherung hat bas Reichs Berfiche-rungsamt eine Merhe von wichtigen Ent. fdeibungen neu getroffen. Freiwillige Bei trage, bie mabrend einer enredmungofabigen Beentrichtet worden find, tonnen auf die unbelegien Bochen vereduet werden, die iich an die Erfahtat-sache anickließen. Die Boraussehungen der frei-willigen Berlicherung muffen frejlich sonit noch vonliegen. Zeiten millitärischer Dien it-Talftungen find als Beitragetrochen nicht ichen bann angutedinen, wenn ber Dienitpflichtige gu rungspilledige, burch Warlen gedecke Beidäftligung nicht ledigiek vorübergehend aufgenommen bai. Eine militäriide Dienfleiftung, die bereits am 1. Januar 1891 lief und eine Tätigleit unterbrocken hatte, für die Berlickerungspillet eingeführt worden iff, sit von diesem Zeitantlien Schunk Borit. Kechnungsrai Gründe eingeführt worden iff, sit von diesem Zeitantlien. Beine Erneflung der Kentendöhe zu derückerungspillet wird nicht gebemmt, wenn Tediglich der Beginn der den Berlickerungsfall bewirfenden Krantheit, nicht auch das Ende der seinsungswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden Krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch des Enderschieden krantheit, nicht auch das Ende der seinsundswanzlaffen Unfallrente noch dem Unfallverschieden krantheit, nicht auch des Enderschieden krantheit, nicht auch des Enderschieden krantheit, nicht auch des Enderschieden krantheit, der Engelent kraften der Engelente der Engelente kalten sich in der Engelente des Brinzellichten Engelente der Engelente kraften der Engelente des Engelente des Engelente des Engelentes Kauften der Engelente des Engelentes Engelentes Kauften der Engelente der Engelente des ergend einer Beit borber einmal eine verfiche

Wiesbadener Kaisertage.

Benn in früheren Jahren der entzudt-begei-fierte Berichterstatter zu Beginn der "größen Boche" feine Schliberung der Stimmungen und Ereignisse an dieser Stelle antieb, so tauchte er feine leichtheschwingte Feder in eitel flussiges fold und gab dem ersten eindrudsvallen Gemälbe einen Nahmen von blübender Schönheit. Diese Farbenafforde blieben diesmal den Poeten borbebalten, während der gewissenhaftere Chronist mit dem Andbrud größten Bedauerns ein gong nüchternes Regenwetter am Eingugstage fonflatieren muß, Kein Hohenzollernwetter! Das beeintröchtigt wesentlich die Stimmung. Zumal in dem berwöhnten Wiesbaden. Indessen — nur äußerlich!

Die via triumphalis zeigt fich bedwegen in bicht geringerer Brachtfulle. Abweichend von ber feitherigen Gepflogenheit, hat man ber Milhelmspromenade eine wirfungsbolle Aus-ichmulfung im Biebermeierfril gegeben. eine wirfungevolle Gie reprasentiert fich auch in biesem ebenfo eigenartigen wie beforatio wirfenben Schmud als eine Feststraße, um die uns andere Grob-städte neiden. Hwar will sich das Luge nicht gleich an die neue Art gewöhnen, aber schließlich muß man doch erkennen, daß bier die Tesora-tionskunst ein fardenpräcktiges Bild geschaffen hat und es bleibt nur das Bedauern, daß die franziragenden Wasten nur auf der Säuserseite und nicht auch nach dem Warmen Damun zu

aufgestellt find. Freilich, auf ber Alleefeite hat ja die frei-gebige Muiter Ratur ihre belaubten Fahren-nangen aufgestellt und der entgüdte Blid gleitet über ein maigrunes Bilb, in bem fich alle Far-bennunnen bes jungen Brublings gu einer folo-

riftischen Sinfonie vereinen. Am Eingang ber Burgitrafie erbeben fich zwei hobe Maiten, im Charaftet ber übrigen Aushohe Majten, im Charaftet der übrigen Ausichmückung gehalten. Die Ausstattung ist reich
und anziehend. Wappenschilder und Bilonen,
Altanen, Zinnen und Belarien, Blumen und
Blattpflanzen zandern ein prächtiges Bild von grandioser Birfung, Und dann geht es in den Guirlandenwald der Burgitrage hinein.

Bon Haus zu Haus ranten sich die Annen-fränze in hohen, luftigen Bogen, inmitten der vernamentalen Linien bändergeschmäckte Krönze und dieskret angebrackte Bogenlamben tragend.

und diefret angebrachte Bogenlampen tragend. Die Ausschmidung ber Burgitrage fest fich über bie Wilhelmstrage fort bis gum Theatereingang. Muf bem Chlofplat

ift alles vorbereifet, um allabendlich ein Bild von ioher beforativer Wirfung in fünftlerifchen Lichteffetten zu schaffen. Am Rathaufe und am Ge-baube bes stadtischen Gas- und Waffer-werfes sind hunderte von farbigen Glüblam-pen angebracht zur Fassabenbeleuchtung. Dazu haben in Wilhelm und Burgftrage und auch in ber Innenfradt Die Brivathaufer reichen Flaggenichmud angelegt.

Das militarifche Schaufpiel. Much unfere Garnifon ruftete in langen Borereitungen gum Empfange bes höchften Rriego herrn. Es sei nur erinnert an alle die hundert Kleinigseiten, die zum "Klappen" der Parade ge-prüft und ausprodiert werden müssen. Aber auch iugerlich follte bie Feier ber Mannichaften gum Ausdruck kommen und desbalb stedte sich die Kaserne in der Schwalbacherstraße in ein Festsleib. Tannenfränze und Flaggenguirlanden ranken sich von Fenster zu Fenster. Der Haupt-eingang trägt eine Flaggendtapierung, flantiert eingang tragt eine Hiaggenbrapierung, flanklert bon den Emblemen des deutschen Kars. Lange Wimpeln in bunter Meihe gieren den Abschligdes Sosjernenhofes nach der Strafie zu und fogar die am Eingang lagernden Löwen sind aus dem Winterschlaf erwacht und haben eine Auftstickung in Goldbronze erhalten.
Die Fahnenkompagnie

ftellt das Füfiller-Regiment von Gersdorff (Kurbeff, Rr. 80), und gwar ift die gweite Kompagnie bagu auberjehen. Die Jahnenfompagnio wird befehligt durch Haubtmann v. Beczwar-zowsty. Um 11 Uhr 45 Min. rücke die Jah-nenkompagnie zur Abholung der Regimentsfahne nach der Wohnung des Obersten v. Conta in der Walkmühlstraße aus und verdrachte dann un-ter Kingendem Spiel die Jedne nach dem Schloh.

Die Anfunft ber Bringeffin Bittoria Quife Uhr hatte fich eine gablreiche Menfchenmenge größtenfeils Damen, am Bahnhof angesammelt, ollte doch um 7 Uhr 36 Min. das "Brinzehchen" ensommen. Die Geduld des Budlitums wurde jedoch auf eine harte Brobe gestellt, benn der Jug lief mit einer Berspätung von 15 Minuten. die durch das Umrangieren des Hof-Erfrawagens

in Reantfurt a. M. entitanden toar, bier ein. Der Zug lief auf dem Condergleise ein, die Beinzessin, von ihrer Gosdame sowie zwei Da-men der Gosgesellschaft begleitet, begab sich die men der Hofgefenjasari begeten nach der bereit-reft burch den Kaijerpavillon nach der bereitfiebenden Couipage, wobei fie vom Bublifum jubelnd begrüßt wurde. Die Bringeffin trug eine hellblaue Robe, Unter dem braufenden Judel der Renge ging dann die Fahrt durch Raifer-, Wil-belm- und Burgftraße nach dem königlichen

Das Wrofiberjogopaar bon Deffen traf ebenfalls bente vormittag mit bem Erb-großbergag und dem Bringen Ludwig in Maing ein, um der Aufführung in ber dortigen Liedertafel beigumobnen. Da das Großbergogd-paar einen fünftägigen Aufenthalt nimmt und im hiefigen Schloß ebenfalls Raume bereitgebal-ten find, so darf man mit Sicherheit annehmen. baß die hoben Berrichaften an einem ber Raifertage auch bierber fommen werben.

Das beutide Raiferpaar

durchfdritt fofort ben Empfangspavillon und betieg bas vor bemfelben bereitgestellte Autonwill in welchem die Prinzessin Plat nahm. Bei der Wegsahrt vom Bahnhof leufte sich die Aufmerksamseit dem Bahnhof leufte sich die Aufmerksamseit des Kaisers auf die Ausstellung, auf welche er auch die Kaiserin und die Prinzessin aufmerksam machte. Unter dem Judel der dicktgedrängten Wenge ging die Fahrt dann in langsamem Tempo noch dem Schlos. Das Kaiserpaar und die Prinzessin erschienen dann auf dem Vallan des Schlosses von dem Eudlichum bem Balton bes Schloffes, von bem Bublifum enthufiastisch begrüßt.

3m Gefolge bes Raifers befanden fich Oberit-Im Gesolge des Naisers besanden fich Odersteutnant bon Friede burg, Generalkutnant fifte, von Lynfer, Geheraladjutant von Pleisen, Stadearzt Dr. Niederer, Leutnant Graf von Fintenstein, der Chef des Zivillabinetts von Balentini, Türft von Fürstenderg, Kammerherr von Wintersteldt, Oberhofmaricall Graf zu Eulendurg etc. Das Gesolge der Kaiser in bestand in der Hofdame Grafin Keller und der in ber Doftame Grafin Reiler und ber Ebrenbame Fraulein von Belibeim.

Die Seftvorftellung im Softheater. herr b'Andrabe wird am 20, b. M. in ber im

Rönigl. Theiter ftatifindenben Festborftellung "Stragenfgenen aus Don Juan" Die Litelpartie fingen. Er trifft beute Montag, 17. Mai, ein, um an ben Proben teilzunehmen. Gerr b'Anbrabe gilt als ber beste Mozartsanger ber Jest-zeit, so baß sein einmaliges Gattspiel allgemeine Beachtung finden dürfte. Der Beginn der Jest-borstellungen vom 17. bis 22. Mai ist auf Beseldung borstellungen vom 17. bis 22. Mai ist auf Befehl bes Kaisers wie folgt seitgesetzt worden: Montag, den 17. Mai "Die Königin von Saba, Anfang 7.30 Uhr; Dienstig, den 18. Mai "Mister Sopkinson", Ansang 7.30 Uhr; Dennerstag, den 20. Mai "Stratzenszenen aus Don Juan". Ansang 8 Uhr; Freitag, den 21. Mai "Der Wildeltung, Ansang 8 Uhr; Freitag, den 21. Mai "Der Wildeltung, Ansang 8 Uhr; Samstag, den 22. Mai "O, diese Leutnants", Ansang 7 Uhr. — Die Justendantur richtet an die Besucher der Festwortellungen die Bitte, so recktzeitig im Theater zu erscheinen, daß möglicht jeder Besucher 10 Win, der Beginn der Berirder

bor Beginn der Bortellung feinen Platz einge-nommen bat. Die Intendantur macht ferner nochmals darauf aufmerksam, daß für die dom 17. Mai an statisindenden Festvorstellungen für die Besucher des ersten Ranges, der Orcheiter-sessel und des Parketts Gesellschaftsanzug (Derren fleine Uniform begto. Frad und

Binbe; Damen rundes, ausgeschnittenes Rifeld) borgeichrieben ift. Das englifde Theater in ben Daifeft.

porftellungen. 3m Influs ber Maifestvorfiellungen nimmt, worauf wir bereits himmiefen, bas Debut bes englischen Theaters unter Meta Illings Leitung eine erfte Stelle ein, die um jo bebeutfamer be-geichnet gu werben berbient, als bas beutiche Raiferpaar ber Borftellung antoohnen wird.

Frau Reta 31ling läßt fich wie folgt ber-

Es war während meiner Gastspielreisen in Rewhorf und bem weitlichen Amerika, als in mir der Gedanke zu einem Unternehmen reifte, besten erste Frucht diese erste Borstellung ist. Während meines wiederholten Aufenthaltes in England und in ben Bereinigten Staaten fiel es mir auf, wie wenig wir Deutsche biefe beiben großen Rationen berfieben und wie gering unter uns die Renntnis ihrer Gedanten, ihres Innenlebens und ihrer Bestrebungen ift, Je mehr id um mich ichaute, beito mehr bemertte ich. durch und durch irrig meine frühere Auffossung von diesen beiden Völkern gewesen war, und es ergab sich von selbst hierfür als Ursache der Mangel an Gelegenheit, einander zu beodochten und zu prüfen. Gine der Arbeit werte, hohe Auf-gabe muhte es fein, ein tieferes Berftandnis zwiichen bem beutiden Bolf und ben fprach- und frammbermanbten Rationen berbeiguführen, Rein Mittel ichien mir bierfür mehr geeignet,

als bie Chaubuhne, bon ber bie Sprache fremben Bolles gerebet wirb, auf ber fich beffen Sitten und Gewohnheiten, beffen Gublen und Denfen in unmittelbarfter Beife enthullen, Die Bubne eines Boltes ift beffen lebenatmendos Tagebuch, es ift ein Spiegel, aus bem bon Tog gu Tag fein Fortidritt in ber Literatur, in ber Philosophie, in ber Religion und in ber Gociologie gurudgeworfen wird. Men hat gefagt, die Reber fei machtiger als bas Schwert; die Bubne ift in ihrem biretten, weitreichenben Ginflusie auf die Bivilisation machtiger,

Bei meiner Ribftebr besprach ich ben Blan ber Grandung eines englischen Theaters in Deutsch-land mit ben fulturell führenden Mannern ber großen Stabte und erhielt fo viel ehrliche Unf unterung und fo viele Berfprechen tatfraftige Unterfichung, bog ich feine Beit berlor, an beffer Bempirflichung ju geben. Der beredite Bewei fur ben Erfolg einer monatelangen Arbeit, getragen murbe bon ber Unterfrühung und Silfe ebler Frauen und Manner, benen ich hierfür nimmer dantbar genug fein tann, ift: die Bor-

ftellung bes beutigen Abends. Es ift nicht meine Abficht, bas englische Theater an irgend eine Stadt ober an ein bestimmtes Infrint ber bramatifden Kunft gu feffeln. Damit wurde mein Ived nicht erreicht werben. Ich will mit meinen englifden Gaftfpielen bon Gtabt gu Stadt durch bas große Deutiche Reich wandern und bamit bas allgemeine Intereffe an ben bei-ben anglo-fachfifchen Rultur-Bolfern weden und Bu biejem Zwede haben fich bereits ablreiche Romitees in ben veridiebenften Stab Deutschlands, in Bieababen, Franffurt a. M., Berlin, Bremen, Göln, Dredden, Bredlau, ufw. gebildet, und ich bore bag bereits andere in Bilbung begriffen find. Ich babe baber bie nicht unbegründete Soffnung, daß mein Unternehmen fich zu einer bauernben Inflitution mit feinen Biefungen für die allgemeinen Begiebungen ber rei großen Boffer entwideln und, wenn aud in Beicheibener Beile, bagu beitragen wirb, bas Banb ber Freundichaft bauernb unb feli- interifinen gu verfnüpfen.

Blesbaben, Rai 1909. Mota Illin .

pitalabfindung ber Unfallcente gleich and bedt auch fpater eingetretene Berichlimmerungen ber Unfallfolgen. Bei ber Bergleichung ber gu gemabrenden Invalidentente mit bet gewährten Unfall-rente ift als gemahrte Unfallrente bie ber Rapi-

ebfundung jugtunde gelegte angufchen. Die Genidstarre in Maing. Die Genidsiarre, welche bei bem verftorbenen Solbaten bes 2. Ba-taillons vom Regt. Rr. 87 fonitatiert wurde, hat die Militarbehörde zu ben umfassenditen Schut-maßregeln beranlagt. So wurde allen in Mainz garnisonierenden Troppenteilen untersagt, die Kaserne des genannten Bataillond zu betreten, um bortige Mannichaften zu besuchen. Den Soldaten biefes Betaillond ift es gleichzeitig unterfagt, ibre Raferne zu verlassen. Auch fällt für das Bataillon der Dienit augerhalb der Kaferne bis auf weiteres aus. Es febt noch nicht fest, ob bas Baitaillon an ber Barabe in Biesbaben teilnehmen wirb.

Weidmanns Deil, Die Jagbauf den Reh-bod beginnt mit dem heutigen Toge. Damit ist die lange Bause im Jagdbetriebe zu Ende und der Weidmann trägt wieder mit frohen Hoff-nungen die Büchse in den malengrünen Weld. Der lange und barte Binter burfte indeffen bem Rehwild ziemlich zu schaffen gemacht baben, fo bag es biesmal etwas fpater als fonft bas grane Binterfleib mit bem roten Commerced verlait-

Winterfleid mit bem toten Sommerton gut ichen, vielleicht auch hinfichtlich ber Stangen gu wünfchen übrig laffen wirb.
Antiches Gelb, Die Rlagen ber hiefigen Gesichäftbleute .mehren fich über die gunehmende Berausgabung falicher Gin- und Bivei-Mart-Stude. Auch in ben Bororten und Rachbarftabten werben biefelben Rlagen laut. Dem Galifcher, welcher bie Salififate verausgabt, ift man jeboch auf ber Spur, Am Cametag fam ein Bert in ein Maitzer Geichaft, um eine Kleinigfeit au taufen. Bei ber Bezahlung erfannte aber die Geschäftsfrau, das das Ein-Martitud falfch fei. Auf diesbezugliche Bemerfung bin fiedte der herr das Falfchinte wieder ein und bezahlte mit veinem anderen Sink. Als der Unbefannte den Laden verlassen hatte, beauftragte die Iranifern fatte, beauftragte die Iranifern ihren Jungen, demselben nachzugeden, um zu sehen, ob er noch andere Geichöfte besuche. Spät am Abend kam der Junge wieder noch House und berichtete, daß der Undefannte noch über ein Dubend Geschäfte, Jigarrenläden, Bädereien, Papierländen eie, besucht dabe. Auf die Frage, ob er denn nicht einmal einen Schuhmann auf den Undefannten aufmerklan gewacht beide poor den Unbefannten aufmerkfam gemacht babe, was ja eigentlich die Hauptsache gewesen sei, er-widerte der Junge, daß er daran nicht gedocht habe. Als die Voltzei Kenntnis erhielt, wur-den die betreffenden Geschäfte unter Führung des Jungen besucht, wobei seigessellt wurde, daß der Undelannte in allen Geschäften falsche Einmartftude berausgabt hatte, ohne dan die Laben-inhaber dies beamftandet hatten. Es liegt eine genaue Bersonalbeschreibung des Müngfalscherd

Amerifanifde Reiegervereine in Deutschland. Bor furgem brachte ber Biesbadener Bever intgem brachte ber Blesbabener General-Angeiger bie Mitteilung, daß die nordamerManischen Kriegervereine eine Deutschlandschaft im Nat 1810 planen. Obwohl diese Nachricht im Interessenten freisen beachtet wurde, hat man es bis jeht versäumt, die Amerikaner zu einem Besuche unferer Kachberstadt einzuladen. In unserer Nachberstadt Enguladen. In unserer Nachberstadt Da ing war man barin eifriger. Der Borftand bes Mainger Relegervereins bat an den Bertreter bes Reichsausschuffes in Samburg eine Ginlabung gum Befuche in Maing gefandt und barin bergliche Aufnahme und n. a. einen Begruß. ungsabend in der Stadthalle in Auslicht geftellt, bei bem bie Beteiligung von Behörben, Der Samburger Bertreier bat hierauf folgenbes

"Ich empfing Ihre sehr gefällige Zuschrift bom 2. d. Mis, und spreche Ihnen gundchst im Berein der amerikanischen Kameraden meinen berglichten Dank für Ihre ieberand liebend-würdige Einladung aus. Ich habe Ihr Ori-ninalschrieben sofott an den Bundespräsident, herrn Ramerad Richard Diffler in Retv. port, weitergegeben und werden die Ramera. den Ihrer Ginladung jebenfalls mit Freuden Rolge leiften. Cobalb ich eine biesbegugliche Mitteilung erhalten babe, gebe ich Ihnen fofort weitere Rachricht ufer.

Boffentlich werden auch bon bier aus balbigft Schrifte unternommen, um die Amerifaner für Biesbaden gu intereffieren. Gin reiches Brogramm für einen Begrüftungsabend fann bier beffer als in einer anberen Gtabt aufgestell: wer-

"36 fonitt es geen in alle Rinben ein!" Gin Spaziergang in Wiesbobens Umgebung lebrt einem nur zu deutlich, wie fleihig und mannigfaltig man biefer Aufforderung bes Dichtere nach fommt. Aber neben ber Boefie fieht bie fraffe Brofa in Geftalt bes Gefebes, ba burch bie weitverbreitete Unfitte bes Ginfdmeibens von Buchfinben in Baume bie lehteren arg beschäbigt werben ober auch gang eingeben. Die Diffetater tonnen beshalb wegen Cachbeichabigung gur Berantworfung gezogen werben. Das Gleiche gilt auch für die von den Berschönerungsvereinen errichteten Bauten und Anlagen. Diese dem Schube und der Erholung des Bublisums gewidmeten, alfo allen und jebem bienenben Bauten ober Gerate (Schubhutten und Bante), haben auch febr unter ber böhlichen Getvohnheit manmer, alles mit Meffer zu beschneiben und zu besichnisten and zu besichnisten ober sarbigem Stift zu bestigeln, zu leiben. Während nun burch die Bearbeitung mit bem Reffer die Solggegenftanbe einem früben Untergang geweiht werben, ift das Beidreiben ber in Rebe ftebenben Gegenftanbe aus befannten Geunden noch ftrenger zu verurteilen und follte im Betretungsfalle aufe ftrengfte geahndet

Das Cabaret Chat noir in ber Balballa mirb immer mehr gum fleiftig bejuchten Stellbichein ber Freunde ber leichtgeschürgten Mufe. Ga funt ein Lude aus in unserem Bergnfigungsprogramm und bag biefe Lude bemertbar war, bezeugt ber allabendliche gute Wefuch bes intimen Mufentempels. Gin geschmadvoll beforierter Raum als Millen gu ben ichier unericopflichen Gaben mur erfter Rünftler und Rünftlerinnen, fo wird Chat noir immer mehr der Anglehungspunkt jener Kreife, die nach des Tages Laft und Müben gern ein Ständchen in helterer Unterhaltung und an-regender Gesellschaft verweiten. Direktor Gorde

ber, ale feinfinniger artiftifcher Leiter beim Biesbabener Theaterpublitum langit beftens ein geführt, bat auch in bem neuen Brogramm, bas geftern abend fich darbot, eine gludliche Sand und guten Geschmad bewiefen. Es werben ficherlich alle Anforderungen an ein gutes Cabaret burch basselbe erfüllt, dem Anditorium eilen in schnell improvisierier Lebensfreude die Stunden dahin, und man berlagt die Statte ber gebnten Dufe mit bem Bewuhrfein, in ber liebentowurdigen Ge-fellschaft von Grillenicheuchern und erfolgreichen Corgenbredern gewesen gu fein, "Drudt euch ein Rummer, werft ibn friid vom Bergen! Reb met mit, was tommt; die Beiten find jeht ichwer Drum muß ber Menich bie Reende leicht ergrei-fen," gumal mo fie fo berglich geboten wirb, wie im Chat noir. Ber vieles bringt, wird jedem etwas bringen, ift bie Devife, welche bie Reichhal tigteit des neuen Brogramms ichuf. Digi De lis a, eine wirtungevolle Bubnenericheinung, if eine gewandte Conbrette, Die für ihre Chaufond ja intereffieren weiß. I ba Krugmann hat den Erfolg für sich. Ihr modernes "Biegenlied" voller Schelmerei und ihr "Riggersong" rufen int ber Rezitator par excellence. Eine auserwählte Sprach, werbielnder Lindbrud rache Mint Sprache, wechfelnber Musbrud, reiche Mimit und Geinheit in ber Bhrafierung find die Borguge fei ner Bortragimeife, eine tuchtige Goulung verra tenb. Go beingt er bas Webicht von Lilieneron Der handivertsburiche" gu bramatifcher Wir fung, Die pitanten Bointen aus Webers .. Reffort direktor" ichlagen gundend ein und die zarte Coefie des Bunich'ichen Epos: "Alls Goethe ftarb" fpricht eindrucksvoll gu Herz und Gemüt. So erringt der Regitator ftirmifchen Applaus. Rimi Sexmani bringt "Caviar". Goller Efprit und Reuer bietet fie ibre "Liebengeichich ten" und weiß bamit genau fo anregend gu un terhalten wie Ernft Freby als Mufit-Imt tator. Er ift auf Diefem Gebiet ein Univerfal genie. Geng gleicht ob Bifton ober Manboline Oboe ober Riarinette, Brummbag ober Bombar bon — er imitiert sie alle in täuschender Aehn-lichkeit zur Verbluffung bes Anditoriums, Schlief-lich führt er ein ganges Orchester vor. Meto von Loffen ist ein Lieblingstind ber Musen. Ausgeflattet mit allen Borgligen einer mobernen Bortragefünftlerin und im Befige einer glangen ben Rhetorit tann fie ihre eigenen Dichtungen in feffelnder Beife barbieten und Erfolg an Erfolg Ihr Repertior ift überreich, Geftern abend bot sie das wildschaumende "Trunkenheit", das ergreisende "Für die Mutter" und das pitante "Bie Frauen lieben", damit zugleich ihre Vielzeitigkeit ins beste Licht stellend. Trude Balde am Flügel dat nedische Chansons und über all biefen reichen Baben maltete als gefchid. ter Conferencier Carl Beingins, an feinem Teile felbit gur Bereicherung bes Programms erfolgreich beitragenb. 3m Stela Theater zeigte fich geftern abend

bas giveite Maiprogramm. Intereffante Affratbem Auditorium einen amfifanten Unterhaltungs. abend zu bieten. Mitr. Berteo mit feinen ge-wagten Goolutionen am Tropez eröffnete wir-fungsvoll den Reigen. Seine Gewandtheit und faubere Arbeit am ichwebenben Red fanben fällige Aufnahme. Marie Billig, Die fchide und niebliche Coubcette, fingt Lieber boller Lebensluft und Maienfreude mit gutgeschulter Stimme. Die bon ihr befungenen "Borfchuffe auf die Geligfeit" fanden verftandnisinnigen Beifall und ihr luftiges Lieb: "Immer heiter" wurde lebhaft applaudiert. Gine augerft fidele Biece ift ber humoristische Jongleur-Aft von The Alles was auf ber Buhne nicht niet. und nagelfest war, mußte bie Reife burch die Luft antreten: Tijde, Stühle, Flafchen, Bil-lardfugeln, Teller und schließlich sogar der lleine Ami, dem die Fahrt durch die Lüfte jedoch weniger zu behagen schien. Die Darbietungen erfolgten ficher und eraft und erreichten ibren obepuntt, als ber Runftler mit verhüllten Auger drei Militargewehre mit aufgepflangten Bojoneti jonglierte. Mitr. Magimilian mußte ale mufifalischer Clown auf angenehme Weife gu unterhalten. Gein reichhaltiges Repertoire wurde oft burch lauten Beifall unterbrochen. Bas er auf ber einfaitigen Bioline mit Birtuofitat gum Bortrag brafte, erregte berechtigte Bewunderung, Dann fam GIIb Geranb, eine feiche Coubrette, die Lieber mit pifantem Ginichlag fang. Ihre Schelmerei wirfte anitedend und animierenb. Ludwig Elermont ift bom ber bergebenben Brogramm prolongiert, Mit Recht Er weiß bos Bublifum gu nehmen. Geine Ton liche Berfiflage "Rundgang durch die Ausftellung fand fturmifche Buftimmung. Der fchier uner icopflice Sumor des Bortragenden wuste immer neue Zugaben zu bieten. Roszilas, die ichone Zigenmerin, und The great Louifons, ein gumnaitischer Original-Kraftatt, vervollständigen bes intereffente und febenowerte Brogramm,

Theater, Rongerte, Bortrage.

Die Boche im Ruthaus. Den befonberen Ruchans Beranitallungen ber fommenben Woche gibt bas auf Be febt bes Rufferd am Dientlag nachmittag ftattfinbend Gela-Rongert ein befonberes Geprage. - Min IN on tag fpielt Die trefflige Rapelle bes Regimente Cranler unter Mulifmeifter henrich bie beiben Mooniement Stongerfe. Mim Mittwoo, bem Geburtbloge bes siei ferd ben Rugland, findet im Albennement um 4 Mg. ein ruffifdes Rational-Ronjert ber Aurfapelle, um 51. Ubr Rengert bes in Cubbentichiand cenommierten & Mann fterfen Mufitterpe bes hobengellern'iden Bub ortifferio Regiments Rr. 13 aus Ulm unter Mufifmeitle Sarl Sinters Statt, her mit feiner Stapelle auch bei ben obenbliden Toppelfongert - gleichfells im Aboungment - mitwirft. Fran Anna Mitter but leiber aus Ge funbheiterudficten ibren für ben Mbenb biefes Tages innerbalb bes Buffind angefikndigten Berfrag ubfager muffen. Mis Erfat bat die Aurberwaltung einen tunner mebr in Erfdeinung tretenben Dinter in ber Berfon bes heren Leo Sternberg gewonnen. Dem aubireiden Befuch um bim melfabrtatage fragt bie Aurber waltung mit einem Millide-Promenabe-Aungert an ber Billhelmitraße, mit Mongerten bes fturerdeftere, ber fin belle bei hober gellern'iden Fugartillerie-Regimente, fo wie mit einem abenblichen Doppelfongert biefer beiben Mufiffenper Redmung, bad mit einer fplenbiten beund lifden Beleuminna berbunden fein wird. Gur Greitag in Bauf Gemebes, ber begrabete Lieberfanger, auf bielfeitigen Sunin triebergetormen. Ein großes Gaifon fer am Cametag mit Automobilberfolgung ben Luftbullens, großer Illumination, Glieberfeit und grobem ! Ball, einer harfenmatines bes Graulein Sabbee Gefinewald-Berfobib am Conntag, und einem Oberetten-Moend an bemfelben Tage, ju bem ber beliebte Tenorift Countd Rofen und ber Rapelimeifter bes Saifer-Jubilaund-Stadttheaters in Wien, Marco Groffopf, gewonnen finb, follieben biefe Beranftaltungswoche in glangenber Beife ab.

Montag

Edreiber's Ronfervatorium (Mbolphftr. 6, 2). Mitttrod, ben 19. Mal, finbet ein Mubflug bes Ronferbateriums per Bahn nach hattenbeim flatt. Abfahrt 2.63 Uhr. Muger ben Schulern und beren Ungehörigen tonnen Breunde und Intereffenten ber Unftalt ein bem Musfluge teilnehmen, nach berausgegangener Unmelbung Dis fpatejtens Diensteg nachmittag.

Tagesanzeiger für Montag.

Rit. Coaufpiele: "Die Ronigin ben Cabat, 714

Relibengtbenter: "In Alubichei", 7 Ubr. Boltatheuter: "Die gatlichen Bermunblen", 81/4

Balballathenter: "Die Dollarbringeffin", 8 Ubr. Stala-Theater: Taglid abenes 8 Uhr Barietee-

Ruthaus: Mbonnements-Rongerte 4 und 8 Uhr. Biebbabener Mubitellung: Milliarlogerte ber 21er 4 und 8 Uhr.

Biophon-Ibeater: Adglich geoffnet bon 453
169 10 Ubr: Commings bis 11 Uhr.
Rongerto thelich abends:
Carlton-hotel. — Central-hotel. —
Deutscher hot. — Briedrichebol. — Dansahotel. — Ootel Raiserhol. — Dotel
Konnenhol. — Dotel Metropel. — Balajb Cotel - Cotel Bring Ricolas. - Botel - Balballa - Reftaurant, -Cafe Cabbburg. - Cafe Germanta.

Das Naffauer Cand.

Die Erichließung des Weiterwaldes. Eripige bes Leubraid Buchting. - Mangelhafte Babu-verbinbung. - Gine Schnellungeberbinbung quer über ben Befferwalb. - Gin neuer Berichtag. - Durch bas Quifpagint.

Mehr und mehr ternt man die Naturschön-heiten bes Weiterwaldes wirdigen. Gang beion-bers war es in lehter Zeit Landrat Buch-ting in Limburg, welcher eine erfolgreiche Bropaganda für den nördlichen Begirt unserer nasiguischen Seimat betätigte. Auch die reichen Bodenschähe des Westerwaldes liegen teilweise noch ungehoben und die Industrie nimmt nur zaghaften Aufschwung. Dat dem so ist, liegt

gagbasten unschren anderen ungunftigen Faltoren neben mehreren anderen ungunftigen Faltoren an der noch mangelhaften Bahnbersbind und duch und nach dieser Gegend.
Gelegentlich der Verheerungen, welche Anfang Jedruar d. J. die Rebenflüsse des Rheins: Lahn. Gieg. Wied, Sahn, an der rechtscheinischen Bahnstrede angerichtet haben und durch welche dieselbe auf Wonate binaus unsahrbar wurde, hat man wieder gesehen, welche großen Borteile eine zweite direste Linie Frankfurt—Noln über ben Beftermalb bieten wurbe. Leiber bat die preugische Staatsbahn bei Uebernahme ber bestieden Ludwigebabn in ben 70er Jahren bie griggigigen Blane einer Durchgangs-Linie über bas Gebirge nicht weiter verfolgt, sondern ben Besterwald burch Rebenbab. nen gu erichliehen berfucht. Beibe Linien, Die jest vom Lahntal über ben Westerwald nach ber Sieg führen, haben viele Arummungen und ftarte Steigungen. Aber in anderen Gebirgsgegenben Bentidlunds, wie 3. B. im Zaunus, erreichen bie Bahnen noch biel größere Soben und haben noch weit ftartere Steigungen. fei hier nur an die Streden Limburg—Boll-hans — Biesbaden, Limburg—Riebernhausen. Frankfurt erinnert. Auf der Strede Limburg— Zollhaus – Biesbaden überschreitet die Bahn eine Sohe bon 421 Meter und überwindet Steigungen bis 1:35. Auf der Strede Limburg-Riedernhau fen-Frankfurt wird eine Sobe bon 311 Meter erreicht. Es ist also bon technischer Seite aus die Möglichkeit geboten, auch dem Westerwald eine zweite Bollbahn zu geben. Wird doch die Strede Limburg—Riedernhaufen—Frankfurt fogar bon D-Zügen befahren. Dabei liegen die Terrainbergaltniffe auf bem Westerwald noch nicht ein-

mal so febr ungünftig. Für ben Fall, daß die Rheinlinie durch Ra-turgewalten wie auch jest und schon öfters. 3. im Jahre 1882 burch Meberflutung ber Babnbamme und im Jahre 1900 burch ben Bergiturg bei Ehrenbreitstein, langere Beit gefperrt ift und gang befonders für den Kriegsfall, wurde es von der allergrößten Wichtigfeit fein, eine doppelgleifige Barallellinie benuben gu fonnen, Die unabhängiger bon ben Raturgelvalten ift und nicht fo leicht auf Wionate binaue vollftändig unbrouchbar werben fann. In welche peinlide Loge wurden wir fommen, wenn unter folden Umftanben ploglich Truppenmaffen nad ber weitlichen Grenge beforbert werben müßten! Es ift beshalb die Bflicht bes Stoates, möglichft bald eine brauchbare, beppelgleifige Barallel-linie zu ichoffen. Man bat nun barauf bingewiefen, baft in ber Strede Frantfurt-Giegen Begborf-Roln eine Referbe-Linie gefchaf fen fei. Das ift jeboch nicht ber Gall, benn ein mal ift fie berfelben Gefabr ausgeseit wie bie Rheinlinie und zum anderen muß fie für Trans purte in ber Richtung Dit-Beit reserbiert blei-ben. Judem ift die Strede noch langer als die Mheintlinie und hat eine noch weit größere Sobe, nämlich 417 Meter bei Burgendorf, gu überwin ben. Die neue Linie muß furger fein und nicht fo weit bom Abein abführen. Die jenige Linie Frantfurt-Limburg-Beiterwald-Roln franti bor allem baran, baf fie nur eingleifig ift und den großen Umweg über Altenfiechen nimmt.

Ge fei baber ein anderer Borfdlag gemacht Durch zweigleifigen Ausban ber Strede Frantfurt Simburg Geifen und burch Erbouung bes furgen Studes Geifen Gennef murbe bie Berbindung Roln-Grantfurt auf etwa 190 Rila-meter gegenüber 226 Rilameter ber jest bestebenden Rheintlinie abgefürgt werben. Die Roften für ben Reuban Geifen-Dennef wurden fich bei ber Bennhung ber Tallinie bes Sanfbachtales geringer ftellen, weil bann ber fcon borbandene Bahndamm ber Brobltalbabn bis Gobach benubt werben fonnte und nur etwa 11 Rilometer 216bod-Gelfen neu gu banen maren, mabrend ber guhrung über die Soben die gange Strede Seifen-Bennef neugebaut werben mußte. Anbererfeite fpricht aber für bie Dobenfinie, bag ein weiterer Teil bes Besterwalbes bem Ber-tebr erichloffen und die im Innern bes Gebirges fo gohlreich fcummernben Schape verwertet werben fonnten. Much wurden bei dem Mangel an tiefen Tälern und Schluchten toftfpielige Bauten nicht aufgeführt zu werden brauchen. Die neue Strede wurde fich für ben Bertehr mit befdleunigten Bugen febr gut eignen, ba bie fcharfften Steigungen 1:70 taum überfchreiten dürften und bie gu überwindende Sobe nur eiwa 250 Meier betragt. Unter Berechnung ber Ab-türzung bon eina 35 Kilometer und in Berüd-fichtigung ber Tatfache, daß auf der Linie Frank-furt. Riebernhaufen-Limburg icon jeht Gilsuge berfehren, auf ber Befterwaldlinie aber im Anichluf an Diefe Buge, wenn nicht Gilguge, fo doch wenigitens beichleunigte Buge, Die nur all ben größten Orten und Abgweigungspuntten wie Siershahn und Geifen gu halten brauchten, fehr leicht eingeführt werben tonnen, wurde fich eine Zeitersparnio von etwa 11.5 Stunden ergeben. Es wurde die Möglichfeit vorhanden fein, von Frankfurt über Limburg und den Besterwald in berfelben Zeit nach Roln zu fabren wie über die

to. Sonnenberg, 17. Mai. In unferer Ge-meinde haben fich, besonders feitdem der hiefige Geflügelgucht. und Tierichubverein girta 200 Berlepfche Rifthöhlen aufhängen lieb, sehr viele Stare niedergeinffen. Das liedliche Gegwitscher dieser Komiter der einbeimischen Bogelwelt fann man jest vielfach in nachfter Rabe ber Saufer vernehmen. Früher bewohnten nur eingelne Baare die angrengenden Balbungen. Da ber Star ein bebeutenber Maifafer. und Schnedenverilger ift, so ware gu wünschen, das für bessen weitere Ansiedelung auch seitens ber Behörden und Gartenbesiger noch mehr getan würde. — Gehr bedauerlich ist ein Rohheitsatt, den sich kleine Knaben damig erlauben, daß sie Krösche und Galamander auf die Schienen der Eleftrifden legen und germalmen laffen. Gmoif-fenhafte Eltern follten boch mit aller Strenge Darauf feben, daß derartige Graufamteiten vermie-ben werben. - Der Ausflug bes Geflugelguchtber werden. — Der Anding des Gefingergindsbereins nach Ballau findet am himmelfahrtstage statt, Abmarich nachmittgs 1 Uhr. &. Schierftein, 17. Mai. Der Bormittags-ichulunterricht beginnt von heute ab für

die Aufnahmeklaffe VIII & (Bertretungsklaffe) um 9 Uhr, für die anderen beiden Aufnahmeklaf-fen um 8 Uhr, für alle übrigen Klaffen um 7 Uhr. Die feit langen Jahren bier beitebenbe Wefundheitstommiffton bat biefer Tage unter Affistenz bes herrn Kreisassistengarz-tes Dr. Bilf und unter Führung des herrn Burgermeisters Schmidt sowie der herren Ge-meindebetrordneten Dr. Baberifal, L. Stritter und Ar. Wehnert eine Angahl hiefiger Gewerbebetriebe, insbesondere Lebensmittelgeschäfte, fowie einige Ziegeleien einer eingehenden Besichti-gung unterzogen. In begienischer Beziehung fol-len bie heren von der Besichtigung befriedigt gemefen fein. - Behntaufend junge, aus England bezogene Maale bar bie Boritbeborbe biefer Tage im Anbau bes Schonreviers gur Reu belebung des Fijchbestandes ausgesett. Befannt-lich epurden bor wenigen Wochen auf Anlag ber gleichen Behörde mehrere Jag junge Rarp-pfen ansacient. In lehter Beit wur-ben bier, in Wiesbaben, Biebrich und Maing eine gange Angahl Fahrräder gestoblen, ohne bag co nur in einem einzigen Fall gelungen ware, den Gauner auf frischer Tat zu ertappen. Gin Kriminalbeamter von Biesbaben wurde fpe-giell gur Ermittelung bes Taters fommanbiert und diefem gelang es nun nach roftlofer Tätig-feit, ben Dieb bier zu ermitteln und zu ber-haften. Letterer bat bei einem Althändler in Biebrich zwei ber Jahrraber vertauft. Bei ber Ronfrontierung des Diebes mit dem Althandler erfannte lehterer den Dieb als den Verfäuser der Räder mit Bestimmtbeit wieder. Der Gau-ner wurde in das Rgl. Amtsgericht Wiesdaden cingeliefert

53. Gitviffe, 17. Mai. Die bergangene Woche war bier bie jogenannte "Beintvoche". Gie ting an mit ber Berfteigerung ber Weine bes Krimmelichen Beingutes am Mittwoch nachmittag in ber "Burg Kraft". Diefer ichloffen fich am Donnerstag die Berfteigerungen ber Langwerth von Simmernichen und Frang Berberichen Guts-verwaltung fowie am Freitag ber Graflich Ethden Gutoverwaltung rungen waren gut bejucht und die ausgebotenen Rummern gingen bei ftarter Rachfrage und flottem Zuschlage bebeutend über die Tare ab. Es wurden für gute Lagen über 3000 "A für 600 Liter bezahlt. — Herr Obergärtner und Gutsberwaller Gerdinand Boit von hier wurde vom Oberprafibenten gutn Lotalbeobachter für ben Lo-

falbeobachterbegirt Rr. 81 (Ettville III) ernannt. 1. Gibenftod, 17. Mai. Ihrem Leichtfinn find bier zwei junge Leute zum Opfer gefallen. Ein Madjahrer gestattete feinem Freund, sich hinten auf das Rad zu ftellen, und juhr dann mit nach Wolfsgrün zu. Als fie die abschüftige Straße oberhalb dieses Ortes hinabsauften, bertor ber Rabrer die Gewalt fiber die Lentung und fuhr mit boller Bucht gegen einen Bausm. Einer ber jungen Leute erlitt bierbei einen fonveren Schabelbruch, ber ben fofortigen Tob gut Folge hatte. Auch ber zweite Fahrer erlitt fo ickwere Berlemungen, bag er hoffnungstos im Stranfenhaus liegt.

Bintel, 17. Mai, Die Beingroftandlung Johannes Oblig bier fernahm bas Spec-mannide Beingut mit ber Lage Safen.

f. Rubesheim, 17. Mai. Banbrat Bagner in Rubesheim beröffentlicht folgenbe Erffarung: "Bie Die Beitungen berichten, bat ber Abgeord-nete Dr. Dahlem im Abgeordnetenbaufe bei Befprechung ber Rotlage im Rheingau gefagt, ich folle eine Eingabe noch Berlin ober Wiesbaden gerichtet haben dahin lautend, man moge aus pellitischen Gründen den Mheingauer Wingern staatlicherseits nicht zu hilfe kommen. Das ist unto abri 3ch habe im Gegenteil die Gewährung einer Staatsbeihilfe an die andernfalls bem Ring entgegengebenben, bart bebrangten Binger bes Rheingaues bringenb befür-

b. Floreheim, 17, Mai, Gleftern ftarb bier ber altefte Einwohner ber Gemeinde Landwirt 306. Sartmann I im Alfer bon 94 Jahren. Babrend feines gangen langen Lebens erfreute fich der Berftorbene einer vorzüglichen Gefund-heit. Im übrigen scheint bas hohe Alfer ein Brivileg feiner Familie gu fein; benn nicht nur feine Gliern erreichten ein recht hobes Alter, fonbern auch ein Bruber bon ihm brachte es auf volle 93 Jahre,

Aus der Sportwelt.

Biedbabener Gufbanffub "Phonig" 1909. Gefteen fpielte bie 2. Wonnichaft, gegen bie 1. bes Biebbabener Sportflub" mit bem Refultat 2:2, Salbgeit 0:1.

Tas gulbene Rab bei bem 100 Rifometer-Rennen in Steglig gewann ber Belgier Berbift.

Cette Drahtnachrichten.

Baris, 17. Mai, Gin fürglich in Berfailles egen vericiebener Ginbruche bembafteter Bubalter, Allaire, erflatte bor bem Boligeifommiffar bag er bie Diebftable in Gemeinichaft mit einem gewissen Tarbevin verübt hobe, welcher auch an ber Ermordung bes Malers Steinbeil teilgenommen habe. Die Boligei fabnbet nunmehr nach biesem, welcher sich in Baris aufhalten soll und früher als Mobell mehrerer Bilbhauer gebient

Bugentgleifung.

Wien, 17. Mai, Bei ber Station Balbegg entgleifte ber Berjonengug 2016; ein Schaffner wurde getotet, mehrere Reifende ichner verlest.

Edmer verbrannt,

Berlin, 17. Mai, Bei einem Branbe in ber Wohnung bes Strogenreinigers Swinfa in ber Budlerftrage murbe bas Chepaar Swinta unb bas fünfjöhrige Töchterchen fo ichtver verlest, bag fie ins Rrantenbaus gebracht werben mußten.

Berbrecherifder Heberfall.

Berlin, 17. Mai. In ber Fruhe bes Conntag-morgen wurde in ber Schönhauserstraße ber 50jabrige Rellner Robler auf bem Rachhaufetvege von mehreren Ravdies angefallen. Robler ichlug einen ber Angreifer nieber, jog bann einen Revolver aus ber Taiche und feuerte auf die Angreifer. Zwei Angeln trafen ben Gelegenbeitsarbei-ter Golle an Ropf und Unterarm, worauf die übrigen die Flucht ergriffen,

38wolsti auf Reifen

Betereburg, 17. Mai. Der ruffifche Dinifter bes Answärtigen Jowoloti, wird noch einige Tage in Münden bleiben, hierauf nach Italien geben und auf ber Rudreife nach Betereburg eine Bufammentunft mit bem Reichofangler Gurften Bulow in Berlin haben,

Bropaganbiften ber Int.

Betereburg, 17. Mai. Bie aus Riga gemelbet wird, hob bie Gebeimpoligei eine Gebeim Druf-ferei ber fogialiftifchen Zeitung "Dibina" aus. wobei viele Baffen, Munition und anarchiftische Sebriften gefunden murben.

Die neuefte Genfation in Baris,

Baris, 17. Mai. Wegen ber Beirngsaffare, wegen ber ber firtilleriebauptmann Marir und ber Agent Geres verhaftet murben, werben folgende Gingelheiten gemelbet. Der Juftigminifter batte erfahren, bag Geres und Marig fich verichiedenen Personen gegenüber anheischig gemacht haben, ihnen Begnadigungen gu verschaffen, fie bon Dienfriibungen im Militardienfte gu befreien und daß Marir bierbei behauptete, daß ber Direftor ber Militarangelegenheiten im Juftigminifterium, Tiffier, Bestechungen guganglich fei. Gin fpanifcher Sportemann namens Delung, ber fich für feinen Freund bei Marir bermandt batte, berifandigte ben Deputierten Genth, ber Tiffier auf ben Schwindel aufmertfam machte. Juftigminifter beichlog, Marie vollständig gu überführen, fchidte im Auftrage Tiffier gu bem Artillerfebauptmann, um feinen Beiftand für eine vollständig imaginare Angelegenheit gu berlangen. Marir ging ohne tveiteres barauf ein, worauf feine Berhaftung beichloffen wurde.



Temp-nada C. Barometer geitern 743,9 mm. Borausfichtliche Bitterung für 18. Dai von Der Dienftftelle Beilburg: Bolfig, trube,

Riederfchlagehöhe feit geftern: Beilburg Reibberg 1, Reufirch 4. Marburg 2, Fulba 1, Bigenhanfen 0, Schwarzenborn ?, Roffel 1.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.70 beute 1.62 ftand: Bahnpegel Beilburg geitera 1.36 heute 1,32

18 Mai Communicate 4.10 Montatrianta 351 Communicate 6.23

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebat-

tion teine Berautwortung.

Erind und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers

Ronrab Bebbulb. Bergntwortlich für ben gefamten rebaftionellen Inhalt: Sobfeebaftenr Witheim Clobes; für ben Ungeigenfeil: Briebrich Weilnen, famtliche in Wiesbaben.

Die burch ihr Badpulver, Pubbingpulver etc. Oetker, Bielefeld, lieg ber beutigen Ctabiaus. gabe Landfarten ber naberen Umgebung beifügen, Die wir der Beachtung unferer Lefer beftens em

Ceciniiche Rundichau.

1. Gin Unterfeetunnel gwifden Tanemart und Ediweben.

Mus Ctodholm idreibt man und: Gin Berfehrsprojeft, an bem es entichieben noch gefehit hat, wird bon bem danifden Ingenieur I. Quift in ber jungften Rummer bes ichmebifchen Jachblatts "Jerubaneblabet" jur Erörterung ge nellt. Der Entwurf bezwedt nichts geringene als die Unterführung bes fieben einglifche Meilen breiten Orrejundes, die die beiden Grengftationen Amoger auf banifcher und Galtholm auf fditoc bifcher Geite miteinunder verbinden foll. Die verhaltnismößig geringe Diefe der Wafferstraße an diefer Stelle murbe die Anlage 27 Meter unter an diefer Stelle murde die Anlage 27 Meter unter dem Reeresspiegel erninglichen, wobei auf die eigentliche Unterseitrede eine Gesantlänge von 10,4 Kilometern entfallen mußte. Lutingaard hat aber noch ein anderes Frojelt in Bereitschaft, wonach der Tunnelbau auf etwa 8 Kilometer reduziert werden fann, salls man namtich der südlichen Strede gwischen Gelingör und Salfingborg den Borzug geben sollte, Doch müßte man in diesem Falle die zu einer Tiefe von 50 Metern binabsteigen. Ueber die auf alle Jalle sedr erheblichen Koten ichweigt sich der Ingemeur vorsäufig aus, seine sicherte Unterstützung erhofft er, wenn die Regierungen verlagen, sedenfalls von dem interstandingsichen Keiserungen berfagen, sedenfalls von dem interstandingsichen Keiseverket, der schon lange auf eine möglichste Abstürzung des beschwerlange auf eine möglichfte Abfürzung bes beschwer-lichen Reberseeweges brangt. Die Trojeftfahr-zeuge, die gange Eisenbahnzuge bon der einen Rufte gur anderen beforbern, tragen biefem berechtigten Berlangen der Reifewell nur in un-genügendem Maße Rechnung.

2, "Tonenbe Gunten".

Die Wesellichaft "Telefunten" bat ein vellig neues Chitem brahtlofer Telegraphie erfunden bem die Bezeichnung "Tonende frunfen" gegeben wurde. Es soll sich in den Bersuchschationen so vortrefflich bewährt haben, daß isfort eine ged-geze Angahl Staaten zu diesem Snitem überge-gangen sei. Die neue Wethode, die zwischen den bioberigen Guntenfpitemen und bem fogenannten "ungebampften" die Mitte balt, befint ben Borgug, daß die Signale als rein musikalischer Ton übermittelt werden. Ein Zon mit solchen Sigen-schaften kann selbst bei außerordentlicher Schwäche noch immer deutlich gehört werden. Man kann fo wied behauptet, iagen, daß jum ersten Male feit Bestehen ber drahtlusen Telegraphie ein Gufem es ermoglicht, auch bei ben fürfnen atmosphärischen Störungen den Telegrammver-tehr aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig gestatten die "tonenden Funken" durch Berwendung des reinen mußfalischen Tones eine afuttische abftimmung der Empfänger fowie im Wegenfah gu Boutsen-Bogensampe stets und unter ollen Um-ständen eine völlige Ausnuhung der Störungs-freiheit. Weitere Borgfige find die Röglichsteit, daß mit wesentlich fleineren Antennen, als die aberigen brahtlofen Shiteme aufweifen, gear beitet werden fann und bag die .tonenden Jun-fen" eine gang ausgezeichnete Ausunhung ber Maschinen-Energie ergeben. Je nach Größe und Gute der Apparate werden 50 bis 75 Brogent ber Mofdinenleiftung in Antennen-Energie umgefehr Diefe Meberlegenheit bes neuen Snitems foll aud eine wefentliche Berringerung ber Betriebsfoften überdli ba ermöglichen, wo die Stromenergie fin die Sifuntion besonders erzeugt werden muß Auf fleinen Schiffen und bei trag- und fahrbarer Stationen, wo es auf fleinites Gewicht und Bo lumen antomut, ift dies äugerft vorteilhaft, 28id tig ift auch, daß man nach bem neuen Shitem be liebig große Gender Inpen bauen fann und baf Die Cenber mit toneaben Junten völlig geräufch los arbeiten.

8. Turbine und Rolbeumaichine,

In der Ariegsmarine bat die Turbine zwei-felles ben Sieg über die Rolbenmafchine errun-gen. Es bilft nichts, bag noch bie und da die Borguge des älteren Rafdinenspstens heraus-gefiriden werden, während man die Rachteile der Antbine befonders betont. England gibt feit der Jahren allen feinen Kriegofchiffen Turbinen, und Das genugt, ibre Ueberlegenheit über die Rolbenmajdine für Briegojanffe flar gu ftellen, benn England baut nicht minderwertige Gdiffe. ber Sandelomarine liegen die Berhalfniffe wefent. lich anders. Da fommt es barauf an, ob die Aurbine ofonomischer arbeitet als die Rolbenmofdine, abgefeben bon folden Schiffen, mit benen man ohne Anfehung der Roften Belt. retorbs fchaffen will, wie bas bie britifche Me gierung wünschte, indem fie der Cunard-Linie Di Gelber gunt Ben ber Turbinenschiffe "Lufitania" und "Mauretania" vorstredte, mit benen England ben beutschen Neebereien bas "Blaue Band bes Ogeand" entreigen follte, woo benn auch gelunger In England, America und Japon find auge Diefen beiben Ogegnrennern bereits Turbinenfchife erhaut worben. In Deutschland bagegen verhalten fich die Reebereien bis jeht durchaus ablehand gegen die Annahme der Turdine als Schiffsmaschine, und auger dem 2000 Tonnen großen Dampfer "Unifer" ber Samburg-Amerita-Linie belift bie Sanbeloflotte bes Dent iden Reiches nicht ein einziges feegebenbes Tur-

Mun bat man in England einen eigenartigen Berfuch gemacht, um die Borteile ber Turbine und Rolbenmafdine auf einem Schiff unbbar gu berwenden, Der Lampfer . Laurentie ber Bibite Star. Linie, Die zwar bie britifche Alague führt, ober gam Morgan. Truit gebort, bat fowohl Zurbinen wie Rolbenmafdinen. Die beiden Geiten idrauben werben von breifachen Erpanfionomo. ichinen bewegt, wahrend eine Riederbrud Durbin vom Ind Karsons die Mittelschrande treibt. Boi einigen Tagen bat "Laurentie", der 15 300 Brutto Tonnen groß ist, ihre Jungfeinreise von Lince pool nach Ranaba angetreten, Gallen die Berfuch mit diefem Jahrzeug gut aus, fo erhalten auci weitere Schiffe ber Bhite Star-Linie abnliche Anlagen. Es find bas die 860 Juf langen, 45 000 Tunnen großen Seeungeheuer. Olympie und Tunnen großen Seeungeheuer. Olympie und Titanie, bon benen fich Chappie in Belfan bereits in Ban befindet. Ob Teutschlands Ree-dereien den englischen auf diesem Wegestin Betibewerd solgen werden, scheint mede als frage. lich Man burffe bei und fo gientlich an der Grenge ber Geopenverbaltniffe angelangt fein und fich berunnftigermeife bos , sunt certi denique

Der deutsche Friedenskongreß.

Bieobaben ale Berbanbeart.

Der deutsche Friedenokongres, der in diesen fischen Ozean. Die angeblich unversöhnlichen Tagen in Stuttgart zusammentrat, hat 28 i e s. Begenfate dieser beiben Staaten wurden im Bad en als Ort der nächsten Sonnag gewählt Index 1900 durch Bertrag beigelegt. An Zwis ind danft unserer uftgeseierrten Heimatstadt eine ichenfallen reich war das Jahr 1908.

Montag

neue Dulbigung borgebrocht. Aus der Reihe ber Bortrage fei der grund-legende Bortrag von Alfred & Fried über die Friedensides in moderner Auffahrung beforderd ervorgehoben. Der Bortragenbe wies auf die großen Bandlungen hin, die die Friedensider in den letten Jahren durchgemacht bat, Tag fie sich von der Utopie gur Wissenschaft entwicklt habe, ihre Vertreter nicht mehr als "Friedensapostel" zu betrachten seine, sondern als Berfünder einer Lehre, die auf Tatsachen be-

Der pogififtifche Friedensbegriff eritrebt bie Gefundung bes internationalen Organismus, die Berfiellung einer internationalen Ordnung. aus der fich jene Borbedingungen ergeben mufjen, die die Benjehheit zu ihrer vollen Aufturentwickung benötigt. Bas für das Individum Gesundheit, bedeutet, bedeutet für die Gefellichaft Organisation. Weltorganisation in die Grundlage der modernen Friedensides. Als die Grundlage der Beltorganisation ist die Erundlage der Beltorganisation ist die Technik gu betrochten, beren unendlicher Aufschwung in ben lehten Jahrzehnten die Welt verfleinert hat, Die Interfependeng der Staaten bervorrief und ben ifolierten Staat gur Unmöglichkeit machte,

Der enge Zusammenhang der Birtschaft und die Verquidung der Juteressen hat die Kente-rungen gezwungen, ihre Volitif diesen Berhalt-nissen anzupassen. Die internationalen Regieniffen angupaffen. Die internationalen Regic-rungstonferengen find feit 1815 138 Ral gu-fammengetreten. Ihre starfe Junahme in den lebten Jahren zeigte die Erscheinung, das die Berireter ber berichiedenen Bolfer aber gemein-jame Angelegenbeiten intenfibere Beratungen pflogen und zeitlich langer bereinigt ingten, als Bertreter irgend eines nationalen Barla-

Mle eine wichtige Tatfache ber bor fich gebenden Organisation ift

bie Bathologie bes Rrieges

ju betrochten. Die Erweiterung der Intereffen eines jeden Bolfes, bas Erstehen von Belt-intereffen. Beltproduftion und Beltsandel fubrte naturgemäß jur Bermebrung ber Ron-flitte, aber auch ju einem erhölten Beburfnis nad Stabilität und Sicherheit. Diefe Umitanbe erzeugten unfere fiets weiter fich entwidelnben Riefenruftungen und über biefe hinaus bie Enndniffe und Roalitionen ber Stoaten, Der Zweif biefer Ericheinungen ift es, ber vermehr-ten Ronfliftsgefahr und bem gleichzeitig erhöbfen Giderbeilsbedürfnis gerecht gu werben. Go febr biefe Mohnahmen jeboch für ben Krieg berednet find, bilben fie bas größte Demunis gegen biefen.

Das erhöbte Rriegorifita, die höberen Guter, bie beute durch ben Rrieg bedrobt werden, führten bagu, daß die Jahl ber Roufliffe, beren

bas Rifite eines Rrieges

rochtfertigen wurden, immer geringer wurde, bat bie Bolfer bagu gegwungen wurden, immer femierigere Streitfragen auf friedlichem Wege gu lofen. Go ift ber Rrieg heute in ben meiften fallen zu einem Rechenegempel geworden, bei bem die Starte der Gegner fengeftellt wird, Man feht die Armee nicht mehr in Affion, man prafentiert blot ihr Wertäquivalent, Hiergu tommt noch die Rompfigiertheit der Ariegoentideibung. Durch bie Bunbniffe, Die Die Stanten gu fchließen gezwungen waren, fommt bei einer Enticheidung über Rrieg und Frieden auch bas Intereffe ber Berbundeten in Betracht. Und damit wird ein gewichtiger Fattor für Die Ariegovermeidung in Junftion geseht. In der Lat fann man beute ichen bon ber-

miebenen Ariegen iprechen. Gine gange Angabl folder Falle feien bier anguführen, Im Jahre 1904 ereignete fich bor Bwifdenfall bei Sull, der burch eine Untersuchungsfommiffion friedlich beigelegt wurde. Im Jahre 1905 entstand

bie Macoltotrife amifchen Deutschland und Frantreich, Die Tangerfahrt bes Raifers, Deleaffes Entlaffung. Der Krieg ftand bor ber Tur. Der Konflift fand burd bie Algerirad-Ronfereng feine Lofung felben Jahre fand die Separation Schwebens und Rorwegens und die Theonentsehung bes Ronige ftatt. Ein thpifcher Kriegefall, ber burch Die Rombention von Karlsstadt friedlich beigelegt wurde. Im Jahre 1907 ber ernste Konflift abiichen Amerita und Japan und die Ausreife ber Alotte ber Bereinigten Staaten nach bem pagi

schenfallen reich war das Jahr 1908. Reuerlich wurde gwischen Frankreich und Deutschland der Raroffosopiist entsach, Am B. Februar 1900 einigten sich beide Staaten über biefen Bantapfel burch einen Berftunbigungs Bertrog, Im Juni porigen Jahres die türfische Revolution, die bes erfte Beispiel einer unblutig verlaufenen Ummalgung belbet. Ginige Bodjen fpater

ber Cafablanca Zwifdenfall.

Die nationale Chre war engagiert, fehte das Saager Schiedsgericht in Bunttion. Bosnien wurde anneftiert und die protestierende Türfei mit einer Gelbfumme beruhigt. gatien undste fich felbitändig und glich fich burch eine Millionengablung mit feinem Gegner ans. Der ernite Zwifdenfall gwifden Deiterreich und Gerbien murbe burch eine europaifche Berntitt. hung beigelegt. In nicht gang funf Jahren alfo

gefin bermiebene Rriege.

Nun ift ja ber bermiebene Rrieg nody lange nicht identisch mit dem pagififtischen Frieden Aber and bier feben wie die Logif ber Dinge walten. Denn burch bie Bermeidung ber Rata. itrophe machien die Staaten immer mehr in die fie fest umflammernde Organisation hinein. In diesem Zahre find folgende Organisationsborgunge zu verzeichnen gewesen: Der Nord- und Ditsee-Bertrag, die englisch-ruffische, die amerisanisch-japanische, die französisch-japanische, die italienisch-ruffische Entente. Die Bereinigten Verzeich und Ausgeber Staaten foloffen mit 24 Staaten

Guropas und Amerifas Schiedevertrage

Bu Bentralamerifa baben fich fecha Repub lifen zu einer Foderation vereinigt. Am 10, Man wurde der Erundistein zu dem Kalait der 22 amerikanischen Republiken gelegt, womit ein weiterer Schrift zur panamerikanischen Union gemacht wurde. Die englische Regierung seste ein Friedensbudget in ihren Hausdurcht ein. Italien und Frankreich einigten fich über ihre Grengen in Chaffen, Frankreich und Deutschland über die Grengen in Bestafrifa. In Briffel, Berlin und London fanden wichtige internationale Acgierungefonferengen flatt,

Mus all biefen Borgangen feben wir, wie bie Logit ber Dinge gum

Ansban ber Friedendorganifation

führt, feben wir bas fleghafte Borbringen ber riebendibee, Emilie Caftelar bat gefagt: Ibeen fieben immer in Biderftreit mit ben flein-lichen Intereffen ber Menichheit. Diefe fiegen für ben Augenblic, aber für die Dauer negen Die Ideen.

Es ergibt fich nun bie Frage, wogu es notwendig fei, fur ben Trieben gu arbeiten, wenn fich diefer Frieden mechanisch aus den Tatfachen entwidelt. Die Grage beantwortet fich aber burch bas Wefen ber Menfchheit felbit. Gebald bem Menfchen erft bie Richtung ber natürlichen Ent-widelung befannt ift, fabald er nicht niebe blind durch die Beit taumelt, wird er den natürlichen Entwidelungsprozest beschlennigen belfen, wird er schneller und in böherem Mage der sich daraus ergebenden Borteile teilhaftig werden. Die Aufgabe ber Friedenobewegung ift es nicht, ben Frieden gu fcaffen, fondern nur bie Richtung gu geigen, in ber fich ber Friede entwidelt,

ein Broblem ber geiftigen Optit.

Richt aus Feigheit, nicht aus Furcht wird ber Brieg befampft, fondern weil er naturwidrig, weil er unvernünftig ist, weit er die Renscheit an ihrer Bervollfommung hindert. Der Friede Le-bentet die Lösung der sozialen Frage, bedeutet die Besteiung der Menschheit vom Elend, bedeutet die Gefundung des fogialen Rörpers. Und deshalb ift das Friedensproblem

bie wichtigfte Mufgabe ber mobernen Menfchheit,

In ber Reihe ber Antrage befand fich auch Die Ortogruppe Biesbaden der Deutschen Friebenegefellichaft. Der Antrag wünfchte Befei.

tigung aller danviniftifden Stellen ans ben Edulbudern, wie bas die frangofische Regierung auf An-regung der Friedensgesellschaft getan habe, Nach einer sehr ausgedehnten Debatte, in ber verfchiebene Antrage gestellt wurden, wurde bedbloffen, die Orisgruppen gu erfuchen, die antogigen Stellen in Schulbuchern feitzuftellen und ber Geschöftsleitung mitguteilen, bamit biefe von fich aus borgeben fonne.

leum in eigens bagu gebauten Behaltern, alle nur erbentbaren Erfafteile, außerbem Saden, Schaufeln und Schmiebefimmer, fotoie aufelnliche Lebensmittelvorrate in Budfen gu befor-

Bor der Abreife murbe für Erfahvorrate an Betroleum in Deir und Mnah geforgt und nach bem letteren Orte auch feite Erfatraber gefchidt. die sich indessen als nicht erforderlich erwiesen. Im gangen wurden 196 Gallonen Petroleum ver-Bei ben Brobefahrten in Schottland wurden mit Berbrauch von einer Gallone Betroleum 18 Kilometer gefahren, was für die Reife nach Bogdad eiwa 2400 Kilometer bedeuten würde, jedoch für eine folche Zahrt jedenfalls gu boch gegriffen mare. Bert Forbes ergablt ble Sauptidmierigfeit feines Juges babe unter-wegs in ben vielen fleinen Schlachten ober Spal-ten (Webis genaunt) bestanden, die ploblich und on ben unerwartetften Buntten in Die Erichei-

Much die mit dem Euphrat parallel laufenden Bewäfferungefanale, bann gelegentliche Streden weichen Sandes, die sognammten Wege und ber Euphrat selbst erwiesen fich bem rafchen Fortgange binderlich. Wenn man dagegen aus dem Alugtale beraus und vom Bege abgefommen, fel die fabrt in der Regel gang prächtig verlau-ien, gumal auf der bart gedörrten Rrufte der eigentlichen Buite, die sich nur mit der Automebil-Mennbalm in Brooflands Bart vergleichen laffe. Der Euphrat wurde ouch nicht ohne Schwierigfeiten auf einem gu Diefem Zwede

eigens aus zwei ber befannten taftenartigen Boote bergeftellten Fabre, bis für biefen Fall gufammengeloppelt worden waren, übericheitten.

Man mußte eine Urt Erbrampe bauen, um an Bord zu laufen, was für Reulinge ein durch-aus nicht leicktes Manöver war und als man bann balbwegs über ben Glug war, ber an Die-fer Stelle etwa 250 Meter breit ift, begann bie eine Salfte ber Sauce gu finten. Bom Hebergangspuntte in Analy and fallugen die Reifenben den Weg durch die Buffe ein. Sie solgten im gangen dem Plade der Karawonenitraße, doch icheint darr Jordes undgernde Zweisel darüber zu begen, ob es nicht bester gewesen wäre, von Aleppo auf Anah gure durch die Wuite den furgeften Weg zu nehmen, befonders ba ein Automobil und die darin Reifenden febr viel weniger als eine Narawane genötigt find, fich in der Rabe des Wassers zu balten. Auf die Beböllerung machte bas fremde Juhrwert einen überwälligenben Ginbrud.

Bas die beuteluftigen Beduinen gebacht baben mogen, butete man fich aus nabelliegenden Grunden gu ermieteln. Bere Forbes forgte, bag man thnen aus bem Gefichte fam, ebe fie fich bom ersten Staumen erholt hatten. In der jeltenen Dörfern, wo man gum Nochtquortier dalt
machte, lautete der gewöhnliche Eruß; "Majch
Allad! Schemin de ser!" (Allmächsiger Gott. Da
ist die Ersendahn.) Uedrigens zeigten sich die Leute durchweg freundlich und zu jeder ditseleistung bereit. Aur war ihre Reugierde und das
Berlangen nach fleinen Undurfen so groß, daß,
alles, was nicht nagelseit wor, die zu Schranden
fönsen und derartigen Dingen im In verschwand,
was künftige Neisende im Auge behalten sollien.
Die Regierungsbehörden nehmen an dem Ausso bom erften Staunen erholt batten. In ben jel-Die Regierungsbehörben nehmen an bem Ango mobil und seiner Reise ein außerst ledhaltes Interesse. Schon ist ein Plan für eine Aufomobilpost zwischen Bagdab und Damaskus oder Aleppo Gegenstand der Erörterung. Man besorgt indessen, die Beduinen konnten, nachdem ber Reig ber Reubeit überwunden, auf ben Biebanten fommen, ben neuen Aubrwerfen Rallen in itelien.

Aus den Nachbarländern.

Fingen, 17. Mai. Ein eiwa 20jahriger frember Buride bertaufdie, wohrend ein Gaitvirt aus Sarmsheim in einem biefigen Gefchafte einen Einfauf mochte, sein ganz altes Fahrrad mit dem vor dem Loden stehenden, netren "Fantserrade" des Sarmszeimers und fuhr davon. Die Spur des Purchgängers weist nach Biesbaben,

S. Beibebbeim (Rheinheffen), 17. Mai. dent von hier gemeldeten Unglüd ind folgende Gingelheiten mitguteilen: Am Samstog nachmittag waren die im Dienste bes Banunternehmers Dag bon Gorgenheim ftebenben Arbeiter Rifulans Rehm aus Finiben und Beinrich Gas aus Obenbach, wohnhaft zu Deidesheim, in einer Lehm-grube, die sich einen zwanzig Rinuten von Ger-desheim an der Seite der Stroße nach Linthen befindet, mit dem Eraden von Lehm beschäftigt. Tieser Lehm sollte dei der Erbauung eines bam Rriegsminifterium ju erbauenden Bulvernaga-gind Berwenbung finden und murde forigefeht von Anheiverlen abgeholt. Die beiden Arbeitet hatten nun anicheinend bauptsächlich auf dem Erunde beit wärts in die Wande gegraden, ja das schließlich eine Erdmasse überbing. Durch die itändige Förderung von Lehm und die dabei berbeigeführte Erichite ferung der überbängenden Stelle bat diese fich sicher gelodett so daß sie schließlich abfürzen muhte. Die beiden Leute gerieten unter die abstürzende Erdmasse und wurden verschutzet. Ein Juhrmann, der eine Karre Lehnt abhalen wollte, itanb bicht babei, als bab Unglud paffierte. Babrend nun ber 19 Jahre anglied papierie. Sagrend nin der 10 Jahre glte Rehm von den Stein- und Erdmaffen volltsändig de g ra den wurde, sah von dem 47 Jahre alten Gaf der Kopf und ein Arm aus dem Schutt berbor. Der Jahrmann griff sofort zu und schaffte den Gaf beraus. Es war aber zu spät. Dem schwerzersehten Manne quoll das Blut ius bem Munde und furz darauf war er tot. Go eilten noch weitere Leute gur Bilfe und diesen gelang es noch einiger Zeit, auch den Rehm freizulegen, der allerdings bereits tot war. Gin herbeigeholter Arzi fonnte nur den Tod der Bei-Die Erdmoffe ift etwa brei Mehoch abgesturgt und war gar nicht febr bebeutenb, jedoch reichlich mit Steinen untermifcht. Die beiben Berungludten maren lebig.

R. Offenbach, 17. Mai. Die Miface Boning erfahrt obermale eine fenfationelle Benbung urd einen Brief, den ber Defraubant an ein früheres Frantfurter "Berbattnis" gerichtet bat. Es hanbelt fide biesmal um eine verheiratete Frau, mit ber Boning in Begiehung ftanb, und ber ber Defraudant vielleicht erft nach feiner Berjaftung einen Taufendmantschein "zum Wireben" überfandt batte. Siergu erfahren wir folienbes: Bei ber Staatsonwalticaft in Darmnabt melbete fich gestern eine in Franffurt wohnende verbeirntete Geichaftsfrau, beren Rame porläufig gebeim gehalten wird, und mit der Boting früher nöhere Begiehungen unterhieft. Die lieferte einen Taufendmarfichein ab, ben hr Boning in einem Griefe gutommen lieft. Kimert bes Briefes jichgt ben Stempel "Schiffs-post Bramen-Rembort", ift bom 10. Mai batiert und gelangte am nächsten Tage, also am 11. Mai, i n ben Beits ber Abresiatin. Da fich Boning in biefer Beit bereits verhaftet in Cherbourg befant, pird angenommen, bag burd eine bon Boning beauftragte britte Gerson — vielleicht eine Reise-betunnticheit — der Brief zur Schrisport gege-ben wurde, In dem Schreiben wird die Fran von Boning ersucht, ihm das Geld einstweisen auf zu he den, Der Deirandam wollte sich also fpater einen fingngiellen Rudbalt fichern, Das thin jedoch burd die ehrliche Bandlungemeife Grau miglungen, bie fich baburch auch einer Antlage wegen Begunftigung entgog. Das Gelb vurbe beschlagnahmt und wird, da es wahrscheinlich von ber unterichlagenen Cumme berriffet, ipater ber Stabt abgeliefent. Bie viel Gerb 26. ning bei feiner Behaftung bei fich trug, ift amt-Anolieistung bes Boning von bem Untersuchungs. richter festgestellt werben,

3m Automobil nach Bagdad. Bon Miegenbreite unn Bagbab. - Die Begleiter, -

Brobefentien in Oceilland. - Mafc Mich!

Gine Automobilreife nach Bogbab bat lehten Spatherbite ber Englander David Forbes ben Alerandretta (Folenderun) aus in neun Lagen gemacht, bon benen nur 60 Stunden auf Die eigentliche Jahrt fielen. Dabei wurde ein Tog in Alepsa geschäftlichen Dingen geopfert und gwei Tage musten in Anah aufgewandt werden, um eine Art Sabre gur Ueberschreitung des Euphrats berguftellen. Sonit fann diefe Reife im Rarawanenwege, wenn alles gut gebt, nicht ichneller als in 21 Togen gemacht werden. Gine Boche vor diefer erften Automobilfahrt bat allerbinge, wie auch bei biefer Gelegenheit ein gelegentlicher Mitarbeiter der "Times" meldet. ein englifder Artillericoffigier Die Strede Aleppo Bogbad auf dem Zweirad in nur fieben Tagen aurudgelegt. Bur Erflärung feiner Schnellig-feit wird übrigens bemerkt, bag er berichiebentlich langere Streden von rauberifchen Beduinen gebent für fein Leben babiningen mußte.

28as bie Antomobilreife anbefangt, fo war Berr Forbes bon einem englifden Jahrer, einem affireischen Mechanifer, einem Roch aus Begoad und einem grabifchen gubrer begleitet. Arnfnvogen war ein nener "Arghll" von 40 BR. mit pneumatifchen Nadreifen, der auber ben funf Berfonen ein Gewifes an Bettgeng für die Meifenden, 50 Gallonen (300 Glafdjen) Betro-

Abdul Hamids "Nachlah". Ueber die Erweit und Erfolge der Rommiffien, die in Konstantinopel die Unterluchung und Inventuraufnahmen im Jildis-Ricot ausführt, gibt ber Rorrefpondent bes Standard einen anichaulichen Bericht. Buerft murben bie Bribatgema-der bes Erfultans unterfucht. In feinem Schlafsimmer fand man ein fleines, ichabiges Bett, bas felbft in einem zweifliofigen Sofpital

als unbrauchbar erklärt worden wäre, Bielleicht glaubte Abbul Samid in der Unscheinbarkeig der Umgebung Schut ga finden.
Rach furzem Suchen entbedie man in den benachbarten Raumen zwei Raffenschräufe; der eine entbielt Anteilscheine und Quittungen über Gingablungen an bie Raiferliche Ottomanifche Bant, Die Deutsche Orient-Bant und noch ein anberes auslandifches Banthaus; Die Sobe ber Betrage wird noch nicht befannigegeben. In bem giveiten Schrante fand man in funt gadern Ebelteine und Juwelen, meist ungesaste und ungeschliffene Steine, die jedoch einen riefigen Wert reprosentieren. In demselden Jintwer befand sich eine kleine Beisetasche, die für rund 2 520 000 Mart türkische Ganknoten enthielt. Wahrscheinstein eine Alles Gebeite lich hatte Abbul Samid biefe Reifetafche bereitgeftellt in ber Soffnung, fie bei feiner Entihronung mitnehmen gu fonnen.

Auf bem Sofa fand man noch bie Gebetstette bes Erintians. Sie besteht aus neun prachtbollen Berlen, die bon Kennern auf 800 000 Mart ge-ichabt werden. Der benachbarte Raum war vollkandig als Werksatte eingerichtet. Man fand eine Dechbant, eine Gobelbant und alle Schreinerwerfzeuge; bekanntlich war Aball Hamib ein gewandter Tifchler. Der Raum enthielt außerbem große Beldiummen. Zwei fleine Ratten bon unanfehnlichem Meuheren enthielten nicht weniger unansehnlichem Neuheren enthielten nicht weniger als 6400 000 Mark Banknoten; in einem Speiseschraft fand man zahlreiche seidene Sake, die 2160 000 Mark enthielten. In einem anderen Raume, dem sogenannten Taschoda, ftieh man auf drei Kassenschränke, die dieden Oeffmungsversuchen trobten. Da sie die närksten Schränke sich, die man dieher sand, doch in grandlichen kreibt were bederbergen. Im Sakensteil im Franknoteil ergöbte wirre Unorderen im Franknoteil ergöbte wir einem Speise wir e remlik, im Frauenabteil, ergablte wirre Unordnung von der Hoff der Abreife. Man iah, daß die Frauen versucht batten, einen Teil ihrer Juwelen mitgunehmen, aber in der Elle der Abreife klieben die Sandtaschen liegen, sie alle enthalten Gold, Silver und Juwelen. Nederall im Balaite Rigarettenetuis, Tobaffofen, Sand fpiegel, Saarburgen, Spasierftode und toufend anbere fleine Lugusgegenftande, Die burduneg aus foitbaren Weiallen bergeftellt und mit prachtvollen

Sbeliteinen besett find. Alle Gegenstände wurden forgiam faialogifiert und dem Kriegsministerium zur Aufbewahrung übergeben. Die Schätze werden voraussichtlich verlauft und der Erlös der Staatskaffe überwiesen. Man vermulet, bag weitere Rachfor-ichungen im Jilbis-Riost gur Entbedung bon Schabkammern und geheimen Schränken fuhren

Neues aus aller Welt.

Griebberg aus ber haft entlaffen. Der frühere Bantier Friebberg ift nach hinterlegung einer Rautionaftellung bon 60 000 .N aus ber

Saft entlaffen worden. @ Giner, ber ben beutfchen Raifer feben wollje, Mis am Donnerstag bas Beffer Denfmal in Bien enthullt wurde, beobachtete ber Detettio Riidaton einen elegant gefleibeten jungen Mann, ben er als Tafchenbieb erfannte. Er bemertte, wie ber Berbadtige einer Fran aus ber zugefnöpfien Schoftlaiche eine Borfe gog. Er fatte ihn am Arme, nabm ibm die Borfe ab und übergab ihn einom Badmann, bann fudite er raide bie Geftob teffin die Borfe famt Inhalt und feste fie ben bem Borgefallenen in Stenninie. Borgeftern murbe ber Höftling, ber berücktigte internationale Tafdendieb Jatob Sitrich bi Livera, bem Richter wergeführt. Da er in flagranti ertappt worben war, tonnte er nicht leugnen, behauptet aber, gur Beit ber Zat "geiftes ab wejen b" gewejen gu fein. Wie tonftatiert wurde, verübte er frieber meift hotelbiebitable und wurbe in Rivigno. Wola, Trieit, Baibad) ufto, bereits gehumal beftraft: er ift auch wegen Gemeingefahrlidfteit als italienifder Staatsbürger aus Ociterreich ab gefchafft. Bur Boligei gebrocht, bestritt er, mit Salob Sittich bi Libera ibentiich gu fein, allein im Berbrecheralbum befinden iich mehrere Bhoto-grophien, die mit "hotelbieb" und "Taschendieb" bezeichnet sind und benen er vollfommen gleicht. Bor Dem Richter gab er bie Ibentität gu. - Rich. ter: Gie behaupten, finnesbermirri gewefen gu fein, haben aber gubor die Anichen underer Frauen beloftet, auch find Sie ichen so oft bor-bestraft! — Angell.: Ich spreche die Wahrheit! Ich bin eigens aus Ratien gesommen, um bier ben beutschen Raifer famt Gemahlin zu feben ... nur gum Bergmigen! — Richter: Wer foll Ihnen bas glauben? — Auf Gore, ich habe in letter Zeit immer gearbeitet, in Italien und in Oefterreich!
- Siaatsantvalt: Bas Sie halt unter "Arbeiten" berfteben, gewiß jenes "Arbeiten", wegen beffen Sie fo viele Strafen binter fich haben. — Angefi.: 3d war jeht immer ehrlich, nur in Beiftesber. wirrung habe ich bas Malbeur gehabt. — Aus ben Angaben bes Detettivs gling hervor, baf ber Angetlagte mit großer Giderheit und Grechbeit ar-

beite", nur menige Toidenbiebe feien imffanbe,

Der Mordprozeß Burkhardt.

ichluß gefunden. Um Gamstag Nachmittag ichidte ericheint fie bem Stoatsanwalt nicht glaubwur-ber Biesbabener General-Angeiger Dig. Die Frau bat befundet, bag noch in ben lebhunderte bon Extrablattern ine Bublifum, welche

bas Urteil

vertundeten. Burtharbt fenior wurde des Mordes für schuldig besunden und deshalb gum Tode verurteilt. Jedoch beschloffen die Geschavorenen, eine Begnadigung des Mörders zu besurvorten. Philipp Burthardt junior wurde freigefprochen. 3war wurde er ber Beibilfe für verdachtig gehalten, jedoch nahmen die Weickworenen gu feinen Bunften an, daß ihm Die Ginficht in Die Strafbarfeit der Sandlung

Damit ift ein Prozes zu Ende geführt, der -reich an bramatischen Momenten - fünf Tage lang die Geschworenen beschäftigte und nicht nur bie Bewohner Raffaus in Aufregung bielt, bern weit über die Grengen ber Beimat hinaus bebeutendes Intereffe wedte. Dem Chroniquer bleibt nur noch ubrig, barüber gu berichten, mas

ber lette Tag

in der Berhandlung brachte. Gegen 914 Ithr ergriff am Samstag Staatsanwalt Dr. Eich das Wort, um in 31/4/indiger Rede die Schuld des Ungeflagten gu begrunden. Es mußte ein um-jangreicher Indigienbeweis angetreten werben, um ben Burtharbt fenior ber Zat gu überführen.

Binboper bes Ctaatsanwaltes

fei folgenbes eninommen. Burfbarbt fenior batte allen Grund, die Thamer um die Gde gu ichaffen, ba er bringend verdachtig ift, gwei Meineibe ge-ichworen, an 3 bis 4 Abtreibungen befeiligt gu fein und mit ber Thamer gufammen gestoblen gu haben. Die beiden Sobne Philipp und Georg Burthardt hatten ihr Mib; nachgewiefen, Burthardt fenior wurde im Berlaufe ber Berband. lung immer ftarter belaftet. Es find ins. besondere die d Zeugen zu neinen, die Burt-hardt am 13. Januar vormittags gesehen und nach Leistung des Eides gesagt haben, daß sie ihn teilweise schon lange kennen, ihn bestimmt erkannt baben und fich nicht irren.

Geibftmorb ber Thamer

fei ausgeschloffen, was wohl damit bewiesen ift baß fein Revolver gefunden wurde, und bak bas Bortemounaie mit bem Barinhalt fehlte. Wenn die Thamer Gelbitmord begeben wollte, fo batte fie bas au Saufe tun tonnen. Auch bas auffallenbe, theatealifde Benehmen bes Angetlagten Burthardt fenior, als er zur Leiche der Thamer aefilbre wurde, fei ein Beweidftud. Charafteritifch fei auch die Aufregung gewesen, die der Burthardt fenior nach der Tat an den Tag gelegt habe. Der Sinatsonwalt erläuterte dann weiter. daß ber Angellagte Burthardt fenior bie Tatmit leberlegung ausgeführt habe, bag er feinen Com Bhilipp ju ber Mithife verleitet, bag ber sowohl bei ber Tat sowie bei ber Boruntersuchung eine augerst niedrige Gefinnung an den Tag gelegt babe. Es fei baber bie Frage nach milbern. ben Umftanben gu berneinen,

Bei bem Angeflagten Bhilipp Burthardi jun. fei gu berüdfichtigen, bag derfelbe noch jugendlich, nicht vorbeitraft und unter bem Ginflug bes Ba-ters gestanben habe. Die Frage ber

Beibiffe gum Morb-

fei gu bejaben. Milbernbe Umitanbe fonne man gubilligen, und givar fo, daß die Strafe, die ihn eventuell treffe, burch die erlittene Untersuchungs. baft als verbust betrachtet werben tonnte. Die 31-ftundige Rebe bes Staatsantvalts enbete um

Es murbe eine Baufe bon 10 Minuten eingelegt. Rad berfelben begann Rechtsamvalt Dr. Bidel bie Berteibigungerebe,

Bas ber Berteibiger fagt!

Der Berteidiger berichtete gunadit bon bem tragifden Beidid, bas über bie Samilie Burtbarde bereingebrochen, bon ber Pflichtireue und Endrigfeit Burtbardts, bann von feinem Schicfal, als ibm bie Thomer in ben Weg frat. Diesem Francustumer fet es gelungen, ibn in ben Gumpf gu gieben. Man tonne Burthardt glaudag et bas Beitreben gehabt babe, von ihr vegzutommen, bag es ihm aber nicht gelungen Er habe bie Abiicht gehabt, in frieblicher Beile bon ihr wegantommen, er wolle aber die Berjahrung der Mighandlung vom 14. Robember abwarten. Ich erfenne an, daß die Tat um 8.35. Ubr vericht worden ift, ich erfenne auch die Rog-lichfeit an, daß die Tat mit dem hartmannschen Revolver verübt worben ift, unmöglich aber fon-Gie Burtbarbt idulbig befinden, Die mit lle berlegung begangen au boben, Frau Burfbardt mocht nicht ben Ginbrud, daß fie gugunften ibres Mannes fpricht. Gie bat ichonunglos alles Ungunftige vorgebracht. Aber da, wo eine Meugerung ber Frau in Frage fommt,

aus einer gugolnöpften Toide gu "gieben". Der Richter verurleilte ben Angeflogien gu einem Monat itrengen Arreit.

@ Wellmanns nene Rorbpolreife. Die Borbereitungen für ben neuen Berfuch, ben Nordpol mit hilfe bes Luftichiffes zu erreichen, werden eifrig betrieben, und bas Schiff, bas von Wellgeschartert worden ift, um ihn und feine Begleiter nach Spihoergen ju bringen, geht feiner Gertigftellung entgegen. Dan etwarjet Wellman am 20. b. Mits. in Rriftianfand, mo fein Gdiff Arctic' in Diefen Tagen eine Gishaut botommt Das Schiff, bas für Die bochfte Beritantlaffe ge bout ift, macht ben beften Ginbrud, Am 17, beginne die Berlobung von Bollon, Betroleum und Bolleit; bann wird Die Expeditionemannichaft

bon gebn Berfonen mit Wellman guerft nach Tromfo fahren.

(Hauberromantit in Gigilien, Trop aller Bemithungen der Giderheitsbehörben, Die Infel Sigilien gu einem normal gipilifierten Lambe gu maden, gelingt es bod nicht, gewiffe, abenteuerliche Gewohnheiten ber eingeseffenen Bevolferung gang ausgurotten, die unter den Begriff ber Rauberromantif fallen. Go ift zu anfang des Monats wieder bei Canicatti igwijchen Girgenti und Calfanifetta) ein Raubzug verübt worden, ber an Indianergeschichten erinnert. Auf einem einfamen Gutebof bes Barons Lombardo erichten ein Trupp bon 5 Beweifneten, Die fich fur Boligiften in 3wif ausgaben, fnebelten ben Bemvaler und fperrien ibn in eine Rammer ein. Dann

Das Drama Burfbardt. Thamer bat feinen Ab- die gegen bie Ueberlegung bes Angoliagten fpricht, dig. Die Frau bat befundet, das noch in den letten Zagen Zettel von der Frau Thomer geschieft worden sind, die den Burthardt in Erregung brachten. Betrachtet man die ganze Tat, wie sie ausgesinder ist, dann muß man sagen: Der Burt-hardt hat ju ganz ji unlos gehandelt, Glau-ben Sie, daß ein Nann, der 7.28 Uhr noch im Bett liegt, überlegend bandelt, wenn er durch ganz Frankera bindurchläuft, um auf die gestene Land-Cronberg bindurchläuft, um auf Die offene Land. itahe zu kommen, daß er die Frau auf der begangenen Landstraße erschießt, wenn er bei anderer Gelegembeit zu Hause sie hatte viel ungeschener beseitigen konnen? Das wichtigste Moment
dafür, daß Burkhardt ohne Neberlegung gehandelt
bat, ist, daß Dr. Plönnies schon lange vorher
sagte, der Angeslagte habe ihm einen psuchopathiichen Eindrud gemacht. Der

Sweifel an ber Heberlegung

fei alfo borhanden und dann könnten die Gefchtoo. renen nicht auf Mord, sondern nur auf Totsichlag erkennen. Wenn man auch annehme, daß Burfoarbt ben Schut abgegeben habe, fo mirfie man boch auf milbernde Umftanbe erfennen; et fei fruber ein braber und unbeftrafter Dann gewejen, und erft burch die Thamer in fehter Beit fo furchtbar aufgeregt geworben. Der Berteibiger tomme bann gum Schlug noch auf Die Frage gu iprechen, wie die Angst der Thamer zu erklären jei und sindet sie dollammen degründet dorin, das sie Gurchardt verschwiegen habe, das sie eine 14lägige Gefängnisstrafe wegen Diebstahls besommen hatte. Roch größere Angst hätte sie vor der übrigen Familie Burkhardt gedadt. Das Leugnen des Angellagten sie psychologisch durchardt gebart. aus beritändlich. Jedem Angeflagten fei fein Le-ben lieb. Abgulehnen fei bie Annahme, ber Tater fei nach der Cat in Die Cophieniftage, alfo nach Königkein bineingelaufen. In dieser Beziehung königkein bineingelaufen. In dieser Beziehung könnigteiner Zeugen geirrt haben. Weitiger wohl, das gebe ich zu, die Eronberger Zeugen. Und doch können auch die bestimmtesten Zeugen sich irren. Wenn dies der Fall ist, können Sie immer noch zu einem Freispruch kommen. Ob Die bas tun, bas laffe ich babingeftellt.

Der Berteidiger bes aweiten Angeflagten. Rechtsamvalt Raabe, pladierte gunachit auf Freifprechung bes Burfhardt junior. Im Falle ber Beitrafung bot er, bem Angeflagten milbernbe Umfranbe nicht gu berjagen.

Antrag bee Staateamualtes. Erfter Staatsanwalt Sagen wiberfprach bent Antragen der Berteibiger und beantragte, Die Schuldfragen des Morbes beim erften und bie Schuldfrage ber Beibilfe beim gweiten Angetlagten gu bejaben. Gerner bem Burthardt jenior milbernbe Umftanbe nicht zu gewören. Für ben Angeflagten Burthardt junior hielt er bie Bubilligung milbernber Umftanbe für am Blabe.

Der Spruch ber Gefchworenen.

Daraufhin zogen sid die Geschworenen zur Be-ratung zurück. Die Angeklagten wurden abge-führt. Rach einstündiger Beratung kamen die Ge-ickworenen in den Sitzungssaal zurück. Laut-lose Gille im Saal. Auf Ersuchen des Vorsitzenben betlas fobam ber Obmann berfelben bas Ergebnis der Beratung. Es war solgendes: Der Angeliegte Johann Bhilipp Burthardt senter ist des Mordes ichuldig; der Angeliagte Philipp Burthardt junior ist der Beihilfe gum Totschlag ichuldig unier Berneinung der ersorderlichen Gin-licht. Aumnehr wurden die beiden Angestagten auf die Anflagebant geführt. Der Brototollführer verlas benselben den Richterspruch, Frau Burfhardt brach in heftiges Weinen aus. Gurfhardt fenier blieb fait. Er ftand ba, wie eine

Borj.: Angell. Burthardt femior: Daben Sie an dem Spruch der Ecjaworenen noch einas zu erflären? — Angell Burthardt fenior: Ich bin unschuldig. Ich habe feinen Revolver be-jessen? — Borj.: Angellagter Philipp Burt-hardt, baben Sie noch epvas zu erflären? — Angell.: Kein.

Urfeilofpruch ber Richter.

Das Gericht gog fich um 6.20 Uhr gur Berg-Hm 6.40 Uhr wurde bas Urteil go Es laulet, wie oben angegeben. Der Berfigenbe bantte nummehr ben Gefdmorenen für ihre mubebolle Arbeit und erflarte bie Edevurge. richtstagung für geichloffen.

Burthardt junior bebanfte fich bei ber Abfifb. rung in herglichen Borten bei feinem Berteibi-ger, mabrend Burfhardt femior, als ihm bie Sandichellen angelegt wurden, feinem Berteidiger gu-

"3d bin unfdulbig!"

Die brei fer meinte Frau Burthardt und bie gwei Cobne) haben es getan. Burthardt fenior erffarte, gegen bas Urteil

Revifion einlegen gu wollen,

rieben die Rauber alles Bieb gufammen, mabiten ich die besten Stude aus und ichleppten 15 Maultiere und Gullen mit fich, mit benen fie nach Girgenti ju verichwanden. Bum Troft angitlicher Italienreifenber fei aber augleich bemerft, daß bieje fleinen Scherze ber jigilianischen Bevolterung unter fich ben Fremben nicht bas geringite angehen. (Das Gifenbahnunglud bei Serliebeim.

Dag die Urfache bes Gerlisbeimer Ungfilds jemals vollständig aufgeflart werbe, ericeini frag-lich, ba die Sauptzeugen bereits tot find. Bebenfalls fieht fest, daß bas Unglied mit feinem gro-fen Umfange auf eine außererd-ntlich feltene hen Umfange auf eine außererdentlich seitene Bertettung von Zufälligkeiten gurückzuschnen ist. An und für sich ist eine Kesselzerlosson auf freiem Felde schon eine Seltenheit. Hier aber kam vor allem unglücklicherveise hinzu, das im selben Augenvild der Schnellzug dahersaufte und durch das Auffahren des Zuges auf die Güterzugskolomotive beide Züge in Brand gerieten. Allgamein wird seht angenommen, daß Wassermangel in dem Kessel des Güterzuges die Ursache der Explosion geweien sein Wei dem Gisenhabnunglich plofion gowejen fei. Bei bem Gifenbahnunglud find nach den dieberigen amtlichen Geftitellungen folgende Berionen getotet ober totlich verleht worden: 1. Lotomotibfuhrer Choulat Straffourg; 2, Lotomotioheiger Strad-Strafburg; 3. Lotomotivführer Arang-Strafburg, in Muhlhaufen ge-ftorben; 4. Lofometibführer Altetrein-Strafburg; 5. Oberpoltichaffner Ludinig Roll-Straffburg; B. Regierungereferendar bon Botticher Duffelborf; verleht: 1. Bromfer Lambert-Schilfigheim, Gdulterfontufion, Bruch breier Rippen, ift im Burgerhospital Colmar; 2. Zugführer Lange. Kronen-burg. Brandvunden, feichte Ouetschungen, zu Sause; 3. Silfebremser Rappold-Dausbergen, Rewenchol, zu Sause; 4. Fabritant Karl Buch-holz-Kreseld. Bedenbruch und Queischung, zu Dause; 5. Seidenfabrifant Wilhelm Schmid-Ririch, Bruch bes rechten Oberarms, Sotel Ter-minus" in Colmar, Außerdem wurden wahr-icheinlich mehrere Berjonen leicht verleht, Die ich aber nicht gemelbet haben.
(a) 300 0000 M unterfctagen, Der Rriminal-

polizei in Roln ftellte fich freiwillig ein Bantdirettor in Baderborn mit der Geflarung, er habe gebort, bağ er in ben Berbacht ber Unterfchlagung einer größeren Gumme bei ber ihm bisher unter-itellten Bant gefommen fei. Das Paberborner Bantbaus erflatte auf telegraphische Anfrage, bag tatfachlich Unterichlagungen in Bobe von 300 000 Mart vorliegen, worauf die Berhaftung bes Bantbireftors erfolgte.

@ Gine geididte Walidmungerin ift in Salle a. S. in der Berson der Maurersehefrau Stöpel bemaftet worden. Die Frau hat nicht nur in den lesten Boden erhebliche Mengen falscher Einmanfstude vertrieben, sondern die Falsifikate auch selbst in einer eigens von ihr verseringten Sipstorm gegossen. Sie ist eine Meisterin ihrer ver-

formt gegossen. Sie ist eine Meisterin ihrer verbrecherischen Aunst, denn die Falschitüde stellen
äußerst täuscheme Rachahmungen dar.

Tusbrecher. Achtzehn Säftlinge des Milltärgesängnisses in Baris, zumeist Deserteure, die
in einem gemeinsamen Jimmer untergebracht
tvaren, versuchten mit den aus ihren Betistellen
entnommenen Eisenstangen die Tür zu sprengen
und auszubrechen. Die Gefängniswächter draugen, mit Revoldern in der dand ein und zwangen, mit Bevoldern in der dand ein und zwangen, mit Sättlinge, welche die Internationale
sangen, einzeln den Saal zu verlassen und sperrten sie dann in Einzelgelten.

ten fie dam in Singelgellen.

Die berzweifelte Mutter. Die 16 Jahre alte Tochter Olga der Gheleute Ferdinand Grimm in Kölnsculle hatte ein Berhaltnis mit dem Beutmant Bedhans bom 59. Artillerie-Regiment. Als das Madchen sich Mutter fühlte, nahm es sich das Leben, worauf die Eltern den Leuinant, weil die Berstorbene als Kontoristin zum Unterhalte ber Familie beigetragen hatte, im Urmenrecht verklagen wollten, womit sie aber von der Zwistsammer abgewiesen wurden. Die Mutter schrieb hierauf au den Obersen zenen Argiments einen beleidigenden Brief. Sie bezeichnete Beck-hans als "Körder ihres Kindes" und verlangte 5875 "W. Entschädigung. Dies drachte der Fran eine Beleidigungoflage ein; jedody ertannte bas Gericht auf ihre Freisprechu

(Das ungefdriebene Wefes. Gin "Mord im Ramen bes ungefdriebenen Gefebes" ift am Mithody morgen im Staate Miffouri berubt worden, und bat in gang Amerifa bas größte Auffeben bervorgerufen. Gin bermogenber Bilan. ger namens Charles Jones titt an biefem Morgen, naddem er gu Saufe einen Streit mit feiner Gattin gebabt batte, nach ber Rachbarjiabt Arnold und toartete bort auf ber Strafe auf bas Ericeinen Jeffe Baces, eines ber eriten Raufleute ber Stabt. Als Bace fam, fcog Jones in einer Ent. fernung bon wenigen Gdritten nicht nur feinen Robolber fonbern auch fein boppelläufiges Bewehr auf ihn ab, und ftellte fich bann felbit bem Sheriff, bem er gleidmeitig einen Liebesbrief, ber an Frau Jones adreffiert war, ifbergab, Gente morgen," jo jagte Jones, "fand ich diesen Brief im Besiche meiner Frau. Gie gestand ein, bag ber Brief von Bace stamme, und so bin ich froh, bag ich biefen Mann jeht getotet babe. Wenn ich es noch einmal zu tun batte, wurde ich es ebefowenig bedenken!" Gegen Stellung einer Burgidaft murbe Jones wieder auf freien Buig gestellt und binnen furgem wird nun ber "Brogeh" gegen ihn fatfinden. Das "ungeschriebene Gefeb", bas in den nordlichen Staaten ichen bas Beben bon Ihate und Rapitan Bains gerettet hat, und das in den fudlichen Staaten gleichfalls an-ertannt ift, wird wahricheinlich auch Jones babor bewahren, auch nur einen einzigen Tag im Gefanguis gubringen au muffen

(a) Das Sterben gu Zweien. Bie aus Rufel (Bfalg) gemeldet wird, wurden die Wiftve Jat-bens und der Muller Reif, die beiraten follten, früh erfdioffen aufgefunden. Reif fall feine Braut und fich erichoffen himen, weil die Braut Die Bochgeit hinausschieben wollte.

Marx & Co. Midelsberg

Grösstes, billigstes leistungsfähigstes Kaufhaus Kreditbewilligung. in grösster Auswahl zu günstigsten Be-dingungen Auf Teilzahlung!

Kunden u. Beamte Ohne Anzahlung.

Deutscher Reichstag.

Roniag

Die Beratung bes Gifchieuchengefebes wirb fortgefebt. Abg. Robell (Bilblin) fuhrt aus: Rame es jest gu Bablen, jo wurde gerabe auch Diefes Gefes eine Rolle fpielen. Muf Der einen Cette (Redner wender fich nach rechts) wurde man ben Bablern, ben Bauern, fagen: Geht, wie wir euren Biebftand

gegen bie Berfeudung aus bem Muslande

au icumen bemubt waren und auf ber anderen Geite murbe ben Bablern gejagt werden: Gebt. wie man euch wieber burch bie Baragraphen 6 7 bie Bleifdnahrung verteuert! führt bann weiter aus, wie ber Charafter biejes Gefebes burchaus agrarifch fei auf Roften ber Allgemeinheit. Soffentlich gelinge co, biefen agrarifden Charfter wieber gu befeitigen.

Abg, von Trainati (Fole) befünwortete einen von feiner Fraftion gestellten Antrag, bem Barographen 7 einen neuen Abfat bingugufügen Inhalte: Unter Bahenehmung geeigneter Schusberichtungen feien Magnahmen gu treffen, bie ber Grengbevölferung die bisber genbte und aulaffige

Bleifchverforgung aus ben Grenglanben

auch fernerhin gewährleiftet. Ohne eine folde Befeimmung gugunften ber Grengbewohner würde feinen Freunden Die Buftimmung gu bem Gefeb unmöglich fein.

Mbg. Behl (Rail.) bezeichnet eine borfichtige habung als notwendig, da andernfalls die berechtigten

Intereffen bes beutiden Leberhanbels fomer geschäbigt werben tonnten. Trop aller Mangel des Gesehes fimmit Redner bemfelben im

Intereffe der Landwirtschaft gern zu. Abg. Stolle (Sog.) rügt es, bag bei Musar-beitung bes Gesehes nur landwirtschaftliche Rörpericheiten gehort wurden, nicht aber Bertretungen anberer Intereffen. Gober ruhre ber rein agrarifche Charafter bes Gefebes. Die Muslegung bes Begriffes:

Träger ben Anstedungstreffen, wie fie zu befürchten sei, sei gesährlich für viele Industrien. Aus diesem Grunde seien die Paragraphen 6 und 7 unannehmbar.

Abg Dirtfen (Rp.) bestreitet, bag bas Ge-

Beverzugung ber Lanbwirtichaft gum Rachteil ber Gefamtbevölferung barftelle. Geine Freunde ftimmten der Borlage gu, ba fie ber Landwirtichaft nübe, ohne ber Allgemeinheit

Mbg. Badborft be Bente (Nati,) erflart

bie Borlage ohne die Baragrophen 6 und 7 für unannehmbar. Bedauerlich fei bie Stellungnahme der Regierung gegen die borgeichlagene Gadmertandigen-Rommiffion unter Beteiligung Laien-Intereffenten.

Abg. Bogt . Eraitsheim (wirtich. Bg.) ertlart, feinen Freunden fei bas Gefeb obne bie Baragraphen 6 und 7 unannehmbar

Darauf wird die Debatte geschloffen und Ba-ragtaph 1 angenommen. Geim Baragraphen 2 wird nach furger Debatte ein freisinniger Antrag, die gur Durchführung ber Befampfung ber Genden getroffenen Anordnungen bem Reichstage umerguglich gur Renntnisnahme borgulegen, ab-Beim Baragraphen 6 Berbot ber Ginfuhr) nicht nur feuchemerbachtiger Tiere, sondern auch von Erzeugniffen folder Tiere, befürwortet Abgeordneter Studlen (Gog.) einen Antrog, bie Borte: Erzeugniffe ufm. gu ftreichen, ba bierdurch die Leberinduftrie fcmer geschäbigt wurde. Der Antrag evird abgelebn; und Baragraph 6 umerandert angenommen, Nach Bara groph 7 (pon der Rommiffion eingefügt), fann auch bie Ginfubr bon Gegenständen, die Trager ber Unitedungoftoffe fein .tonnen", verboten ober be-

Ein fogialdemofratifder Antrag will ben Ba-ragraphen gang ftrichen, ein freifinniger und ein polnifder Antrag wollen Rudicht nehmen auf bie Grengbevölterung

Abg. Sahn (Bund ber Landwirte) erflart,

Chabigung ber Leberinbuftrie

fei nicht gu befürchten und feine Freunde lehnten beshalb bie vorliegenden Antrage ob. Gerade an ber Grenge fei bie Glefahr am größten. Darauf wird ber Baragraph 7 unter Ablehnung aller Untrage in ber Rommiffionsfaffung angenommen. -Bei Baragraph 17 wird über eine Reibe Aban-berungsantrage beraten, die nach längerer De-batte fämtlich abgefehnt werden. Bei einer Ab-frimmung zum Baragraphen 6. 7 d bezweifelt Abg. Singer die Beichluftfabigfeit bes Saufes.

Das Bureau ichlieft fich bem Bweifel an. rouf ber Brafibent Die nachite Gipung auf Montag 1 llfr anberaumt.

Preußischer Candtag.

(Ribgeordnetenband-Sinung vom 15. Mat.) Am Miniftertifch: Rommiffare. Tagesorbnung Fortichung der dritten Lejung bes Rultus-Etais. Doffmann (Sog.): Wenn behauptet wurde, ich befämpfe beshalb bas Christentum, weil ich ben Juden abstamme, so betone ich insbesondere zur Berudigung des Zentrums, daß ich mutter-

licherseits aus einer rein fatholischen Familie finnme. Ich befännpfe das Christentum nur, so-weit es zu politischen und wirtschaftlichen Zweden migbraucht wird. Es is

ein Sfanbal, bağ bas Rultusminifterium bereits über ein bal-

bes Jahr ohne Oberhaupt ift. Bigeprafident Borich: herr Abgeordneter, ich bitte Sie, sich in Ihren Ausbrücken gu

Soffmann (fahrt fort): Das

Borgeben gegen Arbeiterturnvereine auf Grund ihrer Lieberbucher ift abfolut unbegrundet. Im Gegenfab zu Erben. v. Beblip be-anspruchen wir für die arbeitende Bevolferung das Recht, in Schuldeputationen vertreten gu Gein. Die Lehrer werben wegen hinneigung gur Sozialbemofratie gemagregelt. Go ift ein Glud für ben Ministerprafibenten, bag unfere Varteigenoffen im Reichstage in ber Reichöfinangreform nicht mitmachen, sonft tonnte barin vielleicht eine hinneigung bes Reichstanglere gur

Sozialbemotratie

feitgestellt werben und man fönnte seine Mas-regelung als notwendig ansehen. (Heiterfeit.) Etrosser (Kons.): Das Borgehen der Re-gierung gegen einzelne Lehrer wegen ihrer po-litischen Agitation fonnen wir nur billigen. Auch ist das Berhalten der Sozialdemofraten nicht ge-eignet, als daß fie im Schulvorstande bertreten feien. Wegen die Sozialdemofraten haben wir fiels das größte Enigegenkommen gezeigt und demgegenüber beflagt sich hoffmann mit einer gewiffen Unverfrorenheit, daß feine Barteigenoffen bier nicht genugend Reben halten burfen. Bigeprafident Borfch: 3ch bitte ben Red-

ner, folde Ausbride zu bermeiben. Chepp (frf. Bp.): Der Grundfab, ben ber Minifterialbireftor Schwarpfopff verfündete, bag

freifinnige Lehrer wegen ihrer politischen Gesinnung nicht gemag-regelt werben sollen, wird nicht immer durchgeführt. Die übertwiegende Mehrheit der deutschen Lehrer steht auf dem Standpunkt, daß die Re-ligion der Schule als wichtigites Erzichungsmittel erhalten bleiben muß.

Graf Bolff - Detternich (3tr.) wünscht bie Ginführung einer

Rontrolle ber Refteratofchulen burch bie Provingialfchultollegien, fowie meitere Ausgestaltung bes Lehrplans fur biefe

Friedberg (Rat.): Bas ben Effener gall betrifft, fo hat es bem Direftor bes Ghmnafiums fern gelegen, abfichtlich eine

Rieffifigierung ber Schuter nach ben fogialen Rangberhaltniffen berbeiguführen, Dem Abg, Beg war es nur um eine thea. tralifche Infgenierung ber Angelegenheit gu tun.

Binderfpruch im Bentrum.) Dem Minifterial. birettor Schwartsfopff frimme ich barin zu, daß die Lehrer sich nicht politisch im Sinne der Gozialdemokraten beteiligen dürfen, aber ich halte es nicht für richtig, das Borgeben des Lebrers Limbel zu einem Diszillinarvergeben zu ftempeln. Ich bitte die Unterzichtsberwaltung, die gegen Rimpel verbangte Strafe gurudgunehmen

Minifterialbireffor G dmarttopff: Es wird ben Lehrern nicht bermehrt werben, gegen. über ben Borlagen ber Regierung ihre abmei-denbe Meinung jum Musbrud gu bringen. Aber er Lehrer Rimpel ift in ber Form feiner Oppofition gutveit gegangen, in dem er mit bem Bubrer ber Sozialdemofratie zusammen in einer Broteitversammlung gegen die Borlage der Regierung auftrat. Außerdem ist er nicht freisinnig, sondern nationalliberal und das die Raionalliberalen im Bringip mit ben Sogialbemofraten gufammengeben, ift eine befannte Tatfache. Der von dem fogialbemofratifden Abge-ordneten Soffmann gegen mich erhobene Borwurf, bağ ich falfch gitierte, ift unbegrundet. Bolger (Freif.) munfchte, bag für

bie Lanbichulen ber Rachmittageunterricht

fortfalle. Maurer (Notl.): Wenn gestern ein Regie-rungsvertreter erflärte, daß bereits im Januar eine Revision in Effen erfolgte, und Remedur eingetreten sei, wie tommt es benn, daß bei ber sweiten Lefung ber Unterrichtsverwaltung nichts dovon befannt wurde, Jebenfalls ift es erwie-fen, daß ber Direftor bona fibe handelte. Das Borgeben bes Abgeordneten Deg gegen mich bebeutet nichts anderes als ein Sinüberspielen bes politischen Kampfes auf das Gebiet der Berufs-ehre, und einen Angriff auf meine Berufsehre weise ich entschiedenst gurud.

Raufmann (Bentrum): Bir baben bie Erflarung ber Rogierung begrifft, bag ben Lehrern und ben Beamten bei ber Mubitbung ihrer politiden Tatigfeit feine Gdwierigfeiten gemacht merben follen. Die abfällige Rritif Friebbergs an bem Borgeben bes Abgeordneten Beg in ber Gffener Angelegenheit war durchaus ungerechtfertigt.

Rach mehreren perfonlichen Bemertungen wurde barauf ber Rultuselat und fodann bas Etatsgeseh mit bem Sat im gangen gegen die Stimmen ber Sozialbemofraten angenomien Es folgt bie gweite Lejung ber Rochibrandbor-

Rachbem bie Abgg. Arnim (Ranf.), Walbitein (freis. Bga.), Just (hofp. bei ben Ratl.), Rirsch (Bentr.), Eder (Ratl.) und hahn (Roni.) sich für bie Borlage ausgesprochen hatten, wird biefe un-

veranbert angenommen. Rächfte Sibung Montag 11 Uhr. Sweite Lefung bes Berggefetes.

220. Königl. Preuf. Slaffenlotterie.

5. Rioffe. & Biefungstog. 15. Mat 1909. Bormittag.

Rur bie Gewinne über 240 Mf. find in Riammern beigef. (Ohne Gewinte. M. St.-M. f. S.) (Rachbrud verboten.)

306 486 665 784 943 3838 540 67 753 74 826 68 70 71 78
919 (800)
48076 81 382 494 883 48184 411 79 521 610 775 42092
147 474 871 (800) 642 74 90 884 945 43114 358 (1000) 829
44380 71 710 28 74 45186 386 74 (3000) 87 (800) 886 694
44380 71 710 28 74 45186 386 74 (3000) 87 (800) 886 694
48380 72 600 801 294 27 (200) 48185 200 (3000) 490 575 (1000)
48185 200 (3000) 823 23 230 14 822 632 800 885 75 (1000)
58002 196 (800) 233 230 14 822 632 800 885 75 (1000)
58002 196 (800) 233 230 14 822 632 800 885 75 (1000)
58002 196 (800) 233 230 14 822 632 800 885 75 (1000)
683 (800) 838 52 124 78 (800) 238 73 22 813 776 886 801
53110 (500) 28 85 886 881 623 788 835 (3000) 5408 131 1600
400 83 (800) 838 24 (800) 813 978 8 853 (3000) 5408 131 1600
400 83 (800) 538 24 (800) 813 798 (853 (3000) 5408 131 1600
68 56221 (800) 83 217 100 10 826 57 64 900 53068
120 83 (700) 277 61 708 28 864 87 64121 332 15 681 996
62011 340 388 800 37 34 66 6104 200 381 5612
67 137 88 243 44 362 442 600 882 68004 85 104 200 381 587 (800) 672
67 137 88 243 44 362 442 600 882 68004 85 104 200 381 587 (800) 672
67 137 88 243 44 362 442 600 882 68004 85 104 200 381 587 (800) 672
67 137 88 243 44 362 442 600 882 68004 85 104 200 381 587 (800) 672
67 137 88 243 44 362 442 600 882 68004 85 104 200 381 587 (800) 672
67 137 88 243 44 382 442 600 882 68004 85 104 200 381 587 (800) 673

220. Königl. Prenf. Alaffenlotterie.

5. Rlaffe. 8. Siehungstag. 15. Mai 1909. Rachmittag. Rur Die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef. (Ohne Gewifft. A. St. A. f. S.) (Rachbrud verboien.)

220. # 4 and 100 and 4 at 4 and 5 are 100 are

114 224 300 41 613 55 55 547 148088 331 444 557 (3000)
334 53 69 88 (500) 148228 332 536 (3000) 91 538 707 815 61
150456 677 718 151032 31 (500) 345 55 651 56 53 566
152132 51 432 508 500 50 15 3303 76 277 873 573 564
154456 515 508 (500) 54 733 155131 332 33 (300) 77 419 25
562 696 708 959 88 156636 36 41 533 157428 507 506 718
839 692 158276 348 (500) 477 670 (500) 963 158038 370 566
61 83 725 963
160057 384 58 443 63 58 604 767 502 831 43 50 161205
443 (3000) 554 680 829 49 162007 625 748 883 163004 38
142 259 453 53 504 64 84 96 97 701 965 57 164 957 381 594 779
165164 750 168204 335 92 64 172 558 (1000) 90 (500) 502
735 87 (500) 848 87 966 167158 236 (1000) 366 546 813 (500)
902 168300 67 225 452 516 33 61 76 707 969 168009 725
905 81 (1000)

Möbel und Konfektion

kauft man mit kleinster Anzahlung, reelister und billigster Bedienung auf Kredit bei S. IBuchalal 4 Bärenstrasse 4. 17656

17. Mai

Handel und Industrie.

Die Borfe ber Boche.

Berlin E. B. 68, 15. Mint.
Ginfcränfung der Geschäftstätigseit, berdunden mit
einer überwiegend schröckeren Sallung dilbeten die Ergnahnt der Berichtsmoche. Die am den Indullriegenbeiten
borliegenden Bericht mit ungüntligem Charaftes bezmocken der Beric seinen Indultigem Charaftes bezmocken der Berick einer Indultigen Tendenis
entbedrie. Die solange erhoftle Besteung in der Rontamindsstate die in inner nach nicht einstellen, auch
ams England und Amerika lanten die Berichte nur brenig
berkmuensbell. Im studermafft, den welchen man eine
amsegende Edirfung erwartete, frat mieder ein Randgesen
der Karferungen aufage, die zu einem Rüchjung der
Kupferwerte Berminkung bet.

Die biefige Grefulation frieut unter biefer Stonitella Hon ju einer Berringerung ihrer Cauffepofitionen, mas auf bie flurfe bet leitenben Montanpapiere gu erbeb. liceres Rudgangen fübrte. Bogamer Guffiabl, Bellen fichet, chaos weniger Carpener, erfichren gröbere Sues einfugen, wahrend Laura und Abonig fich beffer be haupten feunten. Der Marft für Banfennien folgte Diefer Bewegung, jeboch hielten fich bier Die Budginge in engen Grengen, Distonto Commundit und Ceffere Arebicatien wurden giefn 21'-17. Arogent billiger offe biert, wahrend Coufide Buuf fin aut behaupteten, unt Berliner Sambeld-Anteile, inde und Tropbier Bunt foger Rursbellerungen aufweifen, bin Amerikanermarft unterlagen Kunada und Baltimore mir geringligigen Ber anberungen. Die Melbungen über flürfere Beigentrams porte ber Rangbabotot, fiber bie Tinbgabe neuer Tittige mit wertrollem Beaugicecht blieben einflufilus. Ebenfe bie Raufluft ber Newporfer Borfe für stoblenbabuen auf ben Murs ber Baltimered.

Im Gegenfah gegen die Allgemeintendens flanden Elefteisteile-Affrier, die auf Gerfichte über ileue große Geschäte befentlich auwogen. Edefon erzielten zirka Id-Prezent, Stemens z. Dalofe Al., Prezent Abunce, Sattlichteil firen beodocktelen dei geringen Berkehr felte Dallung. Renten ien und feltweis tofe. Am Kanamarft überweg Kauffust, demytfächlich für Arzill- und Mafchinenfacifen.

Martin Jacoby & Co.

Die Borfe vom Toge.

Bertin, 15, Mai, Bud beiete finn bie Borfe bei Aroffnung wieber unter bem Grude ber ungünftigen Gituntlingeberlifte fiber bie Loge ber Gifeninbuftrie im Rubrebier. Die Spesialaiffern über ben Berfand ben Etablwerfsbervandes but April berftimmten ebenfo wie die ber legende Melbung, bag ber Gefamlabian ber ofterreichifder factolitecten Elfenworfe im Meril um 90 000 - Zoppelsont nor, gleich 15 Brazent, abgemonnen babe. Der Mon langflienmutt lag ducaufbin, feivebl die hittleu- als die Berginerfoatlien, burchiveg matt. Berner trug ber meilere Andgung ten Laurabillie aur Berichurfung bes Andsang) in bei anberen leitenben Bierten, Bochumenn, Deutsch Lugemburgern, Benir, Gelfenfirdenern und hat benern bei. Ber Banteimortt war nint einheittich, im nanurn jeben wiverftenvorlähiger. Teutiche Bunt Prozent bober auf blant jum erflen furd. Frangefei Bien beffer; fouftige Babnen meift vernachlättigt. nur Amerifaner in Hartist mit Renvort iderader, Ipro-Seichbanleibe fletig. Coiffeberbatten auf geftrigen Colubitand berbarrend. Gleftrigitätseitien auf Reali-ferungen abgefcinocht. Bur allgemeine Gleftrigitats aftien gut behunttel. Bei bem Uebergang in die ameite porfeuttunde lagen Montanwerfe weiter ichavan, befon bers Laurebille, de die umlaufenden Gerildte weger Weldbebaris nicht jum Stillftand tommen. Bu ullen ibrigen Mürften rubte bas elefautt velltänbig. Arin; beimichbelin um 1 Mees, niedriger unter bem Trude ben Arabifiermogen. Tagliches Gelb & Prozent. Die Borfe inloh faman bei tragen Gefcaft. Inneftrieteerte bes nuffamniftes rormiegens niedriger. Privat-Liefent Ing

Arantfart a. 20., 15. Mat. Aufe ton 11/4—2 the. Architaftien 201.50. Dietonie-Aomm. 188.70 a 00. Decodner 152.50. Stanisbody 152.80. Londorden 18.10 a 17.00. Baltimore 112.00.

Die Borfe bes Austanbes.

Bien, 15, 1961, 10 Uhr — Min. Architaftien 630.70, Sanderbant 451.50. Zeiemer Buntverein 529.50. Einafstabs 711.— Combarden 110.70. Marfinsten 117.10. Seedlel Burio 15.26. Delierr. Archemente 26.40. de. Bapterente 29.00. de. Eilberrente 20.00. Ungarifde Colbrente 115.80. de. Archemente 23.35. Mipine 640.—. Sub. Beien, 15. Bist. 11 Not — Min. Areditaftien 659.75. Sinctedabn 711.50. Lombarden 111.25. Marfnoten 117.17. Supiercente 20.69. Ungar, Aromenicate 93.40.

Faris, 15. 28at. 12 file 55 28in. Ibrog. Bente 97.90.
Indiener — . 4proj. Rus. fonf. Ind. Ser. 1 u. 2
— . 4proj. be. bon 1901 — . Spanier duk. 98.50.
Larten (mellis.) 12.09. Tarlen-Lefe 174.70. Banque Common 721.— Rio Zinto 1913. Charlesch 31.— Leberro 542.— Enfirant 135.— Goldfields 150.— Rambunines 225.—

Welland, 15, Mai, 10 Uhr 50 Min, speci, Aritic 105,07, Millelmore 419.— Werthional 502.— Santon h'Status 1293, Banca Commerciale \$13.— Sechiel auf Paris 100,65, Weddel auf Berlin 123,50,

Staffee und Buder.

Tenbeng: rubig.

Mei 44, Cept. 421/4. Des. 411/4. Mars 41.

Bom Bolgmarit.

Die Lage auf bem holamarie wird ben einem Blitarveiler bes "hoge, Gebilt." wie folgt gefcilbert: Eine bemerkenotoerte Unregung bat in lehter Beit ber Giden binbel erfahren. Es berrichte Lege Rachtrage in allen Produffionständern. Einfaufer morb. und füddeutidet Birmen bietten fich in Ctaboufen, Glebenbürgen, Ungern und in der Butowing auf. Sabtreiche frangofifche Firmen berfunden Binfaufe beramebmen. Bietfach febetterten bie felben an den hoben Breiten, bie bie Abgeber forderten, Inf ben genannien internationalen Cichenmarft seigt fic ein Angleben ber Breife, bas befonbers für feine oficeine Ctanimenden aum Ansbeind fommt. Bore and Amerika wird nur wenig angeboten. Auch diefe Tatfache ift auf die Gestaltung ber Berbaltniffe nimt obne Ginfinh geblieben. Der Conelbiefeinmartt geigte im letter Beit beffere Gerbaftniffe. Der Mofup bat fich geboben, ber Breisfland befeftigt, Die Luft gu neuen Mbintuffen ift bet ben Unternehmern geftiegen. Die Sobeliverte berichten übereinstimmend babin, bolt ein reichlicherer Auftragibeffund verliegt und die bolle Besmäftigung ber Betriebe für die nüchften 23richen, gewährleitet ericheint, Der Beimfelmarft bei Ihorn bat begonnen. Die erften Traften find aus Ruffand eingegangen. Enigegen ben Erwartungen, Die in den Breifen ber oft- und nordbeutfchen Mühleninduftrie gebegt murben, ift bas Ge-

Mannheimer Produtten Borfe vom 13. Mai 1909.

10) All babaien bier.		
€eig.,pill's. 26.00—0.1.00		
, Rining. 60,00-60,00		
,, nerbb. 26.7500.00		
raif. Mima 26.5006.75	A COLUMN TOWNS OF STREET PROPERTY.	
# , mife 26.00 - 26.25		
"Thestons 26,76-27,00	The state of the s	
" Eagains 27.50-26.75	The state of the s	
" Satentta (0.87-10.00	The second of th	
" rum intider 25 75-27.0 s	Dafer In Plata 17.75-16.00	
am. Winter . 00.00 - 07.00	4:2511, racis. 00,00-00.70	
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Bail am, Mires 17.75-00,00	
"Ramisi II 06.00-00,00	" Conzu 11,75-00,00	
Tagrafies 00.00-00.00	Es Tifats 18,00-00 00	
" 24 Thats 28 25 - 28,50	Rebleepl, b. meuer 30,50-00 00	
Retwon 26,00-63,00	29:des 21:00—22:00	
Nega. pilit nrm 18.50-00.00	Eletjain beutich : 110-125	
, THE 00,00 -00,00		
TEMES. 00.00-60.00	- Esperae 195-149	
metab 18.00-00.00	" Urrette. 140-160	
	Erinil mit 743 48.00-00.00	
The state of the s	Print is 319 63.00-00.00	
Padrickt!	10.00-00.00	
Spirital & verit, 100 Dray.	131,00	
, Det utbird. 62.54		
45.00		
216 Your materie, 60 100 Pers. 57.50		
1007 5 90 1/2 43.50		
Heigen 60.00-00,00	TRail 00.00-00.00	
Noagen 00.0000.00	Dirginierjaatmaid 00.00-00.00	
Braugerite 00.00-00.00	Quies - 00.03 - 03.00	
Buttergerite 00.00-00.00	The second secon	
) Tr. 60	0 1 2 3 4	
Weigenmehl 36.75 3	0.80 31.00 31.00 32.00 29.0u	
Reggenmehl At. 0	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
78.00 25.50		
Tenbeng : Griteite naverlabe t ruft'.		

fre

Berliner Börse, 15. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/c. Lombardzinsfuß 41/10/c, Priyatdiskont 25/00/c

Oblgations mt * sing hypotheliar, nicherpentallt

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Black, Fds c, Statis-Pag (Curist, SA96) 3V 67-905 (Forms. 4 805 8500 (Burdest) 87-90 Black Fds (Burdest) Black Bla	Obligationen met * sind bypotheliar, nichergenfallt. Suchde, werb
1000	Gin. St. Ax 90 30 94 5300 co. 30 94 10:00 linear, set 90 40 96 800 Dentation myself Flands France	nepr. Rt. 79148.5760 [therr. Farsen 04 408.006 Ninzeri, Lanisa 10 170.0060 Leitzuri Verein 60 82 600
8 %	PRINCES PRINCE	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
구근본	co. 1, 4, 12, 4, 131 6a to (thart, 510, 92, 4, 140, 90 b) do. 1, 7, 12, 4, 131 70 b (as. 214, 17, 12) do. 1, 7, 12, 4, 131 70 b (as. 214, 17, 12) do. 1, 7, 12, 4, 131 70 b (as. 214, 17, 12) do. 1, 7, 12, 4, 131 70 b (as. 214, 17, 12) do. 1, 7, 12, 4, 131 70 b (as. 214, 17, 12) do. 1, 7, 12, 4, 131 70 b (as. 214, 17, 12) do. 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	to -5a 9 - Eschani firm 17 150 005 Care 110 8 12 100 100 12 Are Data 0 73 53G
日本日	66. 1, 7, 73 4 150 706 fex 5tA IV VIII 31 16.160 5 Press. 4 151.305 Linsaine, 5tA 4 79.906 de.l.s.E. st. 4 99.756 de. Lit. vi. 17 30 94.000 Re. Nest. Pr. School 191. 4 150.006 (st. Lit. vi. 17 30 94.000 Re. Nest. Vi. 191. 3 15 94.000 Re. Nest. Vi.	M. Sder. Styles. 20G Emenar Cheek 10 163,026G de Konnard 11 153,526G Alighi One 0 125,505G
A P	60 VII 4 VIII 4 188 800 60 VII 5 VIII 4 188 800 60 VIII 5 VIIII 4 188 800 60 VIII 5 VIII 60 VIII 6	2 2 1. 10 100
440	50 44 100 Fireshalp Samm Altien 60 1 31 95 600 60 W 1917 4 100 600 College	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
289	6c. de. 3 88.60m Val 204 58/10 4 101.00G 2 Sachard 4 101.23G Sachard 4 101.23G Sachard 5 101.23G Sacha	OSSERT 8 179 80tG Celterat Stree 9 182 50tG Chienter times 7 100 905 E Centel Std 44102 750
3 40	Press. con. A 31 35.80 co. 07/17 4 101.000 co. 32 34 30 cf Examples (6. 51128.100 co. 1V. AVIII. 4 59.70 cf Ett. 87.00 co. 32 34 30 cf Examples (6. 51128.100 co. 1V. AVIII. 4 59.70 cf Ett. 87.00 cf	Sedent 71 149.75G Georgias St.P. fro Padez, Lit. A. [11 170 5016] D. Citt. Societ. S. 121 5016
2 2 2	90. 00. 0 WE SHOOL 00. ENTER JUL 30. SEC. SEC. 124M. Sector 100 200 124M. Sector 1	openio, united for permandariants and a large sample and a series of the
0 13	00. 00. 4 100 2000 00.01 00.01 00.00 00. 30 04.000 00. 30 04.000 00. VII. 4 99 000 00. VII. 4 99 000 00. VII. 4 100 000 100	duntrie-Aktien. Gerrain Glass, D 228 750 Their Sacran S 247 7566 Theb Pacel O 118 400
1 000	1 00. IA E. IA. 41 90 100 64 100 44 000 44 000 45 000	10 Strand 10 1182 50 ct
	48. 68. 1909 SX 62. 75. 91-02 3V SA.750 City-Mind P.A. 3V138 785 Linguistics. LA 4U101.866 do. Hyp. S. VII. 4 100.0016 links. Sedence 2V AG.I.M	Somiled 0 80 806 Gorffure (into 27 345 COsG Richard, Mr. W. IT 128 0066 March, 31 8164 306
4-		
24.图	on the state of th	hetition 2 inte that 1 1 25 200
自思		
NE.	1 20.00 dt 10 dt - History H. 1 20 22 No. 1	PARTIES TO 11 TO 12 OF THE PARTIES O
인공본분		
25.0		Table 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107
Mes	6s. XXI. s. 37 342 95.80G 00. cs 44/108.000 Argent.Am. v67 5 - Fraz Benri 5 122.00b ds. ds. L 31 96.80G 8c HandelsQue 9 172.80c Herry Mar. cs. inc. 4000W 410 69.25b Inchest. Finate 131 ds. ds. L 31 96.80G 8c HandelsQue 9 172.80c Berg Mar.	278 0000 parm. Massh. 1 183.750 Longerh. Neck. 10 126.000 Darum. Louis 101.7848 27.700 100.750 120.750 1
200		
1 O	en. de. 1900 2 20, de 3 88.8000 an. den. 8.8.80 4 88.500 bissobabs -Prior, -Obligat, Washing, N. V.V. 4 197, 100 firmation, co. 10 101 555500 de. El	lekt. #, 11 17%,106G herkut. Bracer, 10 165,000 do. Zeakathe 12 399,5000 Facupoche0al*4 100,50G
D 0 er	50. 00. 180 4 100 300 0 100 100 100 100 100 100 100 1	1 Sex / Stock (Section and Migglobas) 478.0000 (Senderb, Schill & 189.25b) Laurahotte . 128 93.40b
B-2 2	Hernin, 53.03 50.05 50.0	thists 8 232,30% Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Northst: Farbe 27 401,000G Schushardlatt 5 127,000G Schushardlatt 5 127,000G
三十二二 日		
8 -E	00. 00 31 20.000 01 10.000 02 10.000 03 1.1000 42 50.300 42 50	The state of the service of the serv
St Inte	Standard 1 101 2	1 Min 1 0 1500 10.00 (Allie Alcoera 10 1157.2000) Damendlas-1/16 (247.800) de. de. de. kre. 3] 4 1
200	Reserve VI. Till 3 51.19G Femm inf 31 54.50b0 co. Memoral 12 53.40b co. Ergranstr 3 84.50b co. Gater, III 4 100.000	a Sext. 12 184 70b Geler Cellorat 10 188 000 Itom & Salake 11 220 75b Wecket Lafet.
EKE.	ds. ds. 33 83 20h at ds. de. 3 85 25 to lap A 0.10 1.7 ds 85 40 to lap a 0.0 ds de	the July 4 234 8066 Lakimans 2tr. 18 277.2546 Stathengliste 2 164 835 Ameri Ril 8 1 3 168.455
0 14	Pann. Pre. Ant. 34 52300 - do. do. 3 94.5000 ftr. 4 28.5000 co. Reviewed: 5 Preum Sods. 1V 44.114.500 Draconer dunit / 1.182.2500 Draconer	Schlen 13 294 0000 Eatlanta 21x, 0 277.25-45 Stattlengeglated 2 104.830 State 2 105.430 State
克思中		
- 0 F	ds.	s 0.0fth 30 406-50G Ryffhausericte 5 137.75h 40. YA. 0 108.50h Leedon 8 1. 25 20.43h
200	68 U. M. Ert 3 87 25G 2 Sarbaical 4 101 10G 68. Sibert. 43 99 30G Meaco-furit . 4 Pr Castr Re SO 4 103 45G	dering 199.2500 Lapy, Tiethebr. 0 133.0000 Ver. Color. Now. 12 232.7500 Co. J.M. 24.20.36500
2, 200	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	erge-610 434 5000 (accessams. 10 105.255 to Milw faller(1) 171.756 her fork 4.195 a. 8rgs 44113 2500 (architect. 10 188.80) (a. low-faller(1) 171.756 her fork 5.1 3 21.2256
5.50	do de 13% Schle alti 30 36 500 de 81 fano des 11 fano des 11 fano des 12 fano de 13 fano de	Habrette City 25th Heinr Sr High B 185 SDG Winters Subset 6 80 and 60. 12M 3 81 15G
8 H 8	90. LA 4 101.2011 Runin 19031 Furnis Flow 4 89.900 to v 85 20 44 101 00 0000 to v 85 20 44 to v 85 20 44 101 00 0000 to v 85 20 44 to v 85 20 44 101 0000 to v 85 20 44 101 0000 to v 85 20 44 101 0000 to v 85 20 44	14 158.75n 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
77.0	I bellow Antenna w 101 ago 1 cm. 0.1 4 1109 2001 da 1000 4 an retu Mana Flow World 4 an advertage 12 12 12 13 13 13 13 13	in Function percontrol of the second control of the second part of the second of the s
90年1	Westffre-Ant 3 58.00G Schillints 34 92.60G Ross Anf 1902 4 86.75bG Wasson-Raiss 4 58.60G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.60G Ross Anf 1902 4 86.75bG Wasson-Raiss 4 58.60G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 58.50G de. G-0.5ba66 31 94.50G Magdel Schillints 34 92.75bG Wasson-Raiss 4 92.75bG Wa	r Gar 9 172 5000 Legocidoball 0 26 8000 Waret Grav V 8 122 0000 Solwell 8 3 81.308 17.000
- MB	6t. 6t. 5t. 5t. 5t. 5t. 5t. 5t. 5t. 5t. 5t. 5	accion(35 689.7540) incen. Scaper 14 215.003 Westermed AD TO 199.7540 Petersb. 87. 5 215.255
0-1	WHICH FLAM CA CA CA CA CA CA CA	-ar-told recovery Consett Manch (107 Strati Wastinite Cam 17 Peop but 1000 Silber Rankmeten
= 3	Servarii. Ant. 31, 53755 60. 60. 3 85.000 Servarii. 5 50.200 Servarii.	Monto C 7 62.25h Mich Worf Berr O 100 2500 do. Reptered. 0 104.25h Scenreiges p. Stack: 20.42h
2 2 2	Berliner St. Asi 31 92.00G do. com: 31 92.00G Schemic St. 803 31 92.00	1-8r. 50 307.000 Mageen, Gas 6 314.75G Wicking Genel 21 140.000 Engrishid p. 1008 215.30G
East	da. 1882/98 35 97.40x0 do. do. do. 3 84.100 Sect. amist. 95 4 80.30x0 Infinite Late; 2.4 do. 192-7845, 4 93.75 do. 192-785, 4 101.253 leg (Handovech 4 101.250 Tark 32.4.03 4 93.75 bg (Inf. Millement 4 do. do. 54.55 94.50) do. 32.55 do.	100-81-310 319-508 00. Sergeert 35 Wickrath Leder 10 181-50G Saleinthe Bates
N N N	APPAIL TO A SECOND CONTRACTOR OF THE PROPERTY	COLUMNIC P. LEGIS AND LINES AND L. B. LEGIS L. D. LEGIS AND L.
	2 4 400 6 4 88 MON S. LOUISE FEET & GT. 4000 60. 1808 4 88 MONG Pr. 804 Cred. 1 8 162 900 61 60. W	Sargenill 1994 Street Marie Ministry 100 122 Sarge and American Figure 250 Francisconics 100fr 81,4068
1208	Charge 86.50 4 10:550 4 20.500 (6.Cir.84.Ci80) 9 199.800 (brank) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Frant 30 168 2006 Mond Alphart 0 25 mm. William Carte 0 10.000 30140 Englished Englished 63 50b
0 m er 1	Charms.09.50 4 103 503 2 62 about 4 101.55G One Coltrants 4 55.500.5016athFar.1512 5 60. XX. 1312 4 100.1046 60. Nys. Att 5 5 125.500 Executive 4 07 2 17 4 100.200 4 2 3 3 94.30G 0 4 100.500 6	Santa 10 156,5600 Natur. Cochec. 10 175,590 Willes. Commit 15 215,75b Rang Series 10085 25,8000
	da. 07g 17] 4 1002000 4 da. 32 94.300 64 Krosesrell 4 [Industra, C.A. 5 105.000 60 XXV. 1314 4 100.1060 60 Key Att. Ex. 5 117.250 Entrustra	188.7500 Loll-Gessenskinine321.505

Ethel-Malzkaffee

ist das gesündeste Familiengetrank, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im geschlossenen Paket m. d. ges. gesch. Bezeichnung Marke "Ethel" der Firma ETHEL. Malzkaffee - Fabrik Schiltigheim i. E. — Ueberall erhältlich. —

H. 82

Krawatten

Grosses Sortiment nonector Farben und Formen. Kragen, Manschetten, Hosenträgervorzügliche Qualitäten - billigste Preise. 17707

L.Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts.
Warie Wehrbein. 18048

Schwaldagerstraße 28. II. Ode Mauritinsstraße. Unterr. i. Mahneben, Mhaseegeigen, Inichneben, Ansertigen v. Dannens u. seinderfleidern, Jaketts u. Wäsche wird gründt. n. jorgföltig erinlt. Die Schlerbinen sertigen ihre eigenen kostume au, welche bei einiere Inimersfantit todellog werd. Kurs v. 10 W. au. Anweld. von 9–13 und 3–6 Uhr.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1,30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17660

Visiten-Karten

in jeder Ansjührung, ju foulanten Profius, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers.

Fraks u. Gehröche

8. berleihen b. Riegler, Gerrenichneider, Marfiftr. 10, Sotel vruner Ba". 17764

Kopf=, Magen=, Nieren=.

Unterleibe Leiben, Schmerzen jeder Art, innere u. außere, bebanbelt gewiffenhaft bei 18-jahr.

W. Braun, homdop. Heil: fundiger, Martiftraße 20, 1., im "Gambringa". 8583 Zu fpr. v. 10-12, 3-5, Sonnt. 11-1.

Schubreparafuren ichnell, auf und billig. 4747 P. Schneiber, Michelsberg 26.

Blau-weißen Gartenkies

in verschiedenen Sorien liefert in Waggonladungen, Karren und Körben franto, prompt und

Emil Köbig

Gernfprecher 2813. (8067

Zu vermieten.

Sie haben Glück

liebe Frau G, bag Gie Ihre Bobnungen und Bimmer immer jo ichnell vermieten.

Richt Glad ift es herr D., onbern eine fleine Ber mictunge Ungeige

tm Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets fchnell gute Mieter babet foftet mich als Mbonnent Die Angeige von 3 Zeilen nur 15 Bfennig Ginfchreibgebühr.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Am Schlof 2, Gt. 5 3., R., ab, Cleftr. Roblen-Aufs. p. Bad, Elettr. Roblen-Aufg, p. 1. Oft. 69 g. vm. (10 J. Dent.-Betr.) O. Siebert, Marft. (4832

3 Zimmer.

Bleichstr. 43, nahe Bismard-ring, ich. 8-Bim. Bohn., 1. St., Bad. Gas. Mj., 2 Kell., fof. od. 1. Juli g. verm. Rab.

Bluderftr. 25, Gonnenf., ich. ile Bim. Bohn, bill, neu. Rah Doubeimerftr. 68, 2 Gt. eine

ich. 3:3.:28, ber Rengelt entfpr , fof, a. vm. R. b. Strob. 17832 Potheimerfir. 81, Sob., icone 3-Zimmer-Wohnung jof o. jpät. m vermieten. Näh. Dopheimer: ftraße 96, 1. Stod. 17741

Donneimerftr. 98, 230b., ich. Bim., Ruche, Riller fofort gu Detheimerstr. 109, S. 1. St. 1., ichone 3- und L-Zim.-Wohn., Werkst. u. Lag. b. 5, b. 4740

2 Zimmer.

Marftr. 10, ft 2-8.=28.b.s.v.(17860 Molerfir. 29, 2 Simmer, Ruche und Reller ju perm. (18109 und Reller ju perm. Bertramir 9, Dtb. 2, 2 Bim u. Ruche fof. bill. 3, perm. (8372 Bulawir. 7, Sb. ich. 2-8-28. (18186 Bulowftr, 9, 2:3. Bobn. 3 verich Dotheimerfir. 80, 5th., 2 Bim. mit Bubeh. ju verm. 18185 Donnetmerftr. 81, Edd Frontip. Dobbeimerftr. 96, 1. 17741 Lothringerite. 27, 12.3.399. mit Abjedt, i 300 Be., jow. 1.3.398. fot. au vm. Rab. B. p. (4821 Rheingauerftr. 7, Dadw. 2 Bim u. Ruden Bub.. im Glasabichl.

per fot. Rab. bai. 1. St. (17748 Bierfradt. Rathausjer. 4, ich. 2 Bim 2Bobn. mit Ruche, Rab. im Laben.

1 Zimmer.

Abolfe-Allee 45, im Dachitod, gr. Bim, u. R. g. b. 18 186 Moterfir. 29, ein Bimmer und Ruche zu verm. Bismardring 18, 1. bab. Mani an anft. Frau j. perin. R. 1.St

Bleichftr. 11, 1 8, 1 8. 1 p. (18165 I Sim. u. Rüche, Mith., Dachft., R. Dobeimerftr. 96, 1, 17741 Faulbrunuenftr. 6, Mig.gr. S. u. r.

Jelbftr. 10, g. b3b. Manf. 3 v. (8482 Brabenfir. 9, Frontip. Zohn.. 1 Z., R. u. R. an 1 a. 2 Berj. 3. berm. 18 . w monatl. 1 7750 Grabenfin 20, Gtb. 1., 1 3. u. St. 17805

Hartingar. 1, 1 Zimmer und Küche fof. od. fp. bill. 311 vm. Räh. Ablerfir, 60, b. D. (Beiß Sellmundftr. 18, 1 ob. 2 Sim., Küche u. Keller fof. zu verm. Rab. Borberh. 3. St. (4693 Lubwigstr. 20, Dadimobn., 1 R. u. Ruche g. b. 14 .M. Wenrigar. 3, 1 Simmer, Ruche, Ebb. Frifp., 2 Simmer, Ruche, Stb., ju vermieten. (8668a

Leere Zimmer.

Molerfir. 36. Iceres, gr., fepar Bim. fowie 1 Bint, und Ruche im Geitenb, in verm. (4594

Möbl. Zimmer.

Abolfftr. 3,Gth.,1., b.Rufies,möbl. B. fof 3. vm. m. 2 Betten (8692 Bertramftr. 2, 3 r., erb. reinl. Bleichftr. 11, 1, großes freundt. mobl. Bim. 1. Juni 3, vm. (8720) Bleichftr. 18, 2, Et. 1, schön möbl. Erferzim. mit ob. obne Beni. an beil. Frl. zu vm. (4784) Dobbeimerfir, 72, Sth. part L., 1 Bint in 1 ob. 2 Bett, bill (a 253

Emierftr. 25, möbl. J. L v. (8648 Frankenftr.6, Bt., jep. J. m. Abidil. vd. c. gr. Jim. m. 2 Beiten und Roft joj. ju verm. 4836

B. fof. 1. u., cv. Ig. u. 28. (8701 Karlftr. 37, 1., erb. ja. Mann i. g. Roft u. Logis. Wochel 2Dt. (8693 Wianergaffe S, 1 St., Sim. ut 1 od 2 Betten g. vm. Dolelbit Briv. Mittage u. Abenotifch. (4793 Morig tr. 46, Sth 1, mobil

Bimmer ju vermieten, (8696 Drantenfir. 2, im Spetfebaus, Roft und Logis. Bianenthalerftr.6, 2, Gpigborn erh, Mrb. Log., pro Boche 2 Die

Seerobenfir. 2, 3, gr. mobl. Bim. m. 1-2 Betten, g Bent., a. Obe icaftsfrt. od. herrn ju vernt.

Schwalbaderftr. 27, Mitb., I. r., mabl. Bim. mit ober ohne Roft 29alramfte. 18, B. L, crb. 2 auft. Arb. fcb. Zimmer. (8687

Mietgesuche.

Suche jum 1, Oft. ichone 2. R. Bohn. j. 8 Perfonen (rub. Ram.), Off. unt. St. 371 a. b. Exp. b. Bl. (4831

215 MRitte Junt auf girfa 2 Bine Bohn. wit Lücke, Basser under Done Wolfe. Off. Willert un vermieten. (17814

Beber Moument, ber bei Abgabe bicfes Gutfdeines

eine Einschreibgebühr von 15 pig. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unierer Sauptgeichalteftelle, Mauritineftrage 8, eber bei nuigren Angeigen-Annahmefiellen eine Gratis Angeige in Große von

3 Zeilen

m ben Rubriten: "zu bermieten" — "Mietgefuche" — "Bu vertaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Liellen fuchen" — zu mierieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten per-

Bir Gefchafte und endere Muzeigen, Die nicht unter vorfichende Aubrifen fallen, fommt biejer Guifdein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Anzeiger Umieblatt der Ctadt Bicebaden.

(Bitte nicht bentilch foreiben.)

Stellen finden.

Männliche.

Bei großer fübdeuticher Versicherungs-Bei, mit hober Div idendens Gewährung an die Bersicherten, finden tüchtige und vertrauenswürdige Afquifiteure
für die Bolfdverf.r, Sterbes und Verforgungstaffe, gute dotierte Stellung, eventuell für größeren Beziek.
Offerten unter sub, So. 370 an die Exped. dieses Blattes erb.



Tüchtig:

Wochenfdineiber (8718

hauer u. Schlepper gegen hoben Lobn und bauernde Beichäftigung gejucht. Rabere Ausfunft wird auf Anfrageerfeilt. Bergwert Gewertichaft

Rödling in Alfgringen i Lothr. Schneiber gefucht, Megners Grpreg. Schneiberei, Zaunus-ftrage 47, Laben, (8711

pef. Edineiber, Geerobenftr. Tudtige Erbarbeiter Gifenbahnbau bei Besterburg im Besterwalb jofort gefucht. Me.bungen auf ber Bauftelle ober beim Unternehmer Chr. Beholdt in Befterburg.

Badertehrling gejucht. Webergaffe 41.

Buchbinderlehrling geg. fof. Berg. g f. 30f. Lint, Buchbinberei, Balramitr. 2 (18163

Weibliche.

Bar Manufaftur: u. Surg. waren per 1. Junt ober fpater

Berkauferin

gefucht. Angebote mit Gehalts. forberung b. freier Stat. u. Gp. 373 on bie Grueb, b. Bl. (18242

Lüchtige Laillen- u.Rod-Arbeiterinnen gefucht. (18237 Schmitt, Langaaffe 54, 3. Buverläffige

Zeitungsfrägerinnen, welche ichnell und gewissenbatt bas Austragen der Seitung in der Beit amiden 12 und 2 übr obne Beibilfe von Rinbern beforgen, werben gegen bobe Bergutung fofort gefucht. Bu melben Mauritiusftrage 8,

connementsabtellung bes 2Bice babener General Angeigers. (17811

Gur bujer Bobtfahringe. baube fuchen mir für fofort ein kräftiges gelundes Mäddien nicht unter 17 Jahren für Saus-und Rüchenarbeit. 18758

Welbungen find zu richten an das Bureau des Bereins Bolfs-mobl (E. B.) **Biedrich a. Nh.,** Elife Kirchaerstraße 3.

Tucht. Baderinnen fofort gei. Bigarettenfabrif "Menes", Rheinigauerftrafie 7. 4790

Tüchtiges Alleinmabden gefucht. Borguft. M. b. 9-12; abendo von 8-9, Aleistitt. 3, (8716

nicht unter 18 Jahren, bas eimas fochen fann, fofort gefucht. Dentift Bieht, Schwalbacher ftrafe 45 n. 1821 Reinlichen, fleiftigen

Bug- und Laufmadden P. 21. Stoß Radfolger,

Stellen suchen.

3g. Kaufmann fricht Rebens beid, gleichwelcher Art, Off unt. En 366 an bie Grp. b. Bl. (8681

Burogebilfe m. guter Sond. ichrift f. Rebenbeschöftigung i. schriftl. Arb. Off. unt. En. 172 a. d. Exp. d. Bl. (4830

Suche für meine 171, jährige Zochter erg., Benfionat ober befferes Privatbaus jur Friern. ber feineren Gefellimafisformen und grundlicher Ausbildung im Sausbalt. Off, unt. Gr. 369 bei. die Erp, d. Blattes. (18249) Brau nimmt zu Striden on Albrechtfer. 3, Oth. 8, 18661

Zu verkaufen.

Diverse.

Meggugohalber cin fraftigen Bonnamit Gefchirr und Rolle, billig zu verfaufen.

Bulowftrage 9: 1 Ct. Milb. Beggugebalb, bill. 1 Bancl-biban, 1 nußb, Schreibfefret., 3 Boctieren ele, Waterlooftr. 5, 3

Gin Renpinfcher, 10 Monat fowie ein fcmarger Zwerg. fpin, beibe Brachteremplace, bill. an perfaufen.

Biebrich, (8722 Cafthaus jum Lowen.

Sür Schlosser! Bohrmaschine, Blechschere, Ambos und Feldschmiede zu vert. Rab. Schiersteinerstr. 15, Lad. 8581

Gut erb. Doppelip. Wagen, bill. Dinterpfling u. 1 Sichfarren bill. 3u pert. Narftr. 14. 18111 Cofa 12 M., Lamps 1.50 M. Gueifenauftraße 19, p 1

29egjugehalber 1 frang. Bett, 2-ichläfr., nen, fow. ein neues Divan billig ju vert. Bülewitr. 9, Mitth., 1, Ct. (17919

I verichiebene Ruffenichrante, Büromöbel, Thefen mit weißen Warmorplatten, I Thefe mit Holzplatte, 2 Kopierwreifen, Meidemajdine, Kinderichreidpult,
Prandfifte, großer Goldpfelleripiegel, eickener Regulator, ichduer
dreiarniger Lifter mit Zuglampe, eleftrifder Lufter, ichoner mabn goni Cisidrant, mahagoni Kon-iole, Zolinderburo, Röhmaidine und verich, mehr zu verfanfen

Bleichftraße 2. (17673

Ein vollftanbiges Bett für 16 Mart zu verfaufen. (4883 Blücherftr. 16, Bob. b. Thiel. Moberner Rod und But bill. abjugebeit Rettelbedfitr. 8, Bart. L.

Gehr gut. Gaberab m. Greil. Salbrenner) billig gu berf, Dermannitr, 28, Sth. p. (4829 Bebr. Gig: u. Liegewagen gu vl. Belenenftr. 7, 20b., 2 Gt. (8689

TBegzugshalber frijdmelfende Schweizerziege billig zu verfaufen; jowie zwei einturige Lieiberjdraufe. Bulowstraße 9, 1. St. Milb.

Gin Gasherb mit Brutofen u. eine handmafdine ju vert. (8719 Rerotal 6, 9. Stad.

Kaufgesuche.

Billa. Bohnhaus mit Garten, Größe gleich, gefucht im Reg.-Bezirf Biesbaden. Off v. Eigen-tumer u. G. 11. 41 poftlagerid

Kapitalien.

200 000 Mark in großen und fleinen Boften find

ju maßigem Binofuß, lange unverbeten. Offerten erbeten unter Rr. 400 hauptpoftl, Magdeburg. Rudporto erbeten. 逐 97

20 000 Mk. auf gute 2. Supposset gu 5 Proz. sofort auszuleiben, Agentur Daniel Rahn, Gee-robenstraße 6, 1. (18066 5000 Mart Supothet

auszuleiben, 8717 29. Confer, Bermannftr. 9

Wer gibt Darleben gegen Bürgichaft. Off. 11. Ep. 368 a. b. Exp. d. Bl. (8694

Verloren.

Berloren 2 Theater-Billetts Rr. 6 u. 7, III. Ra., 1, Reibe linfo f. "O biefe Leutnants". Glegen Belohnung abzugeben Beihenburger Dof, Sedanplah Er, 9. Jür Jinder 11, Wieder-berkäufer wertlos. (8715

Verschiedenes.

Bin als

Rechtsanwalt bei dem Rönigt, Lande und Amits-

gericht in Wiesbaden jugelaffen. Mein Buro ift

Adelheidfit. 33. 8669) Stryck, Medicanwalt.

Mufpolieren, Reparieren pon Mobeln (Allertumern), Reinigen ber Bartettboben, fomie Neuanfertigung bon Möbeln jeber Met in befter Ausführung. Schreiberei Karl Reichert, Tannis. ftrage 36.

Hartmanns Schuhfohlen

find die beften. Machen Gie einen Berfuch in

Harimanns (18107 Soberfie 5. Grabenfie. 9

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu raumen, unter Kostenpreie. JUL. BERNSTEIN Michelsberg 6. Telephon 2256

000000

Solidor!

Solidefter Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe = 20.

Empfehle mein reichhaltiges

Lager in

nur prima Qualitäten zu enorm billigen Preisen. Stets

Gelegenheitskäufe

nur die besten Fabrikate. Ga-rantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Ge-legenheitskauf Herren - Boxcolf - Stiefel Shabt

von 635 Damen-Boxcali-Stiefel 550

Schönfeld's Mainzer Schuhbazar,

23 Markisfrasse 23. Telephon 4283, (17658



VERPACKUNGEN Einzelsendungen |

Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

yegen iransporigelair. I Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

17076

Tilfiter Haje, idnittreif u. fcon, periendet in Boftfolli pro Bib. 50 Pf. franto Nachnahme Molt. Worszellen, Ditpreugen.

Barte weiße Baut Schönheit und Jugendfrische bis ins bobe Alter erhalt, und bemabren Sie fich mit

"Amorin"

Modernes Chonneitemittel erften Ranges. "Muorin" wird mit bem 28afche maffer vermiicht. (18042 Mueinverfauf fur Biesbaben;

Adalbert Gärtner Selfen und Barfumerien, arfifte 13. Tel. 3282 Martifte 13.

Königsberger Pferde-

3095 Gewinne, W. M.

86510, bar

25000 46 ostprs. Pierde, W. M. 37500

3040 Silbergewinne, W. M. $24\,010$

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. LO WOLL, Konigsberg I. Pr., Kantstraße 2 LUI NUIII, Kantstrafie 2 sowie bise Carl Cassel, J. Stassen E. Stassen, J. Esth. (1817)



Buber, Pflangenfübel fomic Me Rufeewaren in Tamenund Eichenholz, ferner alle Kords, holzs u. Bürften: waren, Reifes und Toi-leifen-Artifel fiets in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich. Emferftrage 2. Zel. 8581. 17668

Wieshad. Fahnenfabrik

Luifenftraße 4. Spezialität: Bereinsab: geiden, Diplome, Arange, fowie famtliche Bereine. bedarfeartifel. (18078



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunentbehrlich.

Anleitung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. das,bugeredModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufastelle der Firms oder wo
nicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnlitmansfaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langs.



■ Wiesbadener Fremdenbuch. ■

Montag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Goaldfrank, Neustadt a. d. Alsch - Kohn,

Uehlfeld. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Kahn, Student, Heidelberg — Voigt, Mark-neukirchen — Fischer, Trier, Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Niemeyer, Fr., Stuttgart — Freifrau Scher-tel v. Burtenbach m. Gesellsch., Stuttgart. Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Bruck, Rent., Neubabelsberg Alexander-Katz, Fr. Prof., Berlin — Jüngster, Fr., Lodz.
Hotel Bellevue, Wilhelmatr. 26.
Bonnte, Fabrikant, Amsterdam — Laiblin,
Fabrikbes., Pfullingen — Schulte, Düsseldorf.
Hotel Bender, Häfnergasse 10.

v. Zydowitz, Fr., Halle - Kelbow, Hofrech-

m. Fr., Charlottenburg — Eberhard, Fr. Rent.,
m. Fr., Charlottenburg — Eberhard, Fr. Rent.,
Magdeburg — Dohmen Fr., Leipzig.
Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Ziegler, Frankfurt — Verhonterne, Major
s. D., Holland — van Lewe van Aduard m.

Fr., Nymes — Kammerich, Fabrikbes, m. Fr., Datenfeld — Feilke, Pflanzer, Deutsch-Ostafrika — Schmitt, Baumeister, Nürnberg. Schwarzer Bock, Kransplatz 12.

Alexandroff, Theaterdirektor, Berlin — Dei-ches, Krakau — Barschak, Fr., Berlin — Hem-mer, Fr. u. Frl., Witten — Eberhardt, Fr., Bromberg. Zwei Böcke, Hafnergasse 12.

Rockenfeller, Lehrer, Wattenscheid - Hart-degen, Fr. Rechnungsrat, Eschwege - Andree, Fr. Rent., Berlin,

Hotel Borussis, Sonnenbergerstr. 29. Falk, Direktor m. Fr., Hammar - v. Choudtynski, Edelmann u. Gutsbes, m. Fam., Wilna.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Normann, Direktor, Magdeburg — Münstermann, Verleger, Gelsenkirchen — Bertram, Fabrikant, Selingen — Sommerfeld, Zollinspektor m. Fr., Glata i. Schl,

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43, Wilhelm m. Fr., Chemnitz — Degner, Ziegelei-bes, Essen — Voigt, Essen — Rothdauscher, Pfaffenberg.

Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36. Knoll, Schw.-Gemünd — Schubert m. Fr.,

Knoll, Schw.-Gemann Zwickau — Casten, Frankfurt, Hotel Einkorn, Murktstr. 32. Schöpflich, Jawelier, München — Parmet, Amsterdam — Grünchaum, Frankfurt — Laible,

Esslingen.

Englischer Hot, Kranzplatz 11. Burger, Fr., Konstanz — Stratmann, Guts-, Gelsenkirchen — Wilenschik, Fr. Dr. m.

Europhischer Hof, Langgasse 32 Reinhardt, Architekt, Düsseldorf - Sechusen,

Berlin _ Stever, Leipzig.
Frankfurter Hof, Webergasse 37. Heine m. Fr., Neubrandenburg _ Küster, Fr., ladbeek _ Hirseb, Stuttgart _ Gehrke, Fri. Lehrerin Lahr - Meyer, Fr. Geh, Konsistorial rat, Berlin.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 s.

Dougles, Berlin. Hotel Funr, Geisbergstrasse & Ahrens, Fr. Hameln.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Stupp Köln — Sommer, Mannheim.
Hotel Grether, Museumstr. 3.
Riedinger, Augsburg — Kohlberg, Rouxville
Auerbach m. Fr., Aachen — Lespin, Major m. Fr., Rendsburg.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Dornbach, Geheimrat, Berlin — Witt sen., Bauunternehmer, Schiffweiler — Neiddecke m. Fr., Berlin — Reek, Fr. m. Tochter, Bromberg — Klein, Fr. m. Tochter, Köln.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Wolf, Fr. Rent., Charlottenburg - Prigge m. Fr., Altona - Wulfert, Sommersdorf, Hansa-Hotel, Nikolasstr. L.

Pesdorff, Korvettenkap, a. D., Neu-Strelitz Schleifenbaum, Gemünden — Stockhausen m. Fr., Frankfurt — Steinmeister, Siegen. Hotel Hollandischer Hot,

Rheinbahnstrasse 5. Hottenrott m. Tochter, Düsseldorf - Winker, Gerichtsasesor m. Fr., Hörde i. W.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1, Armand m. Fr., Haag — v. Wassenaer, Baron, Ede — van Tricht, Frl., Renkum — v. Rotberg, Baronin, Karlsruhe - Andlaw, Graf m. Bed. Karlsruhe.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10 Kiehnle Konsul m. Fr., Baden-Baden __ Ul-rich, Rechtsanwalt m. Fam., Pevoria,

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, estrand, Frl., Stockholm — Wickstrand Frl., Stockholm Beamish-Bernard, Fr. Oberst, Halle Fernbach, Berlin Gerdin, Stockholm, Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Wätjen, Privatdozent Dr. m. Fam. u. Bed. Heidelberg - Kastor, Newyork - Schaeffer, Fr. Monte-Carlo - Kern, Stuttgart - Hanes, Dr., Elberfeld.

Kölnischer Hof, kl. Burgetr. 6. Opermann, Rittergutsbes, m. Fr., Langen — Burchardt, Rittergutsbes, u. Landrat a. D. m. Fr. Nemmersdorf - Spitte, Fr. Geh. Regierungs-Rat, Berlin v. Blumenthal, General, Metz Grupen m. Fr., Hannover. Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

v. Nahmer m. Schwester, Hannover - Buhl, Obering, Düsseldorf — Küschall Zahlmeister
m. Fr., Spandau
Metropole und Monopol
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Dervent, London — Bukow, Dortmund —

Alexander m. Fr., Berlin _ Fues, Fr. Dr., Hanau Caro, Fr. Dr. m. Toehter u. Bed., Berlin — essow. Kommerzienrat Glanchau Cluyton-Lossow, Kommerzienrat, Glanchau — Cluyton-Caltrop, London — Ladewig, Fabrikant, Chem-nitz — Waring, London — Turnbull, London — Staumore, London

Hotel Nassan u. Hotel Cacilia,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. v. Arnim, Exzell., Fr. General m. Bed., Berlin v. Crutze, Dr. m. Fr., Berlin - Hupfeld, Generaldirektor m. Fr., Leipzig — Wolff, Baron u. Baronin Livland — v. Herling m. Fr., Bremen — Bille-Brahe-Selby, Graf m. Fam. u. Bed., Ko-penhagen — v Blankensee, Fr., Rittergut Neuoff - Lanreed m. Fr. u. Kammerjungfer, Steubenville (Ohio) — Curtius, Dr., Düsseldorf — v Neitzke, Rittergutsbez., Warbelow — Carp, Geheimrat, Düsseldorf — Souchay m. Fr., Sin-gapore — Deichsel, Kommerzienrat u. Fabrikbes. m. Fr., Myslowity — v. Sydow, Fr. m. T., Hamburg — May m. Fam. u. Bed., Pittsburgh — v. Lichterfelde, Fr. Grafin m. Bed., England — Friedmann, Konsul u. Fabrikbes. m. Fr., Bres-Engels, Engelskirchen - Schutter m, Fr. Holland

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 20-3L Palm, Kommerzienrat m. Fr., Bernburg — Serstevens m. Fr., Brüssel — Moos, Fr., Rüdes-heim — Vertuch-Krafft m. Fr., Basel.

Hofel Nizza, Frankfurterstr. 28. Neumanu, Rittergutsbes, Kargan — v. Schef-fer, General m. Fr., Berlin. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

v. Jeszensky, Fr., Budapest — v. Kotzo, Fr., Budapest — v. Gulaszy m. Fr., Budapest Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Peters, Notar m. Fr., Willebrock - Eidem-Andersson, Gothenburg — Poppenhusen m. Fr., Hamburg — Danenberg, Rent., Bremen. Hotel Oulsisana,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Knappertsbusch, Fr. m. Tochter, Elberfeld Roggers, Rent. m. Fam., Newyork -

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Nordmann, Hotelbes, m. Fr., Aachen — Haug, Brauereibes, m. Fr., Neu-Albany — Völker, Kunstmaler Hannover.

Hotel Reichspost, Nikolasstr, 16-1& Garn, Ing., Stramburg — Mewes m., Fr., Imenstadt — Giesecke, Apotheker m. Mutter, Barmen — Rohrberg m. Fr., Kiel — Prater m. Fr., Halle,

Resident, Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 8.
Flinsch, Fabrikant m. Tochter, Berlin —
Brack, Charlottenburg — Bynström,

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 Stahl Kommerzienrat Düsselderf — Harms, Pfarrer, Sunderland — Ridoll, Dr. med., London, Gunson, Lancester.

Ritters Hotel u. Pension, Taunustr. 45 Uphues, Prof. m. Fr., Berlin _ Strelitzer,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, S a 2. Le Prince Boris E. Scherhatow m. Bed., Petersburg - Le Prince Boris Scherbatow m. Bed. Petersburg — v. Colmar, Regierungspräsident a. D., Zützen — Hause, Hotelbes, m. Fr., Luzern — Kilman, Oberleut., Schweden,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Landgraf, Fr., Chemniaz. Privat-Hotel Russische Hof,

Geisbergstrasse 4,
Savon, Konsul m. Fr., Finnland — Lysander,
Fr., Orebo — Wigand, Rent., Stadtoldendorf. Schatzenhof, Schützenhofstf. &

Pflanz Buchdruckereibes, Neuhaldensleben
— Scholz, Obering., Breslau.
Sendigs, Eden Hotel Sonnenb, Str. 8.
Smith, Rent. m. Tocht., London — v. Gripenberg, Buyon n. Baronesse, Helsingfors — Hollander, Altona — Kaemmerer, Rent. m. Fr.,
Berlin — Cohn, Rechtsauwalt Dr., Bergedorf —
Galles Hamburg. Galles, Hamburg.

Spiegel, Kranzplatz 10. Dawe, Rent., Hamburg — Dreyluss, Fr., Frei-berg — Hauchholz, Fr., Berlin — Bieber, Berlin, Hotel Tannbauser, Bahnhofstr. &

Rehberg, Dr. med. m. Fr., Trier _ Holtz m. Fr., Holland _ Hillmann m. Fam, Würzburg _ Görner Dresden. Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1.

v. Hertzberg, Polizei-Präsident m. Fr., Char-lottenburg — Fritze, Prof., Bremen — Funcke m. Fr., Hagen — Hofman, Bankdirektor, Essen — Fleache, Direktor m. Fr., Linz a, Rh.

Hotel Westminster, Mainzerstr. 8. Graness, Fr. Rent., Blankenhain,

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. d. Dl., nadym. 5 Uhr, verfleigere ich

Wilhelminenstraße 8

auf Grund der Bestimmungen bes B. G. B. für Rechnung beffen, den es angeht :

1 Rinberbetiftelle, verichiedene Deden und Matragen, 3 Lufter, 2 Riften mit alten Budjern, Papier und Anfichten, 1 Robelichlitten, 1 fcmarger Damen-Schreibtijd, verichiebenes Rinberipielzeug u. bgl. mehr öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung.

Schulze. Gerichtsvollzieher Guftap Molfitrage 16, 3.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. Mai cr., mittage 12 Uhr, verfteigere

tch im Bjandiofale, Selenenstraße 5:

1 Spiegelichrant, 1 Kleiderichrant, 2 Bertifos, 1 Kommode,
1 Baichfommode, 1 Tollettenspiegel, 1 Sofa, 1 Kannapee,
1 Chaiselongue, 1 Bett, 1 Schreibtisch, 1 Tisch u. 1 Rolle öffentlich gwangsweise gegen Bargablung. 2Biesbaden, ben 15. Mai 1909.

Gifert, Gerichtsvollzieher Raifer Friedrich Ring 10.

Verdingung.

Beim Renban der evangel. Lutherfirche bierfelbst, foll die Installation der elettrischen Beleuchtungsanlage öffentlich vergeben werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen im Banburean Schenkendoriftraße 4, jedoch nur vor-mittage von 9 bie 12 Uhr eingesehen und erstere, soweit der Borrat reicht, gegen Bahlung ber Aussagen von bort bezogen werben.

Die Mugebote find verichloffen und mit entiprechenber Auffdrut perfeben bis jum Eröffnungstermin am Montag. ben 24. Mai, vormittage 10 Uhr, an bas porgenannte Bauburean einzujenben.

Biesbaden, den 17. Mai 1909.

Der Architett: Brofeffor Buter.

Der Borftand ber evangel. Befamtfirdengemeinde : Defan Bidel.

Michiel 6

Ausschreiben!

Gur ben Reuban der Blindenanftalt follen im Bege bes öffentlichen Musichceibens, unter in Biesbaden anfäffigen Unternehmern vergeben werben :

1. Die Schlofferarbeiten

(Los 1-3 Anfchlagearbeit, Los 4 Schmiebe- x. Arbeit)

2. Anftreicher- und Malerarbeiten

3. Linoleumbelag.

Angebotoformulare find gegen eine Gebühr für 1 und 2 ju je 1,30 Mart und fur 3 ju 0,30 Mart in bem Baubitro ber Blinben, anfialt, Bachmegerftrage, mabrend ber Ctunben von 9-11 unb 3-5 Uhr erhältlich.

Dafelbft liegen Beidnungen und Bedingungen jur Ginficht auf. Ginlieferungstermin langftens 21. Mai 1909, mittags 4 tibr, an herrn Infpefior Claas, Blindenanftalt, Balfmubl. ftrage 13.

Der Borftand ber Blindenanftalt.

Samilien = Anzeigen

isper Art lingen die pette mergretting

Wiesbadener General = Anzeiger

2115 Amtoblatt ber Ctabt Bicsbaden peröffentlicht ber Biesbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Bicebaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Mugeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.



Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Mortz, Langgasse 20.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Bicebaben.

Um 8. Mai bem Zaglöhner Abolf Brilber e. I. Lulle,

Um 12. Mai bem Maurergebilfen Louis Ricolat Zwillinge, Louis Willbelm und Seleng Berto. Am 12. Mai bem Raufmann Max

Bauer e. I. 3bu. 21m 8. Mai bem Coloffergebilfen

Otto Mpel e. A. Frieda. Johnn Beifmantel e. T. Baufa. rim 14. Den bem Auffcher Billbelm Roch e. C. Beinrich Rarf

Mm 9, Mai bem Zaalbener Geba-Man Tag e. T. Marie. Um 10. Mai bem Ingenieur Bil-

beim Beethäufer e. T. Mm 11. Mai bem Schloffergebilfen Grans Sod e. G. Frang Briebrich. Mm 15. Dint bem Deforations. malergebillen Bhilibb Dammt e. G. Umil Mrthur.

Mm 10. Mai bem Banbicofts. gariner Ernft Dertet e. 2. Emma ftareline.

Stabt. Saunfiftent Brib Bifcher

mit Therefe Bierbeilig in Mains.

Aderer und Mühlenbauer Rarl

Mm 7. Mal bem Bribatier Grieb. rich Stoll e. T. Gaula Frieda,

bier mit Grieba Opel bier. Coupmann Comund Diebler bier

Steinhauer Sugo Bruno Riemte in Leipzig mit Erbmuthe Emma

Badermeifter Rarl Gebiner in Scone mit Line ftrid in Gottingen. Santmann Juliod Stlöerfiein in Biebrich mit Maria Apolloma midel bier.

Gariner Jafob Wolf in Frantfurt a. 20. mit ber Bittoe heurtette Luife ftempf geb. Cauerbret bof.

Mubiberger in Gimmern mit Delene Banner baf.

Schriftleber Bartholomans Beler Rart Louis Bilbelm Birbelaner bier mit Unna Geleberife Mathitbe Rrobn in Geimmen.

Reliner Johann Babtift Rinabeter in Mecan mit Rojamunbe Stels

Ruffengehilfe Beinrich Galger bier mit Therefe Gmille Scholer bier. Tuffelberf mit Emille Giringebaus

Stuffenbote Lubtolg Steber hier mit Billelmine Binfad Ber. Subemann Burl Rorell hier mit Ellfabetha Greimuth aus Colerficin. in fieln mit Louise Johnnette Bung bier. Golbarbeiter fterl Glog in Frantfurt a. Dt. mit helene Mittmeber

Boftbote Guftab Grebe bier, mit Emmeline Lichtenheib bier. Raufmann Bobn Montag in Samburg mit Morganete Anoth bier. Menger Briebrich Gpoffein bier mit Johanne Gdid bier.

14. Mat. Referender Reinbard | abriich and Berlin, 22 Jahre. 14. Mel. Raufmann Dernenn Centein aus Langenfdwalbach, bo 3. 15. Mai. 3ba geb. Lad, Chetrau bes Raufmanns Georg Mau-

rer aus Doerftein, 20 Jahre.

15, Mat., Bitme Charlotte Fauft geb. Bennjer aus Prhenelnbogen, 74 Juhre.

16. Mal. Bruno, Cobn bes Infiallateurs Baul Rouide, 2 Jahre. 15. Mal. Friedrich, Coon bes Zoglidmerd Unten Belle, 1 Dit.

Rgl. Cianbesemt.

lung für Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenbau Wiesbal

Mai bis September.

Gelände direkt am Bahnhof.

Jäglich zweimal Millör-Konzerle.

Weminationen.

Festliche Veranstaltungen.

Grosser Vergaügungs-Park mil vielen Attraktionen.

Oberbayern

Größte Gebenswürdigfeit ber Musftellung.

2Rapellen Cherlandler u. Tegernfeer Hachtigallen,

Schuhplattler, Rationaltange.

Zäglich :

Nachmittag= u. Abend=Konzerte.

Original Mündener Betrieb.

— Erftflaffige Reftauration. — Erquifite Ruche. — Beftgepflegte Weine.

Ausschant von Mündener Lowenbrau, hell und bunfel.

Elegantes Beinreftaurant und Bar.

Turngefellichaft Wiesbaden.

des herrn Architeften Blum, Göbenfir. 18, gegen Gebühr in Empfang genommen werben. Offerjen find verscholoffen und mit Aufschrift versehen bis Montag. den 23. Mai, abends 6 Uhr, bei herrn hofmusikalienhandler och. Bolti, Wilhelm

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz

für unsere Mitglieder in einfachster Form?

Olebuhren bes Agl. Arcisonztes Sterbeurtunde 50 Pfg., Leichenpaß mit Stempel 6.50

Beforgung ber Papiere u. Beftellungen 5 .-

Zeiephon und Eilbrief 1. — Leichenwagen 20. —, Einäscherung, Hars moniumspiel 70—,

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einascherung 30.- an bie Bereinstaffe It. Statut 20.- . Mt. 50.-

Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mt., und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem herrn Geist-lichen ein Blagen zu stellen.

Beitere Ausfunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Baren.

Verein für Feuerbeslattung, E. V., Wiesbaden.

Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorbanden "

ftrage 12, eingureichen.

none,

Unter ben Terraffen und Grotten : (D. 53

fabige Girmen vergeben merben

der Soffaffaden. 2. Die Mophaltarbeiten.

Sintforg mit-einfachstem Transportfarg . . Mf. 40.—

Bel. Ernst Eickler.

Arbeitevergebung.

Für unferen Reuban follen an leiftunges

Die Unterlagen tonnen auf bem Bureau

1. Die Borpute u. Unftreicherarbeiten

Geoffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

= Vom 15.—20. Mai: Frühjahrs-Schnittblumen-Ausstellung in der Gartenbauhalle. Illumination. Leuchtfontäne.

Königl, Schauspiele Muf Muerhöchften Befehl :

fest-Vorstellungen 1909. Dienfttuenber Regiffeur : Eduard Mebus. Mufitalifche Leitung: Königlider Kapellmeifter Brofeffor Grang Mannftacbt. Chore: Rapellmeifter Mrthur Rother.

Bühnenmusif: Rapellmeifter: Bolontar Frang Balter. Deforatire Ginrichtungen : Röniglider hofrat Carl Mug. Schid.

Roffintliche Ginrichtungen : Stellvertretenber Ober Jafpeftor Georg Gryct. Deforationen : Boftbeatermaler Gebr. Raugen & Rottonara.

I. Zac Montag, ben 17. Dai 1909 Gröffnungs=Borftellung:

Die Königin von Saba. Oper in 4 Aften (noch einem Text von Wosenthal) von Carl Goldmark. Berfonen:

König Calomo Berr Schuh Der Hobepriefter Berr Schwegler Sulamith, seine Tochter Frau Müller-Weiß

Rifab Berr Ralifch Baal-Banan, Balaftauffeber Die Rönigin von Coba

Frau Leffler:Burcfarb Maroth, ihre Stlavin Die Stimme bes Tempelherr Comibt mäditträ

Briefter, Leviten, Canger, Sarfenfpieler, Leibwachen, Krieger, Frauen bes harems, Bojaberen, Bolt.

Schauplut ber handlung: Griter Aufzug: Dalle im Balafte Calomos. Bweiter Aufzug: Garten; bann Tempel. Dritter Aufzug: Fefthalle.

Bierter Aufjug : In ber Bufte, Rach bem 1. und 2. Afte findet je eine langere Baufe ftatt, Spentuelle Mbanberungen in ber Bejegung bleiben vorbehalten. Anfang 71., Uhr. Gube 101/2 11hr.

Resideng=Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Unidlug 49.

Montag, den 17, Mai Fünfgigentarten gilltig. Bum 5, Male:

3m Rlubieffel. Buftfpiel in 3 Aufgugen bon Roeyler und Ludwig e. Spielleitung Georg Beller.

Milder. Johann Georg Graf Tetas Lannatich, Serr auf Ger-baufen Ernft Bertram. Johann Christoph, fein Sohn Walter Taut.

Riaus Rupprecit, fein Reffe, Chebaulegersleutnant Rudolf Bartat. Rlementine bon Storfoff, feine Tante Riara Kraufe. Sarah Stella Richter. Malvine Eibredge Sof, Schent. Eiffabeth ben Brieslanden

Elfe Roorman. Stefanie bon Gondor Agnes Sammer. Deren Bater Georg Rüder.

Columbus Bogelfang Meinfold Sager,

Rojel von Born, er G. Birfholg. Dr. Maurader G. Birfholz. Dr. Rubnwald Ludw, Repper. (Motare.)

Lischen Boel, Manicure Erika von Beauval. Tariol, Roch Fr. Degener, Deinrich Billy Schafer. rib Frip Serborn. (Bediente b, Graf Lannatich) Gin Gerichtsbote Georg Albri. Baftor Glas Fr. Degener. Kuniher Karl Feistmantel. Friefe Mag Lubwig, v. Leny N. Wiltner-Schönau. Ein Liftbon Selma Buttfe. Ein Auftionator E. Langer, Nach bem 2. Affie findet Die größere Baufe fiatt, Der Be-

un ber Borgellung, fowie bei jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 8. Glodenzeichen, Rossendstaung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

Dienstag, ben 18. Mai abends 7 Uhr: Dugenbfarien gültig. Füntzigerfarten gültig. Reuheit! Reuheit!

Bum 37. Male: moral. Romobie in 3 Affen von Lud-wig Thoma.

Dolks = Theater.

Raiferfeal. - Direttion Sans Wilhelmp. Montag, den 17. Mai

Sum 2. Male: Die gartlichen Bermandten. Luftipiel in 3 Aften von Roberich Benedix

Spielleitung : Contad Lochmife. Berfonen: Oswald Barnau Gmil Romer Margar Samm Ottilie Grunert Ulrife, Bringard,

(feine Gdimeftern) Ottilie, feine Richte Melly Lengrb Abelgunde von Salten, feine Tante, Bitroe Lina Tölbte Dietrich, Arch Sarro Iduna, Delene Balois Ihuma,

(beren Rinber) Dr. Bruno Bismar, Barnaus Mired Deinrichs Freund Dr. Offenburg, Mrgt Heinrich Reeb

Schummtich Georg Berfenhoff, Weithold, Saushofmeifter Courab Locumte Thusnelbe, Sausbalterin

Clotilbe Gutten Philippine, Rammermadden Margar. Meilich

Ort der Sandlung : Barnaus Schloß, in der Rabe einer Stadt. Zeit : Gegenwart. Menberungen in ber Rollenbefet-jung Meiben für ben Rotfall

pordebalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.13 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr. Dienstag, den 18. Mai' abends 8.15 Uhr. Sum 18. Male: Die Annasgife.

(Des alten Deffauers Jugend. liche.) hiftorifdes Luftfpiel in 5 Aften von herrmann berid.

Walhalla = Theater. (Renes Operetten . Theater.) Direttion: D. Morbert. Montag, ben 17. Dai abends 8 libr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften son IL Bi. Mufit con Leo Foll Spielleiter : Oberregiffeur Frang Gelig. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G.

Berfonen: John Couder, Brafibent eines Roblentrufis Frang Felig Mice, feine Tochter Lucy Rugler Did, fein Reffe Gerhard Boetider

Daify Graft, feine Richte Marianne Derifa

Arthy Bebrburg Ednard Rojen Hans, Freiherr non Schlief Hans, Freiherr non Schlief Dans Suhenguth Diga Labinska, Chanfonette im Physicalagia Hella von Hall Tom, Couders Bruder Baul Schulge

Dig Thompion, Birtichaf. terin, Anna Roesgen

Sames, Rammerbiener bei Cauber. Max Drog Bill, Chauffeur Willy Geiffer

Sill, Chaufteur Billy Getiler Schreibungschungschungening, Chanfeneiten, Gälle, Diener, schanfeneiten, Gälle, Diener, schaft, Gepädfräger, Der J. und L. Aft ipielen im Remhorfer Balaid des Milliardür John Conder; der 3, Ali im Landbause Fredds im Aftice, wille (Kanada).

Anfang & Uhr.

Ginlek & Uhr.

Einlaß 7 libhr — Enbe 10½ libr. Breise ber Plays wie gewöhnl. Die Kasse ist geöffnet worgens von 11—1 und obends bon . 6 Uhr ab,

Dienstag, Den 18. Dai Abended 8 libr:

Leuchtfontone.

Frühlingoluft Operette in drei Aften von Rarl Lindan u. Joiet Bilhelm, Mufit nach Motiven von Joicf Straug. Bufammengeftellt von Gruft Reiterer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 18. Mai. Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbana; Klarental-Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Auf Allerhöchsten Befehl nachmittags 4 Uhr. im grossen Saale:

Gala-Konzert. Orchester-Leitur Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister. Leitung der Männerchöre: Herr Joseph Duysburgh.

Das städt, Kurorchester.

La Sociélé Nationale des Urphéonisles "Crick-Sicks" aus Tourcoing

Gemischter Chor: Der Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Orgel: Herr Friedr. Petersen, Organist an der Schlosskirche zu Wiesbaden. PROGRAMM.

1. Ouverture Leonore L. v Beethoven 2. Männerchöre: a) Jalouse Nuit (Chanson

du duc de Guise) Chardavoine (1553)

e) Villanelle Massau (1683) 3. Altniederländisches Dankgebet Valerius.

Dankgene:
4 Männerchöre:
a) Lee Voix de la Nature
Th. Dubois. b) Le Chant des Matelots c) Espérance J. Th. Radoux

5. Feet-Ouverture über "Ein feste Burg ist unser Gott" mit Schluss-Nicolai. choral

Eintrittspreise: 5, 10, 15, 20, und 25 Mk. Kurbaus - Hauptkame.

Die Damen erscheinen in enade-Toilette mit Hut, die Herren im Ueberrock.

aus bestem Boxcalf

in moderner naturgemässer Form

in Grosso 27 bis 30 Mk. 6.85 in Grösse 31 bis 35 Mk. 7.85

in Grösse 36 bis 39 Mk. 9.85

Sie werden so zufrieden sein

daß Sie uns überall empfehlen

Neustadt's Schuhhaus, Langgasse 9.

Romplette Brantaneftattungen Leicher, Ordniensif. B. Adhe d. Rheinsir.

Moderne Echlofgimmer befonbers preiswert.

= Polsterwaren.

Möbel, Betten,

Abends 8 Uhr im grossen Saale Wiederholung des

Gala-Konzertes. Orchester-Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Leitung der Männerchöre: Herr Joseph Duysburgh. Orchester:

Das städt Kurorchester, Männerchöre: La Sooité'é Nationale des Orphéanis es "Crick-Sicks" ous lourcoing.

Eintrittspreis: 2 Mark.

Die Damen werden ergebenst ersucht ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

Scala=Theater 17824) Stiftftraße 16.

Bariété I. Ranges Beden 1, und 16. Programm-Wechsel.

— Aufang 8.20, — Conn, und Feiertags; 2 Borftellungen, 4 und 8 Uhr.

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Meuenahrer Raudifeild nach ärztlicher Borichrift. 18 Goldene Medaillen

und Ehrenpreife. Bliesbaden 1908: Golbene Berfaufsballe (18178 Berfaufsballe neben bem Koloffal-Rundgemälde am RoloffalaRundgemalbe am

Bergnügungspart. Roftproben gratis. Berfauf im Aufschnitt von 2
// Pfund an.
Berfauf von Schnitchen.
Beftellungen frei ins hans.

GESCHÄFT SBÜCHER

医 利尼医克尼斯 數

Malutensilien. Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Bill ge Preise KIRCHGASSE 58 Papierhandlung

HUTTER

Altrenommiertes Geschäft,

ftraße 4, erteitt

Aprelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich

Wiesbaden Telephon 1914 Blüderftrage 24

Telephon 1914

4 7

w 6,...

100r. 161.-

90.-

Rellereien : Blucherfrage 24 und Edmalbacherftrage 7. Empfehle fur Jamilienfestlichfeiten mei la. Speierling Apfelwein, fowie diverfe Beeren.

und Rheinweine en gros und en detail. Breisliften und Broben gerne zu Dienften. Berfand nach auswärts

Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Varaig-lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungen-Emphysem. Asthma, Särofuloss. Rachlis, Rhaimatismus, Gient, Blutarmul, Herz., Frauen., Hautkrankheiten, Leber-leides. Rokoavalsazanz. Terrainkuran, Trickkuran.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alls Arten (auch koblemanns) Selbäder, Fange-Behend-lung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbabn, Aus-gedebnie Gebirgswaldungen unmittellar am Grt. Auskunft kostenios durch die Badererwältung, Badeschritz in allen Filialen der Ahnences-Expedition Endelf Mosse.

Restauration "Jur Waldlust"

